

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Handels- und Gaststättenzählung 1968**

**Ergänzende Repräsentativerhebung 1970**

**II. Einzelhandel**

**Heft 8**

**Bezugs- und Absatzwege**



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Handels- und Gaststättenzählung 1968**

**Ergänzende Repräsentativerhebung 1970**

**II. Einzelhandel**

**Heft 8**

**Bezugs- und Absatzwege**

**Hinweis:**

Die Erscheinungsfolge der Hefte zu den einzelnen Bereichen ist auf der letzten Seite angegeben.



Bestellnummer: 252228 — 680000

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Februar 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 9,-

## **Vorbemerkung**

Die Handels- und Gaststättenzählung 1968 umfaßt, wie schon der Handelszensus 1960, eine Allgemeine Zählung und eine Ergänzende Repräsentativerhebung. Erste Bundesergebnisse der Allgemeinen Zählung sind für alle erfaßten Bereiche, jeweils gegliedert nach den Klassen der Systematik der Wirtschaftszweige, bereits im Dezember 1970 bzw. Januar 1971 in "Vorberichten" erschienen. Außerdem konnten in den Heften 4 und 11/1971 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" wichtige Strukturdaten über den Handel (Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel) und das Gastgewerbe veröffentlicht werden. Seit April 1973 werden auch die endgültigen Ergebnisse aus der Allgemeinen Zählung dargestellt.

Das vorliegende Heft 8 bringt Ergebnisse aus der Ergänzenden Repräsentativerhebung 1970 über den **E i n z e l h a n d e l** für das Bundesgebiet. In wirtschaftssystematischer Gliederung werden hochgerechnete Ergebnisse über die Anzahl der Unternehmen, Wareneingang, Umsätze sowie Bezugs- und Absatzwege im Geschäftsjahr 1969 dargestellt. Eine zusammengefaßte Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen des gesamten Handelszensus, deren Kenntnis für die Benutzung und Auswertung der ermittelten Ergebnisse - insbesondere beim Vergleich mit anderen Statistiken - unerlässlich ist, sowie die Begriffsbestimmungen der in diesem Heft dargestellten Tatbestände gehen dem Tabellenteil voraus. Außerdem sind im Anhang Muster der Erhebungsbogen der Allgemeinen Zählung und der Ergänzenden Repräsentativerhebung des Einzelhandels abgedruckt.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Handel und Verkehr" des Abteilungspräsidenten Schlüter von Regierungsdirektor Engelter in der Gruppe des Regierungsdirektors Dr. Reeb bearbeitet.

## **T e x t t e i l**

**Seite**

### **I. Einführung in die Handels- und Gaststättenzählung**

1. Rechtsgrundlage .....	5
2. Umfang und Zeitpunkt der Erhebung .....	5
3. Zweck der Erhebung .....	5
4. Erhebungsbereiche .....	5
5. Erhebungs- und Darstellungseinheit .....	10
6. Beschaffung der Anschriften und Durchführung der Zählung .....	11
7. Wirtschaftsgliederung .....	14
8. Regionale Gliederung der Ergebnisse .....	14
9. Vergleichbarkeit der Ergänzenden Repräsentativerhebung 1970 mit der Allgemeinen Zählung 1968 .....	15

### **II. Begriffsbestimmungen**

### **III. Hinweise zum Tabellenteil**

## **T a b e l l e n t e i l**

1. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Wirtschaftsklassen .....	28
2. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Umsatzgrößenklassen .....	32
3. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Betriebsformen und Wirtschaftsklassen .....	45
4. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Wirtschaftsklassen .....	62
5. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Umsatzgrößenklassen .....	66

## **A n h a n g**

Gesetz über die Handels- und Gaststättenzählung 1968 .....	79
Muster der Erhebungsbogen für den Einzelhandel (Allgemeine Zählung und Ergänzende Repräsentativerhebung) .....	80
Obersicht über die Veröffentlichungen im Rahmen der Handels- und Gast- stättenzählung 1968/1970 .....	99

- = nichts

. = aus Gründen der statistischen Geheimhaltung von Einzelangaben  
nicht veröffentlicht, aber in den Zwischen- und Endsummen ent-  
halten

x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung traf nicht zu

# I. Einführung in die Handels- und Gaststättenzählung 1968/1970

## 1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Handels- und Gaststättenzählung 1968 - kurz auch "Handelszensus" oder "Handelszählung" genannt - ist das Gesetz über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe (Handelszählungsgesetz) vom 1. April 1968 (BGBl. I S. 241).

## 2. Umfang und Zeitpunkt der Erhebung

Der Handelszensus umfaßt eine Allgemeine Zählung (totale Bestandsaufnahme) und eine Ergänzende Repräsentativerhebung. Stichtag der Allgemeinen Zählung war im Handel (Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel) der 30.9.1968, im Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) der 31.8.1968. Die Fragebogen der Ergänzenden Repräsentativerhebung sind im Herbst 1970 versandt worden; gemeinsamer Stichtag war hier der 31.12.1969.

## 3. Zweck der Erhebung

Die erste Strukturserhebung im Handel und Gastgewerbe wurde im Jahre 1960 durchgeführt. Seitdem haben sich auch in diesen Bereichen - hervorgerufen durch das allgemeine wirtschaftliche Wachstum, die Lage auf dem Arbeitsmarkt, die fortschreitende Rationalisierung sowie die Tendenzen zur Konzentration und Kooperation - vielfältige und tiefgreifende strukturelle Veränderungen vollzogen.

Die Allgemeine Zählung hatte zunächst den Zweck, einen Gesamtüberblick über die Bedeutung des Handels und Gastgewerbes im institutionellen Sinne zu vermitteln, ferner Daten für eine eingehende Analyse der Betriebs- und Beschäftigtenstruktur sowie der regionalen Verteilung dieser bedeutenden Wirtschaftsbereiche bereitzustellen. Oberdies sollte das Zahlenmaterial wiederum als Ausgangsbasis für die Monats- und Jahresehebungen im Handel und Gastgewerbe dienen, die als Stichprobenstatistiken durchgeführt werden und in nicht allzulangen Abständen einer Überprüfung der Gewichtungsg Grundlagen durch totale Bestandsaufnahmen bedürfen, damit bei der nicht unerheblichen Fluktuation der Unternehmen im Handel und Gastgewerbe ein hinreichend zuverlässiges Bild der Konjunkturerwicklung und der Veränderungen des Verhaltens der Konsumenten und Investoren gegeben werden kann.

Die Ergänzende Repräsentativerhebung sollte neben einem Überblick über die Bezugs- und Absatzwege eine Vorstellung über die Investitionstätigkeit der Unternehmen vermitteln sowie die dringend benötigten Wägungsunterlagen zur Berechnung der Preisindizes für Handel und Gastgewerbe bereitstellen.

## 4. Erhebungsbereiche

In § 5 des Handelszählungsgesetzes ist der Kreis der Auskunftspflichtigen aufgezählt. Daraus ergeben sich die Wirtschaftsbereiche, über die sich der Handelszensus erstreckte.

Für die Allgemeine Zählung waren dies der Großhandel, die Handelsvermittlung, der Einzelhandel, das Gastgewerbe und schließlich die offenen, d.h. jedermann zugänglichen Verkaufsstellen der Industrie.

In die Ergänzende Repräsentativerhebung sollten lediglich die Unternehmen des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes einbezogen werden\_( § 5 Abs. 2 Handelszählungsgesetz).

Nach den allgemeinen Erläuterungen der Systematik der Wirtschaftszweige gehören zum "H a n d e l" alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Waren zu beziehen und unverändert weiterzuveräußern oder zwischen Verkäufern und Käufern zu vermitteln. Hierbei ist es gleichgültig, ob die Waren in e i g e n e m N a m e n für eigene bzw. für fremde Rechnung "gehandelt" oder ob sie nur vermittelt, d.h. in f r e m d e m N a m e n für fremde Rechnung abgesetzt werden. Wesentlich für die Zuordnung einer Institution zum Handel ist es jedoch, daß die von ihr gehandelten oder vermittelten Waren nicht mehr als handelsüblich be- oder verarbeitet werden (Handelsware). Zu den "handelsüblichen Manipulationen" gehören außer dem Sortieren, Zerteilen, Mischen, Verpacken usw. auch einige Leistungen, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind, wie z.B. das Anschließen eines elektrischen Gerätes an vorhandene Leitungen, das Ändern eines Kleidungsstückes nach den Maßen des Käufers oder ähnliche Leistungen und geringfügige "Bearbeitungsvorgänge".

"Der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit" einer Institution liegt dann im Handel, wenn aus der Handelstätigkeit eine größere Wert-

schöpfung resultiert als aus einer anderen Tätigkeit. Dieses Kriterium der größeren Wertschöpfung ist im übrigen die Grundregel bei der Zuordnung einer Institution nach der Systematik der Wirtschaftszweige und gilt deshalb ebenso für die Zuordnung einer Institution zum Großhandel, zur Handelsvermittlung, zum Einzelhandel oder zum Gastgewerbe.

#### A b g r e n z u n g d e s G r o ß h a n d e l s

Zum Großhandel gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in e i g e n e m N a m e n an Wiederverkäufer (Händler) abzusetzen. Zum Großhandel rechnet ferner der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter und Sozialversicherungsträger (wie z.B. Behörden, Bundeswehr, Handwerkskammern, Ersatz- oder Ortskrankenkassen) sowie der Absatz an wirtschaftliche Unternehmen der öffentlichen Hand (wie z.B. Bundesbahn, Bundespost, kommunale Versorgungs- und Verkehrsunternehmen oder öffentlich-rechtliche Sparkassen). Großhandel liegt in der Regel auch dann vor, wenn die Abnehmer die bezogenen Waren verarbeiten oder für betriebliche Zwecke (z.B. als Treibstoffe, Büro- oder Verpackungsmaterial oder für Investitionen) bzw. zur Berufsausübung (z.B. Krankenpflegebedarf) verwenden. Ausnahmen hiervon bilden Unternehmen und Arbeitsstätten einiger Branchen, die Waren in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form (z.B. im Ladengeschäft) oder in verhältnismäßig kleinen Mengen an andere Abnehmer als Wiederverkäufer absetzen. Dazu gehören der Handel mit Eisenwaren, Büromaschinen und Bürobedarf, Kraftfahrzeugen, Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten, Nähmaschinen, Tuchen und Futterstoffen, Schneidereibedarf, Lacken, Farben, Tapeten, Fußbodenbelägen, Schuhmacherbedarf sowie mit orthopä-

dischen und medizinischen Artikeln. Institutionen, die diesen Branchen angehören sind dem Einzelhandel und nicht dem Großhandel zuzuordnen, es sei denn, sie belieferten ausschließlich oder überwiegend Wiederverkäufer (Händler).

Der Großhandel im Sinne der obigen Abgrenzung umfaßt auch alle Betriebs- und Absatzformen dieser Handelsstufe, so den Binnengroßhandel und den Außenhandel (Einfuhr- und/oder Ausfuhrhandel), das Lager- und Streckengeschäft, den einzelwirtschaftlichen und genossenschaftlichen Großhandel, den Großhandel im Rahmen der Ketten und Gruppen oder des Cash- and Carry-Systems und letztlich auch den Werkhandel. Bei den Werkhandelsunternehmen, die häufig auch als Vertriebsgesellschaften der Industrie bezeichnet werden, handelt es sich um rechtlich selbständige Unternehmen, die finanziell, wirtschaftlich oder organisatorisch meist von Unternehmen der verarbeitenden Industrie oder des Bergbaus, zu denen sie vielfach in einem Organverhältnis stehen, abhängig sind und deren Hauptfunktion es ist, ausschließlich oder überwiegend Erzeugnisse der sie "tragenden" Unternehmen zu verkaufen. Nicht selten weisen solche Unternehmen auch keine Kosten aus; diese werden von den Herstellern übernommen, deren Produkte die "Vertriebsgesellschaften" vertreiben. Auch die Preisgestaltung obliegt in den meisten Fällen den Herstellern, so daß sehr viele Kennzahlen dieser Unternehmen mit denen des herkömmlichen Großhandels nicht zu vergleichen sind.

Bei der Abgrenzung des Großhandels vom "Produzierenden Gewerbe" erschweren die sogenannten handelsüblichen Manipulationen nicht selten eine Entscheidung über die zutreffende Eingruppierung. Nach den Vorbemerkungen zur Abtei-

lung 4 "H a n d e l" der Systematik der Wirtschaftszweige gehören zu den "handelsüblichen Manipulationen" auch einige geringfügige "Bearbeitungsvorgänge". Beispiele dafür sind u.a. im Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz das Schälen und unter Umständen auch das Fällen von Holz, oder in den technischen Großhandelszweigen die mit der Lieferung von technischen Erzeugnissen häufig verbundene Aufstellung und Ingangsetzung der Geräte durch Fachkräfte. Ein weiteres Beispiel hierzu liefert der Großhandel mit Wein und Spirituosen. Hier beschränken sich die "handelsüblichen Manipulationen" z.B. nicht nur auf das Abfüllen des Weines in Flaschen, sondern schließen oft auch eine recht weitgehende Behandlung des Weines (z.B. Schönung) in der eigenen Kellerei ein.

Auch die Abgrenzung des Großhandels zur Handelsvermittlung ist nicht unproblematisch, da Unternehmen häufiger als man allgemein annimmt sowohl "Eigengeschäfte" als auch "Fremdgeschäfte" abwickeln und der Anteil der Wertschöpfung dieser beiden gewerblichen Tätigkeiten u.U. kurzfristig schwankt.

#### A b g r e n z u n g   d e r H a n d e l s v e r m i t t l u n g

Zur Handelsvermittlung gehören alle Institutionen, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in f r e m d e m   N a m e n für fremde Rechnung zu vermitteln bzw. Delkredere- oder Zentralregulierungsgeschäfte durchzuführen.

Handelsvermittlung wird im allgemeinen von den H a n d e l s v e r t r e t e r n (Handelsagenten) und H a n d e l s m a k l e r n ausgeübt.

Während die Handelsvertreter und Handelsmakler



auf der Großhandelsstufe tätig sind, d.h. ihre Waren in aller Regel an Wiederverkäufer oder Weiterverarbeiter vermitteln, gibt es eine Gruppe von Vertretern, deren Aufgabe vornehmlich darin besteht, private Haushalte aufzusuchen und von diesen Bestellungen im Namen der Lieferfirmen entgegenzunehmen. Diese auf der Einzelhandelsstufe tätigen Vertreter sind nach dem zweiten Weltkrieg häufiger aufgetreten und vielfach für Versandhandelsunternehmen tätig geworden. Darauf ist es auch zurückzuführen, daß diese Art von Vertretern in der Praxis und in der Fachliteratur und somit auch in der Systematik der Wirtschaftszweige als *Versandhandelsvertreter* bezeichnet worden ist, obgleich sie häufig auch für Unternehmen der Industrie, des Großhandels oder auch für Verlage vermittelt.

Zur Handelsvermittlung im Sinne der Systematik der Wirtschaftszweige gehören auch diejenigen *Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen*, die ausschließlich oder überwiegend in fremdem Namen tätig sind, also das sogenannte Fremdgeschäft betreiben. Da diese Unternehmen in ihrer Geschäftstätigkeit meist sehr flexibel sind, kommt es nicht selten vor, daß sich ihr Schwerpunkt von einer Beobachtungsperiode zur anderen vom "Fremdgeschäft" auf das "Eigengeschäft" und umgekehrt verlagert. Überwiegt das "Eigengeschäft", so sind sie nach den Zuordnungsgrundsätzen der Systematik dem Großhandel zuzuordnen.

Handelsvermittlung betreiben auch selbständige *Tankstellen*, die Treibstoffe ausschließlich oder überwiegend in fremdem Namen absetzen. Selbständige Tankstellen, die in eigenem Namen arbeiten, sind dem Einzelhandel zuzurechnen.

## Abgrenzung des Einzelhandels

Dem Einzelhandel sind alle Institutionen zuzuordnen, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen an private Haushalte abzusetzen. In verschiedenen Branchen, wie z.B. im Handel mit Kraftfahrzeugen, mit Land- und Büromaschinen usw. (vgl. hierzu die Beispiele bei der Abgrenzung des Großhandels), sind jedoch Institutionen, die vorwiegend nicht an private Haushalte verkaufen, dann dem Einzelhandel zuzurechnen, wenn die Handelsware überwiegend in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form (z.B. Ladengeschäft) oder in verhältnismäßig kleinen Mengen an andere Abnehmer als Wiederverkäufer (Händler) verkauft wird.

Dessen ungeachtet zählt aber nicht jeder Absatz von Waren in Ladengeschäften, vom Lager oder auf Märkten zum Einzelhandel; ebenso nicht jeder Absatz an private Haushalte. Verkauft z.B. ein Unternehmen des "Produzierenden Gewerbes" seine Erzeugnisse unmittelbar an private Haushalte, so ändert sich an seiner Zuordnung zum "Produzierenden Gewerbe" auch dann nichts, wenn die Umsätze in Ladengeschäften, vom Lager, im Versandwege oder auf Wochenmärkten erzielt werden.

Das bedeutet, daß z.B. der Absatz selbst hergestellter Erzeugnisse der Unternehmen des Bäcker-, Konditor- oder Fleischerhandwerks nicht zum Einzelhandel rechnet.

Das gleiche gilt für solche Industrieunternehmen, die ihre Erzeugnisse in eigenen offenen, d.h. jedermann zugänglichen Verkaufsstellen, (Ladengeschäfte, Verkaufslager, Verkaufsbüros oder

Ausstellungsräume) verkaufen oder durch Versand mit der Post, mit der Bahn oder in eigenen Fahrzeugen direkt an private Haushalte liefern. Typische Beispiele hierfür bieten die fleisch- und fischverarbeitende Industrie, die Spirituosenindustrie sowie die Schuh- und Metallwarenindustrie bzw. die Kaffeeröstereien, deren Niederlassungen sich von den Ladengeschäften des Einzelhandels sonst nicht unterscheiden.

Auch Landwirte, die ihre Produkte, z.B. Eier, Geflügel, Gemüse und Kartoffeln, auf Wochenmärkten, im Straßenhandel oder durch Lieferung frei Haus des privaten Verbrauchers absetzen, sind nicht dem Einzelhandel zuzurechnen, sondern bleiben der Landwirtschaft zugeordnet.

Für die Abgrenzung des Groß- und Einzelhandels ist, wie schon erwähnt wurde, u.a. wesentlich, daß die Ware in eigenem Namen abgesetzt wird. Das gilt auch dann, wenn der Verkauf für fremde Rechnung erfolgt, also beim "Kommissionshandel". Vor allem im Getränkehandel sind innerhalb der letzten 20 Jahre zahlreiche, oft sehr kleine selbständige Händler in Erscheinung getreten, die ihre Ware zwar in eigenem Namen, jedoch für Rechnung von Getränkegroßhändlern, Brauereien oder Mineralwasserproduzenten vertreiben. Hierbei handelt es sich zum großen Teil um den sogenannten Stubenhandel, d.h. um den Verkauf von Getränken von der Wohnung aus. Auch in einer Reihe anderer Einzelhandelsbranchen ist der "Kommissionshandel" mehr oder weniger häufig anzutreffen. So werden u.a. Brot und sonstige Backwaren, Fleisch- und Wurstwaren, Spirituosen, Elektrogeräte, insbesondere aber gebrauchte Kraftfahrzeuge "in Kommission" abgesetzt. Auch wenn das Kommissionsgeschäft vorherrscht, betreibt das betreffende Unternehmen Handel, wie z.B. der Weinkommissionär.

## A b g r e n z u n g   d e s G a s t g e w e r b e s

Zum Gastgewerbe gehören alle Institutionen, die ausschließlich oder überwiegend in jedermann oder nur bestimmten Personengruppen zugänglichen Räumen Gäste beherbergen oder Getränke oder zubereitete Speisen zum Verzehr an Ort und Stelle verabreichen. Zum Gastgewerbe rechnen ferner auch solche selbständigen Gewerbetreibenden, die auf abgegrenztem Gelände jedermann oder bestimmte Personenkreise zum Aufstellen von mitgebrachten Zelten oder Wohnwagen aufnehmen (Campingplätze). Nicht zum Gastgewerbe gehören Beherbergungsstätten dann, wenn sie ohne Erwerbscharakter - also nicht von Unternehmen mit der Absicht der Gewinnerzielung oder Kostendeckung - betrieben werden (wie es z.B. der Fall sein kann bei Jugendherbergen, Kinderheimen, Krankenhäusern, Kliniken und Sanatorien) sowie Privatquartiere.

In die Handels- und Gaststättenzählung 1968 wurden folgende Betriebsarten einbezogen:

Hotels und Gasthöfe,  
Fremdenheime und Pensionen,  
Erholungs- und Ferienheime,  
Campingplätze,  
Bahnhofswirtschaften,  
andere Gast- und Speisewirtschaften,  
Cafés,  
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale,  
Kantinen,  
Eisdielen sowie  
Trink- und Imbißhallen.

Es ist in diesen Ausführungen schon angeklungen, welche Schwierigkeiten teilweise bestehen, das Gastgewerbe gegenüber anderen Wirtschaftsbereichen abzugrenzen. Hierzu zählt vor

allen das Konditorei-Café, das selbsthergestellte Backwaren sowohl im Ladengeschäft als auch im Cafébetrieb verkauft und deshalb je nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit entweder dem "Produzierenden Gewerbe" (Herstellung von Konditorwaren) oder dem Gastgewerbe (Café) zuzuordnen ist. Daraus folgt, daß Teile von Institutionen - einzeln betrachtet - durchaus Gastgewerbe betreiben können, die Institution selbst aber nicht zum Gastgewerbe rechnet. Das gilt z.B. auch für die Erfrischungsräume in Waren- und Kaufhäusern, ganz besonders aber für die sogenannten Regiekantinen, d.h. für diejenigen Kantinen, Kasinos usw., die - ohne rechtlich selbständig zu sein - von Institutionen mit anderem wirtschaftlichen Schwerpunkt, z.B. von Industrieunternehmen oder von Banken, betrieben werden.

Da der Zensus von den Anschriften der Umsatzsteuerpflichtigen (natürliche und juristische Personen) ausgegangen ist, sind andererseits alle Kantinen von Behörden und von Organisationen ohne Erwerbscharakter erfaßt worden, sofern sie als Unternehmen auftraten. Das gilt im übrigen auch für die von den Gebietskörperschaften als Unternehmen betriebenen Campingplätze, Erholungs- und Ferienheime sowie für die von den Arbeitnehmern betriebenen Kantinen, Erholungs- und Kameradschaftsheime oder z.B. für die Offizierskasinos der Bundeswehr und des Bundesgrenzschutzes.

## 5. Erhebungs- und Darstellungseinheit

Erhebungseinheit bei dieser Strukturerhebung war grundsätzlich das Gesamtunternehmen als rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit, unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Organschaften und Konzernen, einschließlich

etwaiger bereichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Unternehmen sind entweder einzige Niederlassungen (Einbetriebsunternehmen) oder sie bestehen aus mehreren Arbeitsstätten (örtliche Einheiten, in denen mindestens eine Person ständig tätig ist), und zwar jeweils aus einer Hauptniederlassung mit einer oder mehreren zugehörigen Zweigniederlassungen (Mehrbetriebsunternehmen). Solche Unternehmen waren auch für ihre räumlich getrennt liegenden Arbeitsstätten auskunftspflichtig.

Die Anwendung des Unternehmensprinzips bringt es mit sich, daß alle erfaßten Einheiten einschließlich ihrer Nebentätigkeiten in der jeweiligen, für den Schwerpunkt zutreffenden Klasse der Systematik der Wirtschaftszweige nachgewiesen werden. Bei der Unternehmensdarstellung sind daher auch räumlich ausgegliederte Arbeitsstätten einbezogen. Auf der anderen Seite blieben alle diejenigen Unternehmen mit ihren örtlichen Einheiten ausgeschlossen, die zwar Handel oder Gastgewerbe ausüben, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt jedoch in einem anderen, vom Handelszensus nicht zu erfassenden Wirtschaftszweig lag.

Schließlich sei noch erwähnt, daß als Unternehmen im Sinne dieser Erhebung auch die rechtlich selbständigen Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften) und selbständigen Teile von Unternehmereinheiten im Sinne des Steuerrechts galten, sofern der Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in einen Bereich der Handelszählung fiel.

## 6. Beschaffung der Anschriften und

### Durchführung der Zählung

Erhebungsgrundlage der Allgemeinen Zählung waren die von den Finanzämtern aufgrund des § 6 des Handelszählungsgesetzes zur Verfügung gestellten Anschriften und Gewerbekennziffern der Umsatzsteuerpflichtigen. Die Einzelheiten über die Bereitstellung des Adressenmaterials wurden durch einen Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 5. April 1968 geregelt.

Die Gewerbekennziffer - sie entspricht der fünfstelligen Position der Systematik der Wirtschaftszweige - erlaubte die notwendige Aussonderung der in die Erhebung einzubeziehenden Unternehmen nach Bereichen. In der Praxis bedeutete dies allerdings, daß die Vollzähligkeit der Erfassung u.a. auch von der Vollständigkeit der Anschriften und von der Richtigkeit der Gewerbekennziffern abhing, also von der systematischen Zuordnung der Umsatzsteuerpflichtigen in den Unterlagen der Finanzämter.

Die Vorbereitung sowie die methodische und technische Koordinierung des gesamten Zensus lag beim Statistischen Bundesamt. Die Durchführung der Erhebung sowie die auf bundeseinheitlichen Plausibilitätskontrollen beruhende manuelle und maschinelle Aufbereitung oblagen den Statistischen Landesämtern, mit Ausnahme der Ergänzenden Repräsentativerhebung für den Bereich Großhandel, die zentral im Statistischen Bundesamt durchgeführt wurde.

Die Stichprobenunternehmen für die in die Ergänzende Repräsentativerhebung einbezogenen Bereiche (Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe) wurden im

Statistischen Bundesamt maschinell ausgewählt. Ausgangsmaterial waren die vorläufigen Länderegebnisse aus der Allgemeinen Zählung.

Die Auswahl der Unternehmen für diese Stichprobenstatistik sollte mit der Neuauswahl des Berichtsfirmenkreises für die ebenfalls auf repräsentativer Grundlage durchzuführenden laufenden Berichterstattungen im Groß-, Einzelhandel und Gastgewerbe verknüpft werden. Die endgültigen Auswahlpläne konnten deshalb erst nach umfangreichen Proberechnungen aufgestellt werden.<sup>1)</sup>

Das Frageprogramm der Ergänzenden Repräsentativerhebung drang tiefer in die Struktur der Unternehmen ein als das der Allgemeinen Zählung. Es empfahl sich deshalb, die Ergänzungserhebung nur auf die mittleren und größeren Unternehmen zu beschränken, also "Abschneidegrenzen" einzuführen.

Eine Auswahlchance erhielten nur Unternehmen mit Umsätzen im Geschäftsjahr 1967 von mindestens 250 000 DM im Großhandel, von mindestens 100 000 DM im Einzelhandel und von mindestens 50 000 DM im Gastgewerbe. Damit verblieben in der Auswahlgrundlage für die Ergänzungserhebung 60 % der in der Allgemeinen Zählung erfassten Großhandelsunternehmen mit einem Umsatzanteil von 98 %; im Einzelhandel waren es rd. 59 % der Unternehmen, die einen Umsatzanteil von 94 % auf sich vereinigten, und im Gastgewerbe rd. 64 % der Unternehmen mit einem Umsatzanteil von 96 %.

Die Unternehmen wurden nach dem Prinzip der geschichteten Zufallsstichprobe ausgewählt. Für die Schichtung der Auswahlgrundlage war die ge-

<sup>1)</sup> vgl. auch Konopicky, M., Laufende Statistiken des Handels und Gastgewerbes in WiSta 6/71, S. 339 ff.

wünschte Ergebnisgliederung nach Bundesländern und Wirtschaftsklassen bestimmend. Außerdem wurde im Interesse einer Steigerung der Genauigkeit dieser Ergebnisse eine Schichtung der Gesamtheit nach Umsatzgrößenklassen vorgenommen.

Für die einzelnen Bereiche ergab sich hiernach jeweils eine Schichtung (außer nach Bundesländern) nach 120 Wirtschaftsklassen und 6 Umsatzgrößenklassen im Großhandel, nach 81 Wirtschaftsklassen und 5 Umsatzgrößenklassen im Einzelhandel sowie nach 11 Wirtschaftsklassen (Betriebsarten) und ebenfalls 5 Umsatzgrößenklassen im Gastgewerbe.

Unternehmen, die im Jahre 1968 bis zu den Stichtagen der Allgemeinen Zählung (Groß- und Einzelhandel 30. September, Gastgewerbe 31. August) gegründet worden waren, und deshalb für 1967 keine Umsätze angeben sondern lediglich die Anzahl ihrer Beschäftigten am Zählungstichtag 1968 melden konnten, wurden in den einzelnen Bereichen nach zwei Beschäftigtengrößenklassen geschichtet.

Der jeweilige Auswahlabstand (=Kehrwert des Auswahlsatzes) in den Schichten, d.h. die Aufteilung der gesamten Stichprobe auf die Schichten, wurde auf der Grundlage der jeweiligen Anzahl der Unternehmen sowie - behelfsweise auch für die erst 1968 gegründeten Unternehmen - der Mittelwerte und Variabilitäten ihrer Umsätze ermittelt. Durch simultane Berechnung wurde für die Umsatzgrößenklassen je Wirtschaftsklasse eine "optimale Aufteilung" (nach der Formel von Neyman-Tschuprow) vorgenommen und gleichzeitig für die Wirtschaftsklassen eine solche Stichprobenaufteilung, die eine vergleichbare, abgestufte Ergebnissenauigkeit für Wirtschaftsklassen und Länder zum Ziel hatte.

Tendenziell wurden hierbei die Auswahlätze um so niedriger festgelegt, je stärker eine Schicht mit Unternehmen besetzt und je geringer die Variabilität der Umsätze war. Oberhalb bestimmter Umsatzgrenzen war es jedoch wegen stark abnehmender Besetzungszahlen in den Schichten nicht mehr möglich, die Erhebung auf eine repräsentative Erfassung der Unternehmen zu beschränken. Die Umsatzgrenzen, bei deren Überschreiten in der Regel eine Totalerfassung ganzer Schichten einsetzte, lagen im Bundes- und Branchendurchschnitt bei Umsätzen im Geschäftsjahr 1967 von etwa 5 Mill. DM im Großhandel, von etwa 1 Mill. DM im Einzelhandel und von etwa 500 000 DM im Gastgewerbe.

Total erfaßt wurden überdies 8 besonders schwach besetzte Wirtschaftsgruppen des Großhandels sowie die 1968 bis zum Stichtag gegründeten Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten im Einzelhandel und mit jeweils 20 und mehr Beschäftigten im Großhandel und im Gastgewerbe.

Annähernd total in die Stichprobe einbezogen wurden mittelbar auch die Unternehmen des genossenschaftlichen Großhandels sowie die Versandhandelsunternehmen im Einzelhandel.

Demgegenüber wurden Neugründungen 1968 mit weniger als 2 Beschäftigten im Einzelhandel und mit jeweils weniger als 3 Beschäftigten im Großhandel und im Gastgewerbe überhaupt nicht berücksichtigt.

Insgesamt wurden im Großhandel 37 556 Unternehmen ausgewählt; im Einzelhandel waren es 42 504 und im Gastgewerbe 7 924 Unternehmen. Bezogen auf die jeweilige Auswahlgesamtheit gelangten rd. 58 % der Großhandelsunternehmen, rd. 18 % der Einzelhandelsunternehmen und im Gastgewerbe rd. 7 % der Unternehmen in die Auswahl. Geht man dagegen von den jeweiligen Ge-

samtmengen aller Unternehmen mit mehr als 12 000 DM Jahresumsatz, die von der Allgemeinen Zählung erfaßt wurden, aus, so sinkt der durchschnittliche Auswahlatz im Großhandel auf rd. 34 %, im Einzelhandel auf rd. 11 % und im Gastgewerbe auf rd. 5 %. Im Gastgewerbe konnte der mittlere Auswahlatz vergleichsweise erheblich niedriger angesetzt werden, weil dieser Bereich wirtschaftssystematisch weniger tief gegliedert ist.

Die Stichprobe bezog sich - mit den genannten Einschränkungen - auf die Gesamtheit der an den Stichtagen der Allgemeinen Zählung erfaßten Unternehmen des Groß-, Einzelhandels und Gastgewerbes. Stichtag der Ergänzenden Repräsentativerhebung 1970 war indessen - wie bereits erwähnt - der 31.12.1969. Aus diesem Grunde mußten alle zwischen den Stichtagen liegenden Zu- und Abgänge angemessen berücksichtigt werden.

So wurden einerseits die zwischen dem 30.9.1968 (Groß- und Einzelhandel) bzw. dem 31.8.1968 (Gastgewerbe) und dem 1.1.1970 gegründeten Unternehmen ebenfalls repräsentativ erfaßt. Als Grundlage für die Stichprobenauswahl dienten die Gewerbeanmeldungen dieser Firmen.

Auszuschließen waren andererseits diejenigen Unternehmen, die zwar in der Auswahlgrundlage enthalten waren, der Erhebungsgesamtheit am Stichtag der Ergänzungserhebung jedoch nicht mehr angehörten.

Unternehmen, die wirtschaftssystematisch in- zwischen anderen Erhebungsbereichen der Ergänzenden Repräsentativerhebung angehörten, wurden in diese Bereiche umgesetzt. Die übrigen "Bereichswechsler" wurden ausgeschieden.

Die Aktualisierung der als repräsentativ ausgewählten Berichtfirmenkreise erforderte es

schließlich, auch die Unternehmenszusammenschlüsse zwischen den Erhebungsstichtagen in angemessener Weise zu berücksichtigen.

Die Ergebnisse der Stichprobenerhebung wurden maschinell durch Multiplikation mit den Kehrwerten der Auswahlsätze frei hochgerechnet. Die Hochrechnungsfaktoren wurden im wesentlichen maschinell im Wege einer Vorbeiführung der Stichprobenfälle an der nach Schichten gegliederten Auswahlgesamtheit festgelegt. Dabei wurden auch Antwortausfälle, Abgänge, Mehrfacherfassungen und Branchenwechsler in stichprobentheoretisch angemessener Weise berücksichtigt. Das angewendete Verfahren <sup>1)</sup> entspricht inhaltlich genau dem methodischen Prinzip, die Antwortverweigerer je Schicht multiplikativ zu ergänzen. Es berücksichtigt im Ergebnis, daß auch unter den Antwortverweigerern Einheiten waren, die nicht zur Erhebungsgesamtheit gehörten.

Wie Antwortverweigerer wurden auch Unternehmen behandelt, deren Umsätze im Berichtszeitraum die oben erwähnten Abschneidegrenzen tatsächlich unterschritten hatten. Dieses Vorgehen wirkt der tendenziellen Unterschätzung der Ergebnisse entgegen, die mit der Einführung von Abschneidegrenzen bei der Festlegung von Auswahlgesamtheiten dann verbunden ist, wenn zwischen dem Zeitpunkt der Auswahlgrundlage und dem Erhebungsstichtag eine nicht unbeträchtliche Zeitspanne liegt.

---

1) Verwendete Formel:  $H = \frac{N}{n+a}$

H = Hochrechnungsfaktor

N = Anzahl der Unternehmen in der Auswahlgesamtheit

n = Anzahl der Stichprobenfälle mit verwertbaren, von Null verschiedenen Angaben

a = Anzahl der als nicht zur Erhebungsgesamtheit erkannten Stichprobenfälle

Für einige Schichten mußten die Antwortausfälle durch möglichst ähnliche Einheiten ersetzt werden. Diese Schätzwerte wurden ausgehend von den Werten der Allgemeinen Zählung unter Verwendung der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1970 ermittelt. Angaben zum An- und Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens waren von dieser Einschätzung ausgenommen.

Für Schichten, in denen Mehrfacherfassungen beobachtet worden sind, wurde der Hochrechnungsfaktor zur Verminderung eines systematischen Fehlereffekts modifiziert.

Branchenwechsler wurden - ebenso wie die Bereichswechsler - stichprobentheoretischen Grundsätzen entsprechend jeweils mit dem Hochrechnungsfaktor der Schicht hochgerechnet, aus der sie stammen.

Die Hochrechnungsfaktoren für die Bereichswechsler und Neugründungen wurden nicht maschinell festgelegt, sondern den Auswahlplänen entnommen. Für Unternehmenszusammenschlüsse wurden sie als spezielle Durchschnittswerte errechnet.

Die hochgerechneten Ergebnisse sind Schätzwerte für die Verhältnisse in der Erhebungsgesamtheit.

## **7. Wirtschaftsgliederung**

Die erfaßten Unternehmen (und in der Allgemeinen Zählung auch die Arbeitsstätten) wurden grundsätzlich nach den Positionen der Systematik der Wirtschaftszweige eingeordnet. Daneben wurden, entsprechend den charakteristischen Erscheinungsformen des Handels, noch weitere wichtige Einteilungsgesichtspunkte, wie z.B.

die Unternehmensformen im Einzelhandel (Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen, Filialunternehmen u.a.) berücksichtigt. Dabei stehen auch diese institutionellen Gliederungen in engem Zusammenhang mit den angewandten Erhebungs- und Darstellungseinheiten.

Entsprechend den allgemeinen Zuordnungsprinzipien wurden Unternehmen und Arbeitsstätten mit Tätigkeiten in verschiedenen Wirtschaftsbereichen nach der überwiegend ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeit, gemessen an der Wertschöpfung (auch als Nettoleistung oder Nettoproduktionswert bezeichnet) eingruppiert. Die fachliche Gliederung innerhalb der Bereiche - die Zuordnung nach Wirtschaftsklassen - richtet sich nach den überwiegend geführten bzw. vermittelten Waren; im Gastgewerbe wurde dagegen die fachliche Gliederung - anders als beim Handel - nach der von den Inhabern der Unternehmen angegebenen Betriebsart (z.B. Hotel, Gasthof, Café) vorgenommen.

## **8. Regionale Gliederung der Ergebnisse**

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse der Allgemeinen Zählung des Handelszensus in möglichst großer sachlicher und systematischer Gliederungstiefe für das Bundesgebiet und nur in begrenzter regionaler Differenzierung, d.h. grundsätzlich nur in der Gliederung nach Bundesländern, mit Ausnahme einiger ausgewählter Daten, die auch für kreisfreie Städte sowie Landkreise dargestellt werden. Die Statistischen Landesämter weisen die Ergebnisse entsprechend einem gemeinsam aufgestellten Mindestveröffentlichungsprogramm nach, das weitgehend regional gegliedert und nach Inhalt und Form mit dem Programm des Statistischen Bundesamtes abgestimmt ist.

Die Ergebnisse der E r g ä n z e n d e n R e -  
p r ä s e n t a t i v e r h e b u n g werden  
vom Statistischen Bundesamt nur für das Bundes-  
gebiet veröffentlicht.

### **9. Vergleichbarkeit der Ergänzenden Repräsentativerhebung 1970 mit der Allgemeinen Zählung 1968**

Die Ergebnisse der Ergänzenden Repräsentativer-  
hebung 1970 können sowohl in ihren Eckdaten  
als auch in ihrem inneren Aufbau mit den ent-  
sprechenden Zahlen aus der Allgemeinen Zählung  
1968 aus zwei Gruppen von Gründen nicht übere-  
einstimmen.

Zum ersten handelt es sich bei den Daten aus  
der Ergänzenden Repräsentativerhebung um hoch-  
gerechnete Stichprobenergebnisse, die wegen des  
ihnen anhaftenden Zufallsfehlers von den jewei-  
ligen Erwartungswerten abweichen können. Zu-  
fallsbedingte Unterschiede sollen hier jedoch  
nicht behandelt werden.

Zum zweiten liegt zwischen den Stichtagen der  
Allgemeinen Zählung und der Ergänzenden Reprä-  
sentativerhebung eine Zeitspanne von 15 oder -  
beim Gastgewerbe - von 16 Monaten. Die Fluk-  
tuation der befragten Unternehmen über die  
Grenzen der jeweiligen Erhebungsbereiche hinaus  
wie auch innerhalb der Erhebungsbereiche, die  
in dieser Zeit stattgefunden hat, muß sich auch  
zahlenmäßig auf die Ergebnisse auswirken. All-  
gemein ist zu erwarten, daß die hierauf zurück-  
zuführenden Unterschiede um so größer sind

- je weiter die Stichtage auseinander liegen,
- je stärker sich die Struktur in dem unter-  
suchten Wirtschaftsbereich verändert und  
nicht zuletzt
- je unterschiedlicher die konjunkturellen  
Situationen an den Zählungsstichtagen sind.

Die Zeitspanne von 1 1/4 Jahren zwischen den  
beiden Zählungen mag verhältnismäßig kurz sein,  
dennoch haben sich konjunkturelle, strukturelle  
und andere Faktoren in einem erheblichen Ausmaß  
auf die Ergebnisse ausgewirkt.

Die Fluktuation ist zu einem Teil durch das Er-  
löschen bestehender und die Gründung neuer Un-  
ternehmen zu erklären (vergl. hierzu Ab-  
schnitt 6). Unternehmen, die zum Zeitpunkt der  
Allgemeinen Zählung noch bestanden und ausge-  
wählt worden waren, schieden aus der Ergän-  
zungserhebung aus, wenn sie bis zu deren  
Stichtag aus den verschiedensten Gründen er-  
loschen waren. Andererseits wurde für diejenigen  
Unternehmen eine Auswahlgrundlage geschaffen,  
die in der Zeit zwischen den beiden Erhebungs-  
stichtagen neu gegründet worden sind, soweit  
ihr Unternehmensgegenstand in einen der Erhe-  
bungsbereiche der Ergänzungserhebung fiel.

Ein anderer Teil der Unterschiede in den Ergeb-  
nissen beider Zählungsteile beruht auf der Än-  
derung des wirtschaftlichen Schwerpunktes der  
Unternehmen, die in beiden Zählungsteilen er-  
faßt waren. Hierbei sind im wesentlichen drei  
Einflußgrößen zu unterscheiden:

- a) Zu beachten ist zunächst, daß der Handels-  
zensus von vornherein asymmetrisch angelegt  
war, sowohl was das Verhältnis der beiden  
Teile des Zensus zueinander anbetrifft, als



auch das Verhältnis zu den übrigen "HGZ-fremden" Bereichen der Wirtschaft, wie z.B. zum Produzierenden Gewerbe. Die Unternehmen im Erfassungsbereich der Ergänzungserhebung, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt sich zum Zeitpunkt der Befragung aus diesen Bereichen hinaus verlagert hatte, mußten ausgeschieden werden. Umgekehrt ist es aber nicht möglich gewesen, diejenigen Unternehmen zu ermitteln, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt sich aus anderen Wirtschaftsbereichen in einen Erhebungsbereich der Ergänzungserhebung hinein verlagert hatte, es sei denn, die Schwerpunktsänderung hätte zwischen Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe stattgefunden. Beispielsweise konnten Handelsvertreter und Handelsmakler, die zwischen den Stichtagen der beiden Zählungsteile ihren Schwerpunkt in den Großhandel verlagert hatten (vgl. hierzu auch Ziff. I, Nr. 4, S. 2), nicht erfaßt werden. Umgekehrt mußten aber Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt sich in dieser Zeitspanne vom Großhandel in die Handelsvermittlung verlagert hatte, aus dem Großhandelsbereich ausgeschieden werden. Dies gilt sinngemäß auch für alle übrigen Wirtschaftsbereiche.

- b) Innerhalb des Handels wird der wirtschaftliche Schwerpunkt entscheidend durch das geführte Warensortiment und die Absatzwege bestimmt. Es sind dies Faktoren, die es den Unternehmen ermöglichen, leichter als in anderen Wirtschaftsbereichen in Wahrnehmung der jeweiligen Marktchancen sich auch kurzfristig an eine veränderte Nachfrage anzupassen, vielfach mit dem Ergebnis einer Verlagerung des Schwerpunktes der Wirtschaftstätigkeit. Es hat sich daher in vielen Fällen als notwendig erwiesen, in der Ergänzungserhebung Unternehmen entsprechend dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeiten anderen Wirtschaftsklassen als in der Allgemeinen Zählung zuzuordnen.

- c) Nicht zuletzt ist eine unterschiedliche wirtschaftssystematische Zuordnung aber auch darauf zurückzuführen, daß das Frageprogramm der Ergänzungserhebung intensiver war und - wegen des geringeren Erhebungsumfanges - von den Statistischen Ämtern auch intensiver bearbeitet werden konnte, einschließlich umfangreicher Rückfrageaktionen. Strukturunterschiede zwischen beiden Zählungsergebnissen beruhen daher zu einem nicht unwesentlichen Teil auch auf unterschiedlich guten Informationsständen, ohne daß sich in der Zwischenzeit der wirtschaftliche Schwerpunkt der in beiden Zählungsteilen erfaßten Unternehmen tatsächlich geändert hätte.

In der nachstehenden Übersicht werden die Anzahl der erfaßten Einzelhandelsunternehmen aus der totalen Bestandsaufnahme 1968 einerseits und aus der Stichprobenbefragung 1970 andererseits einander gegenübergestellt. Bei der Beurteilung der Abweichungen zwischen den beiden Ergebnissen - sie beruhen hauptsächlich auf Unternehmensneugründungen, Umsetzungen von Unternehmen aus den Bereichen Großhandel und Gastgewerbe sowie auf Ausschließungen aus dem Einzelhandel - ist zunächst generell zu berücksichtigen:

- Wie die aus den Stichprobengesamtwerten hochgerechneten Ergebnisse der Ergänzungserhebung 1970 selbst sind auch die Abweichungen von den Angaben der Allgemeinen Zählung 1968 mit einem Zufallsfehler behaftet.
- Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Unternehmen war "stichtagsbezogen". Neugründungen und Bereichswechsler wurden entsprechend den Verhältnissen am Erhebungsstichtag der Ergänzungserhebung wirtschaftssystematisch gruppiert. Die Unternehmensausschließungen werden dagegen in den Wirtschaftsklassen nachgewiesen, aus denen die ihnen zugrunde liegenden Stichprobengesamtheiten gezogen wurden, d.h. für die wirtschaftssystematische

Zuordnung dieser Fälle war der Stichtag der Allgemeinen Zählung maßgebend.

Speziell ist zu den einzelnen Faktoren, die die Abweichungen der Ergebnisse der Ergänzenden Repräsentativerhebung von denen der Allgemeinen Zählung mehr oder minder stark beeinflußt haben, folgendes zu bemerken:

- Bei den Neugründungen beruhte die Auswahl der Unternehmen auf den Gewerbeanmeldungen. Mit der Anmeldung des Gewerbes geht jedoch nicht zwangsläufig auch die Geschäftsaufnahme einher. Nicht selten handelt es sich nur um Ummeldungen oder Anmeldungen für nur einmalige Geschäfte. Manchmal wird die Geschäftsaufnahme auch erst für einen späteren Zeitpunkt beabsichtigt. Derartige Einheiten mußten aus dem Material wieder ausgeschieden werden. Auszuscheiden waren auch alle neugegründeten Unternehmen mit weniger als drei beschäftigten Personen (vgl. Abschnitt 6). Gerade diesem Umstand kommt eine besondere Bedeutung zu, denn relativ viele neu gegründete Handelsunternehmen beginnen ihre Tätigkeit mit verhältnismäßig wenigen Beschäftigten. Schließlich mußten die in der Erhebung verbliebenen Neugründungen zu einem nicht unerheblichen Teil anderen als den bei der Gewerbeanmeldung zunächst angegebenen Branchen (Wirtschaftsklassen) zugeordnet werden. Ein zahlenmäßiger Nachweis liegt allerdings nicht vor.

- Mangels entsprechender Aufbereitung in den Statistischen Landesämtern kann auch über die "Branchenwechsler" ein Ergebnis nicht vorgelegt werden. Als Branchenwechsler werden Unternehmen bezeichnet, die aufgrund ihrer Angaben zum geführten Warensortiment (Gliederung des Wareneingangs nach Warenarten) in eine andere Wirtschaftsklasse umzusetzen waren. Ihr Anteil - er lag im Großhandel bei rd. 16 % - darf nicht unter-

schätzt werden. Bei der Ergänzungserhebung wurden - anders als bei der Allgemeinen Zählung - den Befragten die genauen Warenbezeichnungen im Fragebogen vorgegeben sowie die Warenarten der branchenüblich gehandelten Sortimente möglichst erschöpfend aufgeführt. Branchenumsetzungen sind deshalb, vermutlich sogar in nicht unerheblichem Umfang, auf einen verbesserten Informationsbestand bei der Ergänzungserhebung zurückzuführen. Sicher hat sich aber auch bei einer Reihe von Unternehmen die Zusammensetzung ihres Warensortiments zwischen den Erhebungsstichtagen verändert. Im einzelnen konnte jedoch nicht geprüft werden, ob die jeweilige Sortimentsumstrukturierung, die mit einer Spezialisierung oder einer Diversifikation verbunden gewesen sein kann, tatsächlich erst zwischen den Erhebungsstichtagen stattgefunden hatte.

Bei den sogenannten Bereichswechselern in den Einzelhandel überwogen die Umsetzungen aus dem Großhandel. Aufgrund der in der Ergänzenden Repräsentativerhebung viel gezielter gestellten Fragen nach den Abnehmergruppen, deren Kenntnis eine genauere Festlegung des Wertschöpfungsschwerpunktes erlaubte, war mit solchen Umsetzungen zu rechnen. Wie bei der Aufbereitung der Großhandelsfragebogen (zentral im Statistischen Bundesamt) festgestellt wurde, haben überwiegend solche Handelsunternehmen die Handelsstufe gewechselt, die regelmäßig sowohl private Haushalte als auch andere Abnehmer beliefern. Auch die Ablösung des alten Umsatzsteuerrechts durch das System der sogenannten Mehrwertsteuer mit Wirkung vom 1. Januar 1968 hat wohl Anpassungsprozesse ausgelöst, in deren Verlauf Unternehmen, infolge Fortfalls der steuerlichen Begünstigung von Großhandelsumsätzen, ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt vom Großhandel in den Einzelhandel verlagert haben.

Unternehmen im Einzelhandel nach Wirtschaftsklassen  
Vergleich Allgemeine Zählung 1968 - Ergänzende Repräsentativerhebung 1970  
- Anzahl -

Nummern der Systematik	Wirtschaftsgliederung  Einzelhandel mit ....	Allgemeine Zählung 1968 1)	Ergänzende Repräsen- tativ- erhebung 1970 2)	Differenz	
				in % von 1968	absolut
430	<u>Waren verschiedener Art</u>	4 182	2 478	- 40,7	- 1 704
43000	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Tex- tilien, Hausrat und Wohnbedarf	1 138	566	- 50,3	- 572
43040	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel	2 950	1 854	- 37,2	- 1 096
43070	Gebrauchtwaren (ohne Eh. mit Kraftfahrzeugen und Antiquitäten)	94	58	- 38,3	- 36
431	<u>Nahrungs- und Genußmitteln</u>	111 438	100 407	- 9,9	- 11 031
43100	Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren) 3)	76 817	69 158	- 10,0	- 7 659
43105	Reformwaren	913	857	- 6,1	- 56
43140	Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchten	4 471	3 889	- 13,0	- 582
43141	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	5 538	5 014	- 9,5	- 524
43142	Fischen und Fischerzeugnissen	1 233	1 055	- 14,4	- 178
43143	Wild und Geflügel	279	207	- 25,8	- 72
43144	Süßwaren	1 426	859	- 39,8	- 567
43145	Kaffee, Tee und Kakao	346	329	- 4,9	- 17
43146	Brot, Klein- und Feingebäck	927	737	- 20,5	- 190
43147	Fleisch und Fleischwaren	1 259	1 067	- 15,3	- 192
43149	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Eh. mit Getränken und Tabakwaren)	183	40	- 78,1	- 143
43160	Wein und Spirituosen	1 382	1 225	- 11,4	- 157
43165	Bier und alkoholfreien Getränken	4 449	3 236	- 27,3	- 1 213
43190	Tabakwaren	12 215	12 734	+ 4,2	+ 519

1) Nur Unternehmen mit einem Umsatz 1967 von 100 000 DM und mehr.

2) Aus den Stichprobengesamtwerten hochgerechnet.

3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Nummern der Systematik	Wirtschaftsgliederung  Einzelhandel mit ....	Allgemeine Zählung 1968 1)	Ergänzende Repräsen- tativ- erhebung 1970 2)	Differenz	
				in % von 1968	absolut
432	<u>Bekleidung, Wäsche</u> <u>Ausstattungs- und Sport-</u> <u>artikeln sowie mit Schuhen</u>	34 602	32 477	- 6,1	- 2 125
43200	Textilwaren versch. Art <sup>3)</sup>	10 175	8 104	- 20,4	- 2 071
43210	Tuchen, Futterstoffen u. Meter- ware (ohne Eh. mit Heimtexti- lien und Schneidereibedarf)	610	608	- 0,3	- 2
43220	Oberbekleidung versch. Art <sup>3)</sup>	2 545	1 817	- 28,6	- 728
43224	Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 667	1 709	+ 2,5	+ 42
43227	Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder	3 048	3 343	+ 9,7	+ 295
43230	Leibwäsche, Wirk- und Strick- waren sowie mit Strümpfen und Babyartikeln	3 342	4 106	+ 22,9	+ 764
43232	Aussteuer-, Haus-, Bett- und Tischwäsche	421	460	+ 9,3	+ 39
43234	Mieder- und Korsettwaren	673	739	+ 9,8	+ 66
43236	Textilkurzwaren und Schneidereibedarf	198	101	- 49,0	- 97
43238	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	486	472	- 2,9	- 14
43240	Hüten und Mützen	542	516	- 4,8	- 26
43244	Schirmen	147	103	- 29,9	- 44
43247	Oberhemden, Blusen, Krawatten, Handschuhen, Schals und sonstigem Bekleidungszubehör	303	291	- 4,0	- 12
43250	Kürschnerwaren	475	429	- 9,7	- 46
43260	Teppichen, Gardinen und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien	2 148	2 194	+ 2,1	+ 46
43265	Bettwaren	473	466	- 1,5	- 7
43270	Sport- und Campingartikeln	768	703	- 8,5	- 65
43280	Schuhen und Schuhwaren	6 581	6 316	- 4,0	- 265

1) Nur Unternehmen mit einem Umsatz 1967 von 100 000 DM und mehr.

2) Aus den Stichprobengesamtwerten hochgerechnet.

3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Nummern der Systematik	Wirtschaftsgliederung  Einzelhandel mit ....	Allgemeine Zählung 1968 1)	Ergänzende Repräsen- tativ- erhebung 1970 2)	Differenz	
				in % von 1968	absolut
433	<u>Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf aus Kunststoffen, Glas, Fein- keramik und Holz (a.n.g.)</u>	14 154	12 771	- 9,8	- 1 383
43300	Eisen-, Metall- und Kunst- stoffwaren verschiedener Art 3)	2 316	2 340	+ 1,0	+ 24
43302	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden Elektrogeräten und Schneidw.)	2 269	1 842	- 18,8	- 427
43304	Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen	822	761	- 7,4	- 61
43306	Schneidwaren, Bestecken und ähnlichen Stahlwaren	212	148	- 30,2	- 64
43308	Waffen, Munition und Jagdartikeln	312	288	- 7,7	- 24
43330	feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt	1 020	1 072	+ 5,1	+ 52
43360	Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen	5 917	5 379	- 9,1	- 538
43363	Antiquitäten, antiken Teppichen und Münzen	270	128	- 52,6	- 142
43366	Kunstgegenständen und Bildern (nicht Antiquitäten)	288	245	- 14,9	- 43
43369	kunstgewerblichen Erzeugnissen	394	300	- 23,9	- 94
43390	sonstigen Holzwaren, Korb-, Kork- und Flechtwaren sowie mit Kinderwagen	334	268	- 19,8	- 66
434	<u>elektrotechnischen, feinmecha- nischen und optischen Erzeug- nissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten</u>	17 761	16 346	- 8,0	- 1 415
43400	elektrotechnischen Erzeug- nissen (a.n.g.)	2 516	1 738	- 30,9	- 778
43404	Rundfunk-, Fernseh- und Phono- geräten sowie m. Schallplatten	4 745	4 703	- 0,9	- 42

1) Nur Unternehmen mit einem Umsatz 1967 von 100 000 DM und mehr.

2) Aus den Stichprobengesamtwerten hochgerechnet.

3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Nummern der Systematik	Wirtschaftsgliederung  Einzelhandel mit ....	Allgemeine Zählung 1968 1)	Ergänzende Repräsen- tativ- erhebung 1970 2)	Differenz	
				in % von 1968	absolut
43407	Leuchten	279	229	- 17,9	- 50
43430	Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf	1 406	1 272	- 9,5	- 134
43435	sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen (ohne Eh. mit orthopädischen und medizinischen Artikeln)	437	408	- 6,6	- 29
43460	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	5 160	4 915	- 4,7	- 245
43480	Leder- und Täschnerwaren (ohne Eh. mit Schuhen)	1 216	1 111	- 8,6	- 105
43490	Galanteriewaren und Geschenkartikeln	369	329	- 10,8	- 40
43494	Spielwaren	1 213	1 227	+ 1,2	+ 14
43497	Musikinstrumenten	422	414	- 1,9	- 8
435	<u>Papierwaren und Druckerzeugnissen</u>	7 664	6 970	- 9,1	- 694
43500	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	4 017	3 617	- 10,0	- 400
43505	Sammlerbriefmarken	284	244	- 14,1	- 40
43540	Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften	2 237	2 042	- 8,7	- 195
43545	Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen	1 093	1 049	- 4,0	- 44
43570	Musikalien	33	18	- 45,5	- 15
436	<u>pharmazeut., orthopäd., mediz. und kosmet. Artikeln sowie mit Putz- u. Reinigungsmitteln</u>	20 983	20 435	- 2,6	- 548
43600	Apotheken	9 867	9 980	- 1,1	+ 113
43604	Drogerien	9 087	8 879	- 2,3	- 208
43607	pharmazeutischen Erzeugnissen und Chemikalien	35	16	- 54,3	- 19

1) Nur Unternehmen mit einem Umsatz 1967 von 100 000 DM und mehr.

2) Aus den Stichprobengesamtwerten hochgerechnet.

Nummern der Systematik	Wirtschaftsgliederung  Einzelhandel mit ....	Allgemeine Zählung 1968 1)	Ergänzende Repräsen- tativ- erhebung 1970 2)	Differenz	
				in % von 1968	absolut
43640	orthopäd. und mediz. Artikeln (ohne Eh. mit pharmazeut. Erzeugnissen)	347	342	- 1,4	- 5
43670	kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	993	790	- 20,4	- 203
43675	Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	654	428	- 34,6	- 226
437	<u>Kohle, sonstigen festen Brenn- stoffen und Mineral- ölerzeugnissen</u>	8 824	7 863	- 10,9	- 961
43700	Brennstoffen	7 276	6 814	- 6,3	- 462
43750	Mineralölerzeugnissen (Tank- stellen-Absatz in eig. Namen)	1 548	1 049	- 32,2	- 499
438	<u>Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen</u>	10 331	9 772	- 5,4	- 559
43800	Kraftwagen und Krafträdern	5 758	5 669	- 1,5	- 89
43804	Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	977	863	- 11,7	- 114
43807	Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds	1 158	1 063	- 8,2	- 95
43830	Büromaschinen, Büromöbeln und Organisationsmitteln	823	906	+ 10,1	+ 83
43860	Nähmaschinen	281	253	- 10,0	- 28
43890	Landmaschinen und landwirt- schaftlichen Geräten	1 334	1 018	- 23,7	- 316
439	<u>sonstigen Waren</u>	9 055	8 343	- 7,9	- 712
43900	Sämereien, Futter- und Düngemitteln	1 537	1 491	- 3,0	- 46
43905	Blumen und Pflanzen	2 926	2 615	- 10,6	- 311
43910	lebenden Tieren sowie mit zoologischem Bedarf	419	338	- 19,3	- 81

1) Nur Unternehmen mit einem Umsatz 1967 von 100 000 DM und mehr.

2) Aus den Stichprobengesamtwerten hochgerechnet.

Nummern der Systematik	Wirtschaftsgliederung  Einzelhandel mit ....	Allgemeine Zählung 1968 1)	Ergänzende Repräsen- tativ- erhebung 1970 2)	Differenz	
				in % von 1968	absolut
43930	Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf	1 039	891	- 14,2	- 148
43935	Tapeten, Linoleum u.ä. Fußbodenbelag	1 902	1 793	- 5,7	- 109
43950	Leder und Schuhmacherbedarf	53	15	- 71,7	- 38
43970	Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	123	106	- 13,8	- 17
43990	technischem Bedarf (a.n.g.)	1 056	1 094	+ 3,6	+ 38
43	<u>Einzelhandel insgesamt</u>	238 994	217 862	- 8,8	- 21 132

- Bei den aus dem Einzelhandel auszu-  
schließenden Unternehmen handelte es sich zunächst um solche,  
deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Ge-  
schäftsjahr 1969 nicht im Einzelhandel lag.  
Zwar gibt es auch hierüber keine zahlenmäßi-  
gen Unterlagen, bei der Aufbereitung hat  
sich jedoch gezeigt, daß neben Verlagerungen  
des Schwerpunkts ins Handelsvertretergewer-  
be, ins Produzierende Gewerbe und verein-  
zelt auch ins Gastgewerbe, u.a. auch Umset-  
zungen in den Großhandel not-  
wendig wurden.

Ausgeschieden wurden ferner solche Unterneh-  
men, die wegen einer Fusion ihre eigene  
rechtliche Selbständigkeit aufgegeben hat-  
ten. Das durch Zusammenschluß jeweils "neu"  
entstandene Unternehmen ist selbstverständ-  
lich im Bereich Einzelhandel aufbereitet  
worden, wenn es ausschließlich oder überwie-  
gend Einzelhandelsfunktion ausübte.

Ausgeschieden wurden u.a. schließlich noch  
Unternehmen, deren Geschäftstätigkeit im Ge-

schäftsjahr 1969 ruhte sowie solche Einzel-  
händler, die ihren Geschäftsbetrieb endgül-  
tig eingestellt hatten. Einzelhändler, die  
erst nach dem 31.12.1969 ihre Gewerbe auf-  
gaben, wurden indessen wie Antwortverweige-  
rer behandelt (vgl. hierzu Abschnitt 6).

Zusammenfassend läßt sich feststellen, daß  
die eingehendere Befragung bei der Ergänzenden  
Repräsentativerhebung wesentlich objek-  
tivere Sachverhalte für die Beurteilung der  
Auskunftspflicht, für die Abgrenzung des  
Einzelhandels gegenüber anderen Wirtschafts-  
bereichen sowie für die fachliche Gliederung  
(Zuordnung nach Branchen) geliefert hat. Es  
läßt sich deshalb generell nur sehr schwer  
abschätzen, inwieweit die Abweichungen der  
Ergänzungserhebung 1970 (Geschäftsjahr 1969)  
von der Allgemeinen Zählung 1968 auf kon-  
junkturelle oder strukturelle Einflüsse zu-  
rückzuführen oder das Ergebnis eines wesent-  
lichen verbesserten Informationsstandes  
bei der Ergänzenden Repräsentativerhebung  
sind.

1) Nur Unternehmen mit einem Umsatz 1967 von 100 000 DM und mehr.  
2) Aus den Stichprobenwerten hochgerechnet.



## II. Begriffsbestimmungen

**Unternehmen:** Siehe I. Einführung in die Handels- und Gaststättenzählung 1968/1970 - 5. Erhebungs- und Darstellungseinheit (Seite 10).

**Wareneingang:** Warenbezüge plus Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

**Warenbezug:** Gesamter Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf (Handelsware) oder zur gewerblichen (nicht landwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung lt. Wareneingangsbuch oder Warenkonto.

Zum Warenbezug rechneten auch die Waren, die im Kommissionsgeschäft, Streckengeschäft und im Transithandel weiterveräußert wurden.

Nicht zum Warenbezug gehörten jedoch Aufwendungen für bezogene Betriebsstoffe, die zur Verwendung im eigenen Unternehmen bestimmt waren, wie Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel und dgl.

Der Warenbezug war zu Einkaufspreisen zuzüglich Beschaffungskosten wie Fracht, Anfuhr, Zölle, Verbrauchsteuer und dgl. anzugeben. Vorsteuerbeträge (Umsatzsteuer plus Einfuhrumsatzsteuer = Mehrwertsteuer) waren jedoch abzusetzen, ebenso die bei Lieferanten erzielten Preisnachlässe, Rabatte und Skonti, ferner auch die Einfuhrvergütungen gem. § 1 des sog. Absicherungsgesetzes vom 29.11.1968<sup>1)</sup> sowie bei Bezügen usw. aus Berlin die Kürzung bei der Umsatzsteuer gem. § 2 des Berlinhilfegesetzes<sup>2)</sup>, darüber hinaus auch die Kürzungsbeträge für die Bezüge aus der DDR und Berlin (Ost).

**Sonstige Lieferanten:** Z.B. die staatlichen Einfuhr- und Vorratsstellen; private Haushalte (als Lieferanten z.B. von Gebrauchtwagen und Antiquitäten).

**Umsatz:** Wert aller den Kunden in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen des Unternehmens, der Verkäufe an Betriebsangehörige und des Eigenverbrauchs. Darin sind auch eingeschlossen Erlöse aus Kommissions-, Strecken- und Transithandelsgeschäften, Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren sowie aus Delkredere- und Zentralregulierungsgeschäften. Bei Ausfuhrlieferungen zählte auch die Ausfuhrsonderumsatzsteuer gem. § 2 des sog. Absicherungsgesetzes vom 29.11.1968<sup>1)</sup> zum Umsatz.

Nicht zum Umsatz rechneten jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, aus dem Verkauf von Anlagevermögen sowie außerordentliche und betriebsfremde Erträge.

Kunden gewährte Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen und Boni waren abzusetzen, ebenso Skonti.

1) Gesetz über Maßnahmen zur außenwirtschaftlichen Absicherung gem. § 4 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (AbsichG) vom 29. November 1968.

2) Gesetz über den Kürzungsanspruch geschuldeter Umsatzsteuer durch westdeutsche Unternehmer gemäß § 2 des Berlinhilfegesetz (BHG) in der Fassung vom 1. Oktober 1968.

### III. Hinweise zum Tabellenteil

**Umsatzgrößenklassen:** Die Größenklassen wurden aufgrund der Umsätze (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1969 (volles oder Rumpfgeschäftsjahr) gebildet.

**Anzahl der Unternehmen:** Die Anzahl der nachgewiesenen Unternehmen wurde aus den Stichprobengesamtwerten durch Hochrechnung ermittelt. In die Auswahlgrundlage gelangten nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 100 000 DM und mehr im Geschäftsjahr 1967 sowie zwischen dem 30.9.1968 und dem 1.1.1970 gegründete Unternehmen mit mindestens 3 Beschäftigten (siehe hierzu im einzelnen I. Einführung in die Handels- und Gaststättenzählung 1968 - 6. Beschaffung der Anschriften und Durchführung der Zählung, S. 11 ff.).

#### **Betriebsformen der Unternehmen:**

K o n s u m g e n o s s e n s c h a f t e n  
u n d   s o n s t i g e   V e r b r a u -  
c h e r o r g a n i s a t i o n e n

Die Eingruppierung wurde hier nach der Selbsteinschätzung der Auskunftspflichtigen vorgenommen; sonst übliche Zuordnungsmerkmale, wie z.B. die Absatzform (Ladengeschäft, Versandhandel, Markthandel) oder Anzahl der Verkaufsstellen, blieben dabei unberücksichtigt. Sonstige Verbraucherorganisationen sind Verbrauchervereinigungen, wie z.B. Einkaufsvereinigungen von Beamten, Angestellten oder Arbeitern, Sozialwerke u.dgl.

V e r s a n d h a n d e l s u n t e r n e h -  
m e n

Einzelhandelsunternehmen, die ihre Waren ü b e r w i e g e n d auf Bestellung des Kunden nach Katalogen, Anzeigen, Prospekten oder

über Vertreter verkaufen und versenden, soweit sie nicht Konsumgenossenschaften oder sonstige Verbraucherorganisationen sind.

W a r e n h a u s u n t e r n e h m e n

Einzelhandelsunternehmen der Klasse 43 00 0 der Systematik der Wirtschaftszweige (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf), soweit sie nicht Konsumgenossenschaften oder sonstige Verbraucherorganisationen sind.

Ein Einbetriebsunternehmen muß mindestens 25 Personen beschäftigen und seine Waren im Ladengeschäft verkaufen.

Bei Mehrbetriebsunternehmen muß mindestens eine Arbeitsstätte (Haupt- oder Zweigniederlassung) diese Voraussetzungen erfüllen, und der Umsatz dieser Arbeitsstätte(n) muß mehr als 50 % des Gesamtumsatzes des Unternehmens betragen.

F i l l i a l u n t e r n e h m e n

Einzelhandelsunternehmen mit 5 und mehr Einzelhandelsverkaufsstellen, soweit sie nicht Warenhausunternehmen, Konsumgenossenschaften oder sonstige Verbraucherorganisationen sind oder ü b e r w i e g e n d Versandhandel betreiben.

Einzelhandelsverkaufsstellen: Arbeitsstätten und/oder Teile von Arbeitsstätten mit Einzelhandelstätigkeit.

U n t e r n e h m e n   d e s   M a r k t - ,  
S t r a ß e n - u .   H a u s i e r h a n d e l s  
E i n z e l h a n d e l s u n t e r n e h m e n ,   d i e   i h r e   W a r e n  
ü b e r w i e g e n d   a u ß e r h a l b   e i n e r   f e s t e n  
B e t r i e b s s t ä t t e   v e r k a u f e n .

O b r i g e   E i n z e l h a n d e l s u n -  
t e r n e h m e n

E i n z e l h a n d e l s u n t e r n e h m e n ,   s o w e i t   s i e   n i c h t   u n -  
t e r   d i e   g e n a n n t e n   B e t r i e b s f o r m e n   f a l l e n ,   i n s -  
b e s o n d e r e   d i e   g r o ß e   Z a h l   d e r   F a c h e i n z e l h ä n d l e r ;  
a b e r   a u c h   U n t e r n e h m e n   w i e   d i e   s o g e n a n n t e n   S t u -  
b e n l ä d e n   ( H a n d e l   i n   d e r   W o h n u n g ) ,   d i e   K i o s k e

o d e r   d i e   n i c h t   f ü r   f r e m d e   R e c h n u n g   t ä t i g e n  
T a n k s t e l l e n .

D e r   N a c h w e i s   d e r   U n t e r n e h m e n   i n   e i n e r   d e r   v o r -  
s t e h e n d e n   B e t r i e b s f o r m e n   b e r u h t   a u f   i h r e r   Z u -  
o r d n u n g   b e i   d e r   A l l g e m e i n e n   Z ä h l u n g   ( S t i c h t a g  
i m   H a n d e l   30.9.1968 ) .

**Auf- und Abrundungen:**   D i e   m a s c h i n e l l   e r s t e l l t e n  
E r g e b n i s s e   s i n d   b e i   d e r   H o c h r e c h n u n g   e i n z e l n  
g e r u n d e t   w o r d e n .   D e s h a l b   k ö n n e n   s i c h   A b w e i c h u n -  
g e n   i n   d e n   v e r g l e i c h b a r e n   E n d s u m m e n   e r g e b e n .

## **Tabellenteil**

# 1. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen  31.12.1969	Waren eingang 1969 einschl. Auf wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Auf wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon												aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
					Warenbezüge													
					insgesamt	aus dem Bundesgebiet (von)								zusammen				
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels			Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	Land- u. forstwirtschaftl. Betrieben	sonstigen Lieferanten							
						insgesamt	Gross handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	Ein- u. Verkaufs- genossen- schaften oder Vereini- gungen										
Anzahl	1000 DM				%													
43 0	Waren verschiedener Art	2 478	15 681 814	34 592	15 647 222	10,6	0,7	4,0	78,6	0,6	0,6	90,7	2,1	7,4				
43 00 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Tex- tilien, Hausrat und Wohnbedarf	566	14 855 596	33 149	14 822 447	7,7	0,2	3,0	81,2	0,6	0,3	89,5	2,2	7,9				
43 04 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel	1 854	818 191	1 150	817 041	65,7	11,0	22,2	27,3	1,1	5,7	99,8	-	0,2				
43 07 0	Gebrauchtwaren (ohne Eh. mit Kraftfahrzeugen und Antiquitäten)	58	8 027	293	7 734	8,3	-	3,9	20,3	-	62,3	90,9	-	9,1				
43 1	Nahrungs- und Genußmitteln	100 407	44 294 047	63 768	44 230 279	68,4	9,5	21,0	21,5	2,1	6,8	98,8	0,1	1,1				
43 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren) 1)	69 158	34 768 928	39 674	34 729 254	72,1	11,8	25,8	17,9	1,9	6,8	98,7	0,1	1,2				
43 10 5	Reformwaren	857	178 302	303	177 999	54,5	2,8	8,3	32,0	0,3	13,1	99,9	-	0,1				
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchten	3 889	748 455	2 005	746 450	83,0	2,2	2,1	1,7	7,2	6,8	98,7	0,1	1,2				
43 14 1	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	5 014	932 975	1 712	931 263	65,4	5,3	7,7	17,2	4,7	12,3	99,6	-	0,4				
41 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	1 055	179 177	407	178 770	79,0	0,4	-	9,3	2,5	7,4	98,2	0,2	1,6				
43 14 3	Wild und Geflügel	207	87 622	120	87 502	74,0	-	0,1	4,6	15,9	2,3	96,8	0,2	3,0				
43 14 4	Süßwaren	859	317 732	381	317 351	49,3	1,4	12,1	41,5	0,3	4,8	95,9	0,8	3,3				
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	329	284 131	3 267	280 864	55,4	0,6	4,4	35,8	1,3	2,0	94,5	0,4	5,1				
43 14 6	Brot, Klein- und Feingebäck	737	125 307	6 835	118 472	54,5	2,8	12,9	36,7	1,6	7,2	100,0	-	-				
43 14 7	Fleisch und Fleischwaren	1 067	391 399	2 212	389 187	35,8	0,4	0,7	37,2	15,5	11,5	100,0	-	-				
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Eh. mit Getränken und Tabakwaren)	40	34 736	-	34 736	74,2	-	-	13,4	7,3	3,9	98,8	-	1,2				
43 16 0	Wein und Spirituosen	1 225	495 848	987	494 861	48,4	1,7	7,6	24,6	19,7	5,4	98,1	-	1,9				
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	3 236	706 034	1 608	704 426	44,2	0,8	1,1	44,0	0,6	11,0	99,8	-	0,2				
43 19 0	Tabakwaren	12 734	5 043 401	4 257	5 039 144	51,4	0,2	2,4	43,6	0,3	4,5	99,8	0,1	0,1				
43 2	Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sport- artikeln sowie mit Schuhen	32 477	17 068 671	59 876	17 008 795	27,8	0,6	11,8	61,0	0,2	2,1	91,1	0,3	8,6				
43 20 0	Textilwaren versch. Art 1)	8 104	4 892 303	16 612	4 875 691	30,0	1,3	14,4	63,5	0,3	2,3	96,1	0,5	3,4				
43 21 0	Tuchen, Futterstoffen u. Meter- ware (ohne Eh. mit Heimtexti- lien und Schneidereibedarf)	608	176 627	1 111	175 516	25,3	1,1	2,9	61,7	0,9	2,3	90,2	-	9,8				
43 22 0	Oberbekleidung versch. Art 1)	1 817	3 517 705	4 097	3 513 608	30,1	-	5,1	55,0	0,1	2,8	88,0	0,3	11,7				
43 22 4	Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 709	1 143 205	4 986	1 138 219	11,0	-	4,9	82,8	-	1,5	95,3	0,3	4,4				

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

# 1. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse	Unternehmen 31.12.1969	Waren- einsatz 1969 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon												
				Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Warenbezüge										aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
					insgesamt	aus dem Bundesgebiet (von)										
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels		Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land- u forstwirt- schaftl. Betrieben	sonstigen Liefe- ranten	zusammen					
						insgesamt	darunter von									
							Gross- handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe					Ein- u Verkaufs- genossen- schaften oder -vereini- gungen				
Einzelhandel mit (in)	Anzahl	1 000 DM				%										
43 22 7	Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder	3 343	1 651 326	3 413	1 647 913	14,0	0,6	5,1	74,8	-	2,1	90,9	0,2	8,9		
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren sowie mit Strümpfen und Babyartikeln	4 106	1 020 228	3 962	1 016 266	25,7	0,5	7,1	62,9	0,2	2,2	91,0	0,3	8,7		
43 23 2	Aussteuer-, Haus-, Bett- und Tischwäsche	460	172 407	809	171 598	15,2	-	3,6	81,2	-	1,5	97,9	0,3	1,8		
43 23 4	Mieder- und Korsettwaren	739	126 616	86	126 530	10,3	-	-	76,1	1,2	10,0	97,6	-	2,4		
43 23 6	Textilkurzwaren und Schneidereibedarf	101	26 107	4	26 103	10,4	1,1	1,9	82,0	-	0,5	92,9	-	7,1		
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	472	127 742	274	127 468	18,4	-	1,1	59,2	-	0,2	77,8	0,2	22,0		
43 24 0	Hüten und Mützen	516	78 251	259	77 992	15,7	0,4	-	78,1	0,1	2,5	96,4	-	3,6		
43 24 4	Schirmen	103	52 768	249	52 519	4,1	-	-	93,5	-	-	97,6	-	2,4		
43 24 7	Oberhemden, Blusen, Krawatten, Handschuhen, Schals und sonstigem Bekleidungszubehör	291	70 984	80	70 904	11,0	-	1,3	80,7	-	1,3	93,0	-	7,0		
43 25 0	Kürschnerwaren	429	163 479	6 100	157 379	46,0	-	-	31,0	-	5,4	82,4	0,2	17,4		
43 26 0	Teppichen, Gardinen und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien	2 194	887 511	7 919	879 592	25,3	0,4	6,2	54,9	-	2,2	82,4	0,3	17,3		
43 26 5	Bettwaren	466	133 164	601	132 563	16,3	0,5	5,3	78,8	-	3,6	98,7	-	1,3		
43 27 0	Sport- und Campingartikeln	703	304 414	1 650	302 764	30,5	0,3	9,6	56,1	0,3	2,2	89,1	0,2	10,7		
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	6 316	2 523 834	7 664	2 516 170	41,7	0,9	32,2	44,5	0,1	0,8	87,1	0,1	12,8		
43 3	<u>Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz (a.n.g.)</u>	12 771	6 603 589	19 776	6 583 813	27,6	2,5	10,7	65,5	0,2	2,9	96,2	0,2	3,6		
43 30 0	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art <sup>1)</sup>	2 340	917 854	3 170	914 684	51,9	1,2	23,2	44,6	0,1	2,5	99,1	0,1	0,8		
43 30 2	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Hh. mit Öfen, Herden Elektrogeräten und Schneidw.)	1 842	412 784	1 474	411 310	56,8	1,7	20,5	38,4	0,4	2,8	98,4	0,5	1,1		
43 30 4	Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen	761	606 026	2 439	603 587	27,0	0,4	5,5	67,1	0,9	3,5	98,5	0,1	1,4		
43 30 6	Schneidwaren, Bestecken und ähnlichen Stahlwaren	148	31 074	237	30 837	11,6	-	0,6	87,0	0,6	-	99,2	-	0,8		
43 30 8	Waffen, Munition und Jagdartikeln	288	104 595	1 111	103 484	40,0	-	0,9	33,7	-	17,2	90,9	1,8	7,3		
43 33 0	feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt	1 072	310 574	994	309 580	37,4	1,7	15,8	54,6	0,1	1,7	93,8	0,8	5,4		
43 36 0	Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen	5 379	3 928 568	8 907	3 919 661	18,6	3,6	7,9	76,0	0,1	1,0	95,7	0,2	4,1		

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

# 1. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Wirtschaftsklassen

Nummer der Syste- matik	Wirtschaftsklasse  —  Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31 12 1969	Waren eingang 1969 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	insgesamt	Davon										aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland		
						Warenbezüge													
						aus dem Bundesgebiet (von)								Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land-u forstwirt- schaftl. Betrieben			sonstigen Liefe- ranten	zusammen
						Unternehmen des Binnengross und Einfuhrhandels				insgesamt	darunter von								
						insgesamt	Gross- handels unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	Ein u Verkaufs- genossen- schaften oder —vereini- gungen	insgesamt										
Anzahl	1000 DM				%														
43 36 3	Antiquitäten, antiken Teppichen und Münzen	128	25 894	148	25 746	28,3	—	—	0,1	0,5	55,1	84,0	—	16,0					
43 36 6	Kunstgegenständen und Bildern (nicht Antiquitäten).	245	91 773	71	91 702	24,9	—	—	44,0	—	15,0	83,9	—	16,1					
43 36 9	kunstgewerblichen Erzeugnissen	300	62 139	259	61 880	8,2	—	0,5	74,2	—	1,5	83,9	0,1	16,0					
43 39 0	sonstigen Holzwaren, Korb-, Kork- und Flechtwaren sowie mit Kinderwagen	268	112 308	966	111 342	19,5	—	11,8	42,0	—	37,1	98,6	—	1,4					
43 4	<u>elektrotechnischen, feinmecha- nischen und optischen Erzeug- nissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten</u>	16 346	5 240 426	55 388	5 185 038	36,9	1,2	5,6	55,4	0,2	3,5	96,0	0,2	3,8					
43 40 0	elektrotechnischen Erzeug- nissen (a.n.g.)	1 738	609 268	3 014	606 254	42,4	0,6	0,9	52,4	—	2,2	97,0	0,5	2,5					
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phono- geräten sowie m. Schallplatten	4 703	1 928 441	8 852	1 919 589	40,9	1,2	6,0	55,1	0,1	3,3	99,4	—	0,6					
43 40 7	Leuchten	229	66 167	392	65 775	27,9	1,4	0,2	67,9	—	0,4	96,2	0,1	3,7					
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf	1 272	562 758	15 019	547 739	18,3	0,6	1,7	67,7	0,7	3,4	90,1	0,2	9,7					
43 43 5	sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen (ohne Eh. mit orthopädischen und medizinischen Artikeln)	408	74 745	1 726	73 019	19,5	0,1	—	72,7	—	1,8	94,0	0,1	5,9					
43 46 0	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	4 915	1 118 323	20 562	1 097 761	44,3	1,5	6,7	44,6	0,1	3,9	92,9	—	7,1					
43 48 0	Leder- und Täschnerwaren (ohne Eh. mit Schuhen)	1 111	361 871	3 131	358 740	14,3	0,8	3,7	77,5	0,2	2,4	94,4	0,2	5,4					
43 49 0	Galanteriewaren und Geschenkartikeln	329	57 680	220	57 460	20,1	—	2,2	60,7	—	15,4	96,2	0,8	3,0					
43 49 4	Spielwaren	1 227	318 178	1 284	316 894	50,7	3,0	22,3	42,4	0,2	5,3	98,6	0,2	1,2					
43 49 7	Musikinstrumenten	414	142 995	1 188	141 807	18,6	0,1	—	70,4	—	3,2	92,2	1,3	6,5					
43 5	<u>Papierwaren und Druckerzeugnissen</u>	6 970	2 025 926	5 977	2 019 949	35,1	0,4	3,3	33,2	0,4	27,7	96,4	0,2	3,4					
43 50 0	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	3 617	741 503	2 526	738 977	43,9	0,5	7,1	48,7	0,3	6,5	99,4	—	0,6					
43 50 5	Sammlerbriefmarken	244	86 500	12	86 488	34,4	—	0,3	2,4	—	25,0	61,8	0,7	37,5					
43 54 0	Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften	2 042	929 223	2 231	926 992	25,2	0,3	1,2	25,6	0,6	44,9	96,3	0,4	3,3					
43 54 5	Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen	1 049	264 057	1 208	262 849	44,8	0,6	0,9	26,2	—	28,6	99,6	—	0,4					
43 57 0	Musikalien	18	4 643	—	4 643	48,1	—	—	14,9	—	29,7	92,7	0,1	7,2					

## 1. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse  <
-----------------------------	--



## 2. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse —  Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM —  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen  31 12 1969	Waren- einkang 1969 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon												aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland	
				Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	insgesamt	Warenbezüge												
						aus dem Bundesgebiet (von)							Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land-u forstwirt- schaftl. Betrieben	sonstigen Liefe- ranten			zusammen
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels		Ein u Verkaufs- genossen- schaften oder -vereini- gungen										
						insgesamt	darunter von											
									Gross- handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe									
Anzahl	1 000 DM	%																
43 0	<b>Waren verschiedener Art</b>	2 478	15 681 814	34 592	15 647 222	10,6	0,7	4,0	78,6	0,6	0,6	90,7	2,1	7,4				
	100 000 - 500 000	1 775	329 074	963	328 111	85,6	20,3	26,6	6,1	0,1	7,9	99,7	-	0,3				
	500 000 - 2 Mill.	338	226 793	24	226 769	69,1	11,3	32,9	21,1	0,5	8,9	99,6	-	0,4				
	2 Mill. - 25 Mill.	298	1 483 907	1 869	1 482 038	48,5	1,9	28,8	47,1	1,1	2,4	99,1	0,2	0,7				
	25 Mill. und mehr	46	13 582 255	31 736	13 550 519	3,6	-	0,2	84,4	0,6	0,1	89,4	2,4	8,5				
	Neugründungen	21	59 785	-	59 785	52,7	-	7,9	45,5	0,8	0,7	99,7	-	0,3				
43 00 0	<b>Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf</b>	566	14 855 596	33 149	14 822 447	7,7	0,2	3,0	81,2	0,6	0,3	89,5	2,2	7,9				
	100 000 - 500 000	117	21 134	-	21 134	68,6	9,9	20,0	24,6	-	4,3	97,5	-	2,5				
	500 000 - 2 Mill.	134	104 378	24	104 354	54,0	1,8	33,7	34,7	-	11,1	99,8	-	0,2				
	2 Mill. - 25 Mill.	266	1 296 307	1 389	1 294 918	46,7	2,0	28,8	49,5	1,0	1,8	99,0	0,2	0,8				
	25 Mill. und mehr	42	13 383 322	31 736	13 351 586	3,3	-	0,2	85,0	0,6	-	89,2	2,4	8,7				
	Neugründungen	7	50 455	-	50 455	50,9	-	6,4	47,8	0,9	-	99,6	-	0,4				
43 04 0	<b>Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel</b>	1 854	818 191	1 150	817 041	65,7	11,0	22,2	27,3	1,1	5,7	99,8	-	0,2				
	100 000 - 500 000	1 603	301 958	670	301 288	88,3	21,4	27,6	4,7	0,2	6,8	100,0	-	-				
	500 000 - 2 Mill.	201	120 370	-	120 370	82,4	19,8	31,7	9,7	0,8	6,8	99,7	-	0,3				
	2 Mill. - 25 Mill.	32	187 600	480	187 120	66,0	1,0	28,1	25,4	1,8	6,7	99,9	-	0,1				
	25 Mill. und mehr	4	198 933	-	198 933	21,1	-	2,9	73,8	2,0	2,5	99,4	-	0,6				
	Neugründungen	14	9 330	-	9 330	62,4	-	16,1	33,0	0,2	4,4	100,0	-	-				
43 07 0	<b>Gebrauchtwaren (ohne Eh. mit Kraftfahrzeugen und Antiquitäten)</b>	58	8 027	293	7 734	8,3	-	3,9	20,3	-	62,3	90,9	-	9,1				
	100 000 - 500 000	55	5 982	293	5 689	6,0	-	-	8,8	-	79,8	94,6	-	5,4				
	500 000 - 2 Mill.	3	2 045	-	2 045	14,7	-	14,7	52,2	-	13,9	80,8	-	19,2				
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
43 1	<b>Nahrungs- und Genußmitteln</b>	100 407	44 294 047	63 768	44 230 279	68,4	9,5	21,0	21,5	2,1	6,8	98,8	0,1	1,1				
	100 000 - 500 000	85 366	15 099 876	28 806	15 071 070	79,7	15,2	21,9	11,5	1,3	7,4	99,9	-	0,1				
	500 000 - 2 Mill.	11 747	7 594 909	18 506	7 576 403	77,6	16,3	25,8	15,7	1,5	4,9	99,7	0,1	0,2				
	2 Mill. - 25 Mill.	1 791	7 772 534	15 564	7 756 970	60,9	5,4	19,7	30,5	1,2	6,2	98,8	0,1	1,1				
	25 Mill. und mehr	159	11 615 815	668	11 615 147	54,6	1,9	20,7	35,1	3,4	3,6	96,7	0,3	3,0				
	Neugründungen	1 344	2 210 913	224	2 210 689	58,7	2,8	5,3	7,2	6,3	26,9	99,1	-	0,9				
43 10 0	<b>Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren) 1)</b>	69 158	34 768 928	39 674	34 729 254	72,1	11,8	25,8	17,9	1,9	6,8	98,7	0,1	1,2				
	100 000 - 500 000	58 422	10 726 263	21 047	10 705 216	87,3	20,7	29,4	6,1	0,5	6,1	100,0	-	-				
	500 000 - 2 Mill.	9 000	5 821 564	13 448	5 808 116	86,8	20,7	32,3	7,6	0,6	4,9	99,9	-	0,1				
	2 Mill. - 25 Mill.	1 236	5 779 913	4 726	5 775 187	71,1	7,1	25,0	19,1	1,1	7,7	99,0	-	1,0				
	25 Mill. und mehr	149	11 282 606	292	11 282 314	55,5	1,9	21,2	34,4	3,1	3,7	96,7	0,3	3,0				
	Neugründungen	351	1 158 582	161	1 158 421	X	X	X	X	X	X	98,4	-	1,6				
43 10 5	<b>Reformwaren</b>	857	178 302	303	177 999	54,5	2,8	8,3	32,0	0,3	13,1	99,9	-	0,1				
	100 000 - 500 000	775	119 508	303	119 205	57,4	3,4	10,1	28,9	0,3	13,4	100,0	-	-				
	500 000 - 2 Mill.	76	43 044	-	43 044	44,0	2,3	3,7	38,5	0,5	16,5	99,5	-	0,5				
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

## 2. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse  Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM  Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31.12.1969	Waren- eingang 1969 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon										aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland	
				Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	insgesamt	Warenbezüge										
						aus dem Bundesgebiet (von)										
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels				Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land-u- forstwirt- schaftl. Betrieben	sonstigen Liefer- anten	zusammen			
						insgesamt	darunter von									
							Gross- handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	Ein- u Verkaufs- genossen- schaften oder -vereini- gungen								
		Anzahl	1 000 DM				%									
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst und Süßfrüchten	3 889	748 455	2 005	746 450	83,0	2,2	2,1	1,7	7,2	6,8	98,7	0,1	1,2		
	100 000 - 500 000	3 599	551 318	1 110	550 208	83,3	2,6	1,7	1,1	7,2	8,1	99,7	-	0,3		
	500 000 - 2 Mill.	249	161 003	16	160 987	88,1	1,6	4,2	1,5	6,1	3,7	99,4	-	0,6		
	2 Mill. - 25 Mill.	10	30 648	879	29 769	45,0	-	-	15,2	14,1	-	74,3	2,5	23,2		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	31	5 486	-	5 486	90,4	-	-	-	1,6	8,0	100,0	-	-		
43 14 1	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	5 014	932 975	1 712	931 263	65,4	5,3	7,7	17,2	4,7	12,3	99,6	-	0,4		
	100 000 - 500 000	4 777	776 675	1 574	775 101	65,5	4,8	7,0	17,1	4,3	13,0	99,9	-	0,1		
	500 000 - 2 Mill.	229	134 663	127	134 536	66,7	9,2	12,7	14,7	7,4	10,3	99,1	-	0,9		
	2 Mill. - 25 Mill.	5	21 208	-	21 208	50,2	-	-	38,8	-	-	89,0	-	11,0		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	3	429	11	418	53,5	-	-	37,2	-	9,3	100,0	-	-		
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	1 055	179 177	407	178 770	79,0	0,4	-	9,3	2,5	7,4	98,2	0,2	1,6		
	100 000 - 500 000	984	141 959	278	141 681	81,3	0,5	-	7,7	2,0	7,6	98,6	0,2	1,2		
	500 000 - 2 Mill.	59	27 294	129	27 165	73,1	-	-	13,4	6,2	6,6	99,3	0,6	0,1		
	2 Mill. - 25 Mill.	3	9 209	-	9 209	57,4	-	-	23,2	0,3	7,2	88,1	-	11,9		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	9	715	-	715	1	-	-	-	-	1	100,0	-	-		
43 14 3	Wild und Geflügel	207	87 622	120	87 502	74,0	-	0,1	4,6	15,9	2,3	96,8	0,2	3,0		
	100 000 - 500 000	130	29 007	-	29 007	70,4	-	-	9,0	18,0	2,5	99,9	-	0,1		
	500 000 - 2 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
43 14 4	Süßwaren	859	317 732	381	317 351	49,3	1,4	12,1	41,5	0,3	4,8	95,9	0,8	3,3		
	100 000 - 500 000	747	112 639	346	112 293	61,0	0,7	8,4	30,6	0,3	7,3	99,2	-	0,8		
	500 000 - 2 Mill.	83	59 750	24	59 726	58,6	3,4	22,5	37,6	0,4	3,2	99,8	0,2	-		
	2 Mill. - 25 Mill.	21	71 304	-	71 304	42,8	1,6	21,5	54,0	0,4	0,3	97,5	1,1	1,4		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	329	284 131	3 267	280 864	55,4	0,6	4,4	35,8	1,3	2,0	94,5	0,4	5,1		
	100 000 - 500 000	224	59 671	168	59 503	59,9	2,8	-	39,9	-	0,2	100,0	-	-		
	500 000 - 2 Mill.	62	37 227	2 604	34 623	73,5	-	1,7	18,7	4,3	1,1	97,6	-	2,4		
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
43 14 6	Brot, Klein- und Feingebäck	737	125 307	6 835	111 472	54,5	2,8	12,9	36,7	1,6	7,2	100,0	-	-		
	100 000 - 500 000	694	87 961	70	87 891	42,6	3,1	11,1	47,6	0,1	9,7	100,0	-	-		
	500 000 - 2 Mill.	37	15 386	-	15 386	78,0	4,1	9,9	10,5	11,5	-	100,0	-	-		
	2 Mill. - 25 Mill.	6	21 960	6 765	15 195	100,0	-	26,3	-	-	-	100,0	-	-		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
43 14 7	Fleisch und Fleischwaren	1 067	391 399	2 212	389 187	35,8	0,4	0,7	37,2	15,5	11,5	100,0	-	-		
	100 000 - 500 000	887	172 825	12	172 813	50,3	-	0,3	19,1	19,7	10,9	100,0	-	-		
	500 000 - 2 Mill.	146	80 454	76	80 378	40,8	2,1	0,8	14,2	30,7	14,3	100,0	-	-		
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

## 2. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse  Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen  31 12 1969	Waren eingang 1969 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon										aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland		
				Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Warenbezüge												
					insgesamt	aus dem Bundesgebiet (von)						Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	Land-u- forstwirt- schaftl. Betrieben			sonstigen Liefere- ranten	zusammen
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels											
						insgesamt	darunter von										
Gross- handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	Ein- u Verkaufs- genossen- schaften oder -vereini- gungen																
Anzahl	1000 DM	%															
43 14 9 sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Eh. mit Getränken und Tabakwaren)	40	34 736	-	34 736	74,2	-	-	13,4	7,3	3,9	98,8	-	1,2				
100 000 - 500 000	9	889	-	889	73,6	-	-	5,8	-	-	99,9	-	0,1				
500 000 - 2 Mill.	5	2 232	-	2 232	42,4	-	-	38,9	-	-	81,3	-	18,7				
2 Mill. - 25 Mill.	26	31 615	-	31 615	76,6	-	-	14,5	4,7	4,2	100,0	-	-				
25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
43 16 0 Wein und Spirituosen	1 225	495 848	987	494 861	48,4	1,7	7,6	24,6	19,7	5,4	98,1	-	1,9				
100 000 - 500 000	907	147 229	240	146 989	55,0	2,0	6,1	19,9	14,4	9,6	98,9	-	1,1				
500 000 - 2 Mill.	252	153 936	382	153 554	52,1	1,9	8,8	28,4	11,5	5,6	97,6	-	2,4				
2 Mill. - 25 Mill.	54	146 611	-	146 611	51,6	1,9	10,4	30,5	12,5	2,8	97,4	-	2,6				
25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	.				
Neugründungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	.				
43 16 5 Bier und alkoholfreien Getränken	3 236	706 034	1 608	704 426	44,2	0,8	1,1	44,0	0,6	11,0	99,8	-	0,2				
100 000 - 500 000	2 705	436 336	1 116	435 220	52,6	0,3	0,2	35,4	0,6	11,4	100,0	-	-				
500 000 - 2 Mill.	366	198 304	459	197 845	31,7	1,6	1,0	59,1	0,8	10,3	99,9	-	0,1				
2 Mill. - 25 Mill.	21	54 653	-	54 653	27,7	1,9	7,9	64,8	0,4	5,1	98,0	-	2,0				
25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
Neugründungen	144	16 741	33	16 708	X	-	-	X	-	X	100,0	-	-				
43 19 0 Tabakwaren	12 734	5 043 401	4 257	5 039 144	51,4	0,2	2,4	43,6	0,3	4,5	99,8	0,1	0,1				
100 000 - 500 000	10 506	1 737 596	2 542	1 735 054	55,6	0,3	3,3	33,0	0,1	11,2	99,9	-	0,1				
500 000 - 2 Mill.	1 107	804 621	1 121	803 500	31,3	0,7	2,3	66,0	0,4	1,7	99,4	0,4	0,2				
2 Mill. - 25 Mill.	328	1 308 272	575	1 307 697	19,9	-	3,3	79,1	0,1	0,8	99,9	0,1	-				
25 Mill. und mehr	5	170 771	-	170 771	14,1	-	0,4	81,2	3,9	-	99,2	-	0,8				
Neugründungen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X				
43 2 Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	32 477	17 068 671	59 876	17 008 795	27,8	0,6	11,8	61,0	0,2	2,1	91,1	0,3	8,6				
100 000 - 500 000	23 607	3 622 409	12 117	3 610 292	37,0	0,7	13,0	57,5	0,2	2,8	97,5	0,2	2,3				
500 000 - 2 Mill.	6 574	3 920 329	14 228	3 906 101	31,6	0,8	17,6	59,6	0,4	2,0	93,6	0,1	6,3				
2 Mill. - 25 Mill.	1 579	4 893 035	25 395	4 867 640	23,9	1,0	14,9	64,5	0,1	1,9	90,4	0,2	9,4				
25 Mill. und mehr	61	4 214 089	7 770	4 206 319	22,7	0,1	3,0	61,7	-	2,1	86,5	0,7	12,8				
Neugründungen	656	418 809	366	418 443	11,1	-	1,9	57,2	0,1	0,5	68,9	-	31,1				
43 20 0 Textilwaren versch. Art <sup>1)</sup>	8 104	4 892 303	16 612	4 875 691	30,0	1,3	14,4	63,5	0,3	2,3	96,1	0,5	3,4				
100 000 - 500 000	6 094	937 331	2 274	935 057	45,3	1,1	12,0	50,0	0,2	4,3	99,8	-	0,2				
500 000 - 2 Mill.	1 424	868 177	1 875	866 302	44,1	1,1	26,2	52,2	0,8	2,1	98,2	-	1,8				
2 Mill. - 25 Mill.	458	1 591 026	6 476	1 584 550	31,1	2,4	20,7	62,4	0,4	2,7	96,6	0,3	3,1				
25 Mill. und mehr	25	1 423 730	5 987	1 417 743	10,2	0,2	2,4	80,5	-	0,9	91,6	1,5	6,9				
Neugründungen	103	72 039	-	72 039	28,0	-	5,1	70,6	-	-	98,6	-	1,4				
43 21 0 Tuchen, Futterstoffen u. Meterware (ohne Eh. mit Heimtextilien und Schneidereibedarf)	608	176 627	1 111	175 516	25,3	1,1	2,9	61,7	0,9	2,3	90,2	-	9,8				
100 000 - 500 000	463	59 313	101	59 212	39,5	0,5	1,9	54,2	-	4,5	98,2	-	1,8				
500 000 - 2 Mill.	98	49 488	621	48 867	22,0	0,1	4,4	59,6	3,3	2,8	87,7	-	12,3				
2 Mill. - 25 Mill.	24	62 279	370	61 909	13,5	2,6	3,0	70,2	-	-	83,7	-	16,3				
25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
Neugründungen	23	5 547	19	5 528	35,5	-	-	64,3	-	-	99,8	-	0,2				

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

## 2. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse  Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM  Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31 12 1969	Waren eingang 1969 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon										aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
				Auf wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Warenbezüge										
					insgesamt	aus dem Bundesgebiet (von)						zusammen			
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels		Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land-u. forstwirt- schaftl. Betrieben	sonstigen Liefe- ranten					
						insgesamt	darunter von								
		Anzahl	1 000 DM												
43 22 0 Oberbekleidung versch. Art <sup>1)</sup>		1 817	3 517 705	4 097	3 513 608	30,1	0,0	5,1	55,0	0,1	2,8	88,0	0,3	11,7	
	100 000 - 500 000	897	152 761	567	152 194	27,7	0,2	4,6	63,4	-	5,9	97,0	1,4	1,6	
	500 000 - 2 Mill.	662	433 846	1 430	432 416	25,4	-	9,2	69,4	0,6	2,0	97,4	-	2,6	
	2 Mill. - 25 Mill.	224	700 751	1 759	698 992	19,7	0,2	8,2	71,6	-	2,5	93,8	0,2	6,0	
	25 Mill. und mehr	15	2 201 563	302	2 201 261	35,0	-	3,5	45,8	-	2,8	83,6	0,3	16,1	
	Neugründungen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
43 22 4 Oberbekleidung für Herren und Knaben		1 709	1 143 205	4 986	1 138 219	11,0	-	4,9	82,8	-	1,5	95,3	0,3	4,4	
	100 000 - 500 000	933	167 986	356	167 630	15,1	-	0,2	81,9	-	1,9	98,9	-	1,1	
	500 000 - 2 Mill.	574	354 830	1 492	353 338	10,5	-	4,4	83,5	-	2,8	96,8	-	3,2	
	2 Mill. - 25 Mill.	148	429 219	2 795	426 424	11,9	-	6,7	80,0	-	1,0	92,9	0,1	7,0	
	25 Mill. und mehr	4	181 851	336	181 515	6,3	-	6,0	89,0	-	-	95,3	1,2	3,5	
	Neugründungen	50	9 319	7	9 312	0,7	-	-	95,9	-	-	96,6	-	3,4	
43 22 7 Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder		3 343	1 651 326	3 413	1 647 913	14,0	0,6	5,1	74,8	0,0	2,1	90,9	0,2	8,9	
	100 000 - 500 000	2 109	353 291	1 410	351 881	15,3	-	1,3	79,1	0,1	1,1	95,6	0,2	4,2	
	500 000 - 2 Mill.	885	527 934	910	527 024	13,3	1,3	6,0	74,3	-	0,8	88,4	0,3	11,3	
	2 Mill. - 25 Mill.	198	623 813	959	622 854	13,8	0,5	7,2	74,6	-	2,1	90,5	0,2	9,3	
	25 Mill. und mehr	5	122 914	1	122 913	16,8	-	2,7	61,6	-	10,9	89,3	-	10,7	
	Neugründungen	146	23 374	133	23 241	4,9	-	-	81,5	1,0	3,7	91,1	-	8,9	
43 23 0 Leibwäsche, Wirk- und Strick- waren sowie mit Strümpfen und Babyartikeln		4 106	1 020 228	3 962	1 016 266	25,7	0,5	7,1	62,9	0,2	2,2	91,0	0,3	8,7	
	100 000 - 500 000	3 467	504 126	634	503 492	32,6	0,4	7,8	63,0	0,1	2,8	98,5	0,4	1,1	
	500 000 - 2 Mill.	465	268 554	516	268 038	25,3	0,6	10,5	66,7	0,7	3,0	95,7	0,1	4,2	
	2 Mill. - 25 Mill.	61	175 705	2 722	172 983	14,3	0,6	2,4	75,3	-	-	89,6	-	10,4	
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Neugründungen	113	71 843	90	71 753	5,3	-	-	19,4	-	-	24,7	-	75,3	
43 23 2 Aussteuer-, Haus-, Bett- und Tischwäsche		460	172 407	809	171 598	15,2	-	3,6	81,2	0,0	1,5	97,9	0,3	1,8	
	100 000 - 500 000	353	46 318	316	46 002	30,9	-	2,5	64,9	-	3,4	99,2	-	0,8	
	500 000 - 2 Mill.	73	39 471	303	39 168	24,2	-	7,8	73,2	0,2	0,2	97,8	0,4	1,8	
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
43 23 4 Mieder- und Korsettwaren		739	126 616	86	126 530	10,3	-	-	76,1	1,2	10,0	97,6	0,0	2,4	
	100 000 - 500 000	665	93 445	75	93 370	10,8	-	-	79,7	-	8,1	98,6	0,1	1,3	
	500 000 - 2 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
43 23 6 Textilkurzwaren und Schneidereibedarf		101	26 107	4	26 103	10,4	1,1	1,9	82,0	-	0,5	92,9	-	7,1	
	100 000 - 500 000	66	10 022	-	10 022	19,2	-	-	79,2	-	-	98,4	-	1,6	
	500 000 - 2 Mill.	30	9 549	4	9 545	-	-	-	94,7	-	-	94,7	-	5,3	
	2 Mill. - 25 Mill.	5	6 536	-	6 536	11,9	4,2	7,7	67,9	-	2,1	81,9	-	18,1	
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

## 2. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse  Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM  Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31 12 1969	Waren- einzug 1969 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon										
					insgesamt	Warenbezüge								aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
						aus dem Bundesgebiet (von)									
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels		Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	Land u. forstwirt- schaftl. Betrieben	sonstigen Liefere- ranten	zusammen				
						insgesamt	darunter von								
		Anzahl	1 000 DM				Gross- handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	Ein- u. Verkaufs- genossen- schaften oder -vereini- gungen							
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	472	127 742	274	127 468	18,4	-	1,1	59,2	-	0,2	77,8	0,2	22,0	
	100 000 - 500 000	440	48 427	181	48 246	45,6	-	2,3	51,9	-	0,5	98,0	0,6	1,4	
	500 000 - 2 Mill.	22	9 665	93	9 572	15,6	-	3,3	83,4	-	-	99,0	-	1,0	
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	.	.	
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	.	.	
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
43 24 0	Hüten und Mützen	516	78 251	259	77 992	15,7	0,4	-	78,1	0,1	2,5	96,4	-	3,6	
	100 000 - 500 000	469	51 377	222	51 155	18,3	-	-	76,1	0,1	3,8	98,3	-	1,7	
	500 000 - 2 Mill.	41	18 176	13	18 163	14,5	1,7	-	81,5	-	0,1	96,1	-	3,9	
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.	-	-	.	-	.	.	-	.	
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	-	-	.	-	.	.	-	.	
	Neugründungen	.	.	.	.	.	-	-	.	-	.	.	-	.	
43 24 4	Schirmen	103	52 768	249	52 519	4,1	-	-	93,5	-	-	97,6	-	2,4	
	100 000 - 500 000	81	8 563	-	8 563	24,1	-	-	75,8	-	-	99,9	-	0,1	
	500 000 - 2 Mill.	3	1 537	-	1 537	4,6	-	-	82,3	-	-	86,9	-	13,1	
	2 Mill. - 25 Mill.	19	42 668	249	42 419	-	-	-	97,5	-	-	97,5	-	2,5	
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
43 24 7	Oberhemden, Blusen, Krawatten, Handschuhen, Schals und sonstigem Bekleidungszubehör	291	70 984	80	70 904	11,0	-	1,3	80,7	-	1,3	93,0	-	7,0	
	100 000 - 500 000	235	39 157	59	39 098	13,2	-	2,0	78,3	-	2,4	93,9	-	6,1	
	500 000 - 2 Mill.	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.	
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.	
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.	
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
43 25 0	Kürschnerwaren	429	163 479	6 100	157 379	46,0	-	-	31,0	-	5,4	82,4	0,2	17,4	
	100 000 - 500 000	274	40 782	599	40 183	54,5	-	-	33,8	-	7,7	96,0	-	4,0	
	500 000 - 2 Mill.	132	69 667	1 373	68 294	50,8	-	-	36,6	-	6,1	93,5	0,2	6,3	
	2 Mill. - 25 Mill.	18	51 135	4 102	47 033	31,6	-	-	20,0	-	2,3	53,9	0,6	45,5	
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Neugründungen	5	1 895	26	1 869	47,7	-	-	39,1	-	8,7	95,5	0,1	4,4	
43 26 0	Teppichen, Gardinen und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien	2 194	887 511	7 919	879 592	25,3	0,4	6,2	54,9	-	2,2	82,4	0,3	17,3	
	100 000 - 500 000	1 528	217 092	1 429	215 663	29,2	0,1	3,5	56,7	-	3,4	89,3	-	10,7	
	500 000 - 2 Mill.	470	260 318	2 171	258 147	30,3	1,0	7,3	50,3	-	2,7	83,3	0,3	16,4	
	2 Mill. - 25 Mill.	110	306 212	4 268	301 944	24,0	0,3	9,3	52,8	-	1,6	78,4	0,2	21,4	
	25 Mill. und mehr	3	84 256	-	84 256	5,1	-	0,2	74,3	-	0,2	79,6	1,3	19,1	
	Neugründungen	83	19 633	51	19 582	21,4	-	-	47,5	-	0,2	69,1	-	30,9	
43 26 5	Bettwaren	466	133 164	601	132 563	16,3	0,5	5,3	78,8	0,0	3,6	98,7	0,0	1,3	
	100 000 - 500 000	368	49 170	250	48 920	16,6	-	2,4	79,0	0,1	3,7	99,4	-	0,6	
	500 000 - 2 Mill.	86	48 684	278	48 406	21,4	1,4	8,3	71,0	-	5,7	98,1	0,1	1,8	
	2 Mill. - 25 Mill.	12	35 310	73	35 237	8,6	-	5,1	88,9	-	0,8	98,3	-	1,7	
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

## 2. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse —  Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM —  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen  31.12.1989	Waren- einkang 1989 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon												aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Dst)	aus dem Ausland
				Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Warenbezüge												
					insgesamt	aus dem Bundesgebiet (von)								zusammen			
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels		Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land-u forstwirt- schaftl. Betrieben	sonstigen Liefe- ranten							
						insgesamt	darunter von										
						Gross- handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	Ein- u Verkaufs- genossen- schaften oder -vereini- gungen										
		Anzahl	1000 DM										%				
43 27 0	Sport- und Campingartikeln	703	304 414	1 650	302 764	30,5	0,3	9,6	56,1	0,3	2,2	89,1	0,2	10,7			
	100 000 - 500 000	421	69 530	120	69 410	37,5	0,1	7,1	56,8	0,4	1,1	95,8	0,0	4,2			
	500 000 - 2 Mill.	231	133 818	335	133 483	36,5	0,4	13,3	54,1	-	4,2	94,8	0,2	5,0			
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
	Neugründungen	17	3 676	-	3 676	X	-	-	X	-	X	99,8	-	0,2			
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	6 316	2 523 834	7 664	2 516 170	41,7	0,9	32,2	44,5	0,1	0,8	87,1	0,1	12,8			
	100 000 - 500 000	4 744	773 718	3 524	770 194	54,1	1,4	37,2	42,2	0,4	0,6	97,3	-	2,7			
	500 000 - 2 Mill.	1 252	767 978	2 782	765 196	52,5	0,9	44,1	37,1	-	0,7	90,3	0,1	9,6			
	2 Mill. - 25 Mill.	220	646 887	1 118	645 769	39,4	0,7	34,4	41,2	-	1,5	82,1	-	17,9			
	25 Mill. und mehr	6	153 770	239	153 531	2,0	-	-	67,8	-	-	69,8	0,2	30,0			
	Neugründungen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			
43 3	<u>Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf aus Kunststoffen, Glas, Fein- keramik und Holz (s.n.G.)</u>	12 771	6 603 589	19 776	6 583 813	27,6	2,5	10,7	65,5	0,2	2,9	96,2	0,2	3,6			
	100 000 - 500 000	8 429	1 376 324	7 355	1 368 969	38,3	1,0	8,8	56,4	0,2	3,7	98,6	0,2	1,2			
	500 000 - 2 Mill.	3 410	2 058 272	9 050	2 049 222	31,8	2,7	14,0	59,5	0,3	5,2	96,8	0,2	3,0			
	2 Mill. - 25 Mill.	763	2 238 379	3 160	2 235 219	24,9	3,3	12,4	68,0	0,2	1,3	94,4	0,3	5,3			
	25 Mill. und mehr	32	848 573	89	848 484	8,9	2,7	2,1	86,2	-	0,3	95,4	0,2	4,4			
	Neugründungen	137	82 041	122	81 919	12,5	0,6	1,3	84,8	-	0,6	97,9	0,1	2,0			
43 30 0	Eisen-, Metall- und Kunst- stoffwaren verschiedener Art 1)	2 340	917 854	3 170	914 684	51,9	1,2	23,2	44,6	0,1	2,5	99,1	0,1	0,8			
	100 000 - 500 000	1 599	259 386	852	258 534	58,9	2,4	14,5	37,7	0,1	3,2	99,9	-	0,1			
	500 000 - 2 Mill.	624	355 638	2 097	353 541	58,2	1,0	27,0	37,7	0,2	3,2	99,3	0,1	0,6			
	2 Mill. - 25 Mill.	94	260 260	203	260 057	38,7	0,4	26,3	58,2	-	1,4	98,3	0,1	1,6			
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
	Neugründungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
43 30 2	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidw.)	1 842	412 784	1 474	411 310	56,8	1,7	20,5	38,4	0,4	2,8	98,4	0,5	1,1			
	100 000 - 500 000	1 607	233 935	893	233 042	65,6	1,7	21,1	29,6	0,5	3,9	99,6	0,2	0,2			
	500 000 - 2 Mill.	211	112 757	581	112 176	50,4	2,2	21,8	45,3	0,3	1,8	97,8	1,4	0,8			
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
	Neugründungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
43 30 4	Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen	761	606 026	2 439	603 587	27,0	0,4	5,5	67,1	0,9	3,5	98,5	0,1	1,4			
	100 000 - 500 000	406	74 414	1 715	72 699	46,7	-	3,6	50,8	-	2,3	99,8	0,2	-			
	500 000 - 2 Mill.	262	176 318	157	176 161	34,6	1,4	6,3	58,9	0,7	5,4	99,6	-	0,4			
	2 Mill. - 25 Mill.	73	229 800	464	229 336	26,2	0,1	8,5	67,4	1,7	3,4	98,7	-	1,3			
	25 Mill. und mehr	4	122 791	12	122 779	5,3	-	-	88,9	-	1,6	95,8	0,2	4,0			
	Neugründungen	16	2 703	91	2 612	73,5	-	-	26,5	-	-	100,0	-	-			
43 30 6	Schneidwaren, Bestecken und ähnlichen Stahlwaren	148	31 074	237	30 837	11,6	-	0,6	87,0	0,6	-	99,2	-	0,8			
	100 000 - 500 000	132	23 782	122	23 660	3,8	-	0,8	95,3	0,8	-	99,9	-	0,1			
	500 000 - 2 Mill.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	-	.	-	.			
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	-	.	-	.			
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	-	.	.	.	-	.	-	.			
	Neugründungen	.	.	.	.	.	-	.	.	.	-	.	-	.			

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

## 2. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse —  Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM —  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen  31 12 1969	Waren- einsatz 1969 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon											aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
				Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Warenbezüge											
					insgesamt	aus dem Bundesgebiet (von)										
						Unternehmen des Binnengross- und Einverhandels			Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land- u. forstwirts- chaftl. Betrieben	sonstigen Lieferan- ten	zusammen				
						insgesamt	darunter von									
							Gross handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	Ein- u Verkaufs- gesellschaf- ten oder -vereini- gungen								
Anzahl	1 000 DM	%														
43 30 8	Waffen, Munition und Jagd artikeln	288	104 595	1 111	103 484	40,0	-	0,9	33,7	-	17,2	90,9	1,8	7,3		
	100 000 - 500 000	232	41 541	1 073	40 468	34,7	-	1,4	42,2	-	22,9	99,8	-	0,2		
	500 000 - 2 Mill.	51	34 687	31	34 656	37,5	-	0,9	34,9	-	22,7	95,1	-	4,9		
	2 Mill. - 25 Mill.	5	28 367	7	28 360	50,9	-	-	20,0	-	2,2	73,1	6,7	20,2		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
43 33 0	feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt	1 072	310 574	994	309 580	37,4	1,7	15,8	54,6	0,1	1,7	93,8	0,8	5,4		
	100 000 - 500 000	849	125 510	214	125 296	49,5	3,0	18,3	46,3	0,2	2,1	98,1	0,7	1,2		
	500 000 - 2 Mill.	187	94 122	596	93 526	35,9	1,1	17,0	56,5	-	2,0	94,4	0,5	5,1		
	2 Mill. - 25 Mill.	36	90 942	184	90 758	22,2	0,5	11,1	64,4	-	0,7	87,3	1,4	11,3		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
43 36 0	Möbeln und sonstigen Einrichtungsgesegenständen	5 379	3 928 568	8 907	3 919 661	18,6	3,6	7,9	76,0	0,1	1,0	95,7	0,2	4,1		
	100 000 - 500 000	2 971	526 793	1 828	524 965	18,3	-	0,8	78,7	-	1,4	98,4	0,1	1,5		
	500 000 - 2 Mill.	1 798	1 134 578	4 687	1 129 891	21,8	4,0	11,5	72,7	0,3	1,6	96,4	0,1	3,5		
	2 Mill. - 25 Mill.	499	1 505 927	2 302	1 503 625	21,8	4,8	11,3	71,7	-	1,0	94,5	0,2	5,3		
	25 Mill. und mehr	26	687 502	77	687 425	7,7	3,3	1,0	87,4	-	0,1	95,2	0,2	4,6		
	Neugründungen	85	73 768	13	73 755	9,3	0,6	1,0	88,8	-	0,4	98,5	0,1	1,4		
43 36 3	Antiquitäten, antiken Teppichen und Münzen	128	25 894	148	25 746	28,3	-	-	0,1	0,5	55,1	84,0	-	16,0		
	100 000 - 500 000	112	11 516	148	11 368	2,6	-	-	0,1	1,1	90,2	94,0	-	6,0		
	500 000 - 2 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
43 36 6	Kunstgegenständen und Bildern (nicht Antiquitäten)	245	91 773	71	91 702	24,9	-	-	44,0	-	15,0	83,9	-	16,1		
	100 000 - 500 000	143	30 667	24	30 643	22,6	-	-	70,5	-	2,7	95,8	0,1	4,1		
	500 000 - 2 Mill.	74	26 661	47	26 614	25,3	-	-	10,4	-	43,3	79,0	-	21,0		
	2 Mill. - 25 Mill.	20	33 700	-	33 700	27,3	-	-	47,4	-	3,8	78,5	-	21,5		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	8	745	-	745	-	-	-	-	-	14,7	14,7	-	85,3		
43 36 9	kunstgewerblichen Erzeugnissen	300	62 139	259	61 880	8,2	-	0,5	74,2	-	1,5	83,9	0,1	16,0		
	100 000 - 500 000	262	30 011	253	29 758	6,3	-	-	76,7	-	3,1	86,1	0,2	13,7		
	500 000 - 2 Mill.	23	16 738	6	16 732	17,5	-	2,0	74,6	-	-	92,1	-	7,9		
	2 Mill. - 25 Mill.	10	15 038	-	15 038	-	-	-	70,0	-	-	70,0	-	30,0		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	5	352	-	352	81,2	-	-	18,8	-	-	100,0	-	-		
43 39 0	sonstigen Holzwaren, Korb-, Kork- und Flechtwaren sowie mit Kinderwagen	268	112 308	966	111 342	19,5	-	11,8	42,0	-	37,1	98,6	-	1,4		
	100 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	500 000 - 2 Mill.	150	89 397	733	88 664	1	-	1	1	-	1	98,7	-	1,3		
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

## 2. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse  Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen  31 12 1969	Waren- eingang 1969 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon													aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
				Auf wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Warenbezüge													
					insgesamt	aus dem Bundesgebiet (von)						Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land-u forstwirt- schaftl. Betrieben	sonstigen Liefe- ranten	zusammen			
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels			Ein- u Verkaufs- gesossen- schaften oder vereini- gungen									
						insgesamt	Gross- handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe											
				Anzahl	1 000 DM				%									
43 4	<u>elektrotechnischen, feinmecha- nischen und optischen Erzeug- nissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten</u>	16 346	5 240 426	55 388	5 185 038	36,9	1,2	5,6	55,4	0,2	3,5	96,0	0,2	3,8				
	100 000 - 500 000	12 718	1 890 984	28 217	1 862 767	47,3	1,2	4,2	47,5	0,1	4,4	99,3	-	0,7				
	500 000 - 2 Mill.	3 003	1 708 167	16 471	1 691 696	38,7	0,7	7,8	55,3	0,2	3,3	97,5	0,1	2,4				
	2 Mill. - 25 Mill.	423	1 275 647	8 915	1 266 732	25,8	2,1	6,1	65,3	0,3	3,0	94,4	0,4	5,2				
	25 Mill. und mehr	9	324 740	1 616	323 124	10,0	-	-	66,1	-	-	76,1	0,1	23,8				
	Neugründungen	193	40 888	169	40 719	35,7	-	0,1	57,0	-	6,0	98,7	-	1,3				
43 40 0	elektrotechnischen Erzeug- nissen (a.n.g.)	1 738	609 268	3 014	606 254	42,4	0,6	0,9	52,4	-	2,2	97,0	0,5	2,5				
	100 000 - 500 000	1 405	214 000	1 329	212 671	59,9	1,2	0,5	35,5	-	4,6	100,0	-	-				
	500 000 - 2 Mill.	281	167 928	1 602	166 326	40,0	-	1,6	57,7	-	1,7	99,4	-	0,6				
	2 Mill. - 25 Mill.	36	150 468	81	150 387	19,7	0,7	0,9	76,0	-	0,3	96,0	1,8	2,2				
	25 Mill. und mehr	3	70 980	-	70 980	45,5	-	-	39,7	-	-	85,2	-	14,8				
	Neugründungen	13	5 892	2	5 890	13,3	-	-	86,7	-	-	100,0	-	-				
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phono- geräten sowie m. Schallplatten	4 703	1 928 441	8 852	1 919 589	40,9	1,2	6,0	55,1	0,1	3,3	99,4	0,0	0,6				
	100 000 - 500 000	3 306	566 588	4 268	562 320	54,8	0,2	1,9	39,8	0,1	5,3	100,0	-	-				
	500 000 - 2 Mill.	1 116	703 255	2 833	700 422	41,6	0,4	7,9	53,8	0,3	3,6	99,3	-	0,7				
	2 Mill. - 25 Mill.	171	542 951	1 741	541 210	32,8	3,6	8,9	64,7	-	1,3	98,8	0,1	1,1				
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
	Neugründungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
43 40 7	Leuchten	229	66 167	392	65 775	27,9	1,4	0,2	67,9	-	0,4	96,2	0,1	3,7				
	100 000 - 500 000	163	23 623	367	23 256	39,7	-	0,2	57,6	-	-	97,3	0,1	2,6				
	500 000 - 2 Mill.	55	28 649	12	28 637	31,4	3,2	0,3	66,1	-	0,9	98,4	0,1	1,5				
	2 Mill. - 25 Mill.	5	12 823	13	12 810	0,4	-	-	88,8	-	-	89,2	-	10,8				
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	Neugründungen	6	1 072	-	1 072	I	-	-	I	-	-	98,4	-	1,6				
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf	1 272	562 758	15 019	547 739	18,3	0,6	1,7	67,7	0,7	3,4	90,1	0,2	9,7				
	100 000 - 500 000	921	119 872	7 188	112 684	22,4	0,2	1,1	71,2	-	5,6	99,2	-	0,8				
	500 000 - 2 Mill.	271	140 412	4 918	135 494	25,6	0,8	2,3	69,8	-	3,2	98,6	0,1	1,2				
	2 Mill. - 25 Mill.	66	196 354	2 580	193 974	19,8	1,0	2,6	70,5	1,8	4,0	96,1	0,4	3,5				
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
	Neugründungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
43 43 5	sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen (ohne Eh. mit orthopädischen und medizinischen Artikeln)	408	74 745	1 726	73 019	19,5	0,1	0,0	72,7	-	1,8	94,0	0,1	5,9				
	100 000 - 500 000	330	30 662	732	29 930	19,1	0,1	0,1	77,1	-	2,9	99,1	-	0,9				
	500 000 - 2 Mill.	64	25 860	527	25 333	18,1	-	-	79,5	-	0,7	98,3	0,2	1,5				
	2 Mill. - 25 Mill.	8	15 871	320	15 551	23,9	-	-	53,1	-	-	77,0	-	23,0				
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
	Neugründungen	6	2 352	147	2 205	8,8	-	-	78,7	-	10,7	98,2	-	1,8				
43 46 0	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	4 915	1 118 323	20 562	1 097 761	44,3	1,5	6,7	44,6	0,1	3,9	92,9	0,0	7,1				
	100 000 - 500 000	4 154	563 499	12 013	551 486	52,6	2,4	8,4	42,4	-	3,7	98,7	-	1,3				
	500 000 - 2 Mill.	686	347 487	5 534	341 953	46,3	0,8	7,8	45,0	0,3	3,3	94,9	-	5,1				
	2 Mill. - 25 Mill.	56	166 712	2 149	164 563	21,2	0,2	0,6	51,7	-	7,1	80,0	0,2	19,8				
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				
	Neugründungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				



## 2. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse —  Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM —  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen  31 12 1969	Waren eingang 1969 einschl Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon										aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
				Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten	Warenbezüge										
					insgesamt	aus dem Bundesgebiet (von)							zusammen		
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels		Unternehmen der Industrie und des Handwerks	Land u forstwirtschaftl. Betrieben	sonstigen Lieferanten					
						insgesamt	darunter von								
					Gross handels- unternehmen einer Kette oder Gruppe	Ein u Verkaufs genossen schaften oder -vereini- gungen									
		Anzahl		1 000 DM		%									
43 48 0 Leder- und Täschnerwaren (ohne Eh. mit Schuhen)		1 111	361 871	3 131	358 740	14,3	0,8	3,7	77,5	0,2	2,4	94,4	0,2	5,4	
100 000 - 500 000		843	125 813	559	125 254	19,9	0,2	2,7	76,5	0,6	1,8	98,8	-	1,2	
500 000 - 2 Mill.		209	117 279	486	116 793	14,1	1,0	5,4	77,9	-	2,6	94,6	0,4	5,0	
2 Mill. - 25 Mill.		42	98 389	1 859	96 530	9,5	1,3	3,6	76,4	-	3,5	89,4	0,2	10,4	
25 Mill. und mehr		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Neugründungen		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
43 49 0 Galanteriewaren und Geschenkartikeln		329	57 680	220	57 460	20,1	-	2,2	60,7	-	15,4	96,2	0,8	3,0	
100 000 - 500 000		300	35 417	185	35 232	17,8	-	-	58,5	-	22,2	98,5	0,3	1,2	
500 000 - 2 Mill.		20	9 461	-	9 461	35,3	-	7,0	49,8	-	6,9	92,0	-	8,0	
2 Mill. - 25 Mill.		5	12 112	35	12 077	10,4	-	5,1	78,8	-	3,3	92,5	3,0	4,5	
25 Mill. und mehr		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Neugründungen		4	690	-	690	100,0	-	-	-	-	-	100,0	-	-	
43 49 4 Spielwaren		1 227	318 178	1 284	316 894	50,7	3,0	22,3	42,4	0,2	5,3	98,6	0,2	1,2	
100 000 - 500 000		1 001	153 387	1 270	152 117	50,6	2,9	10,5	45,4	0,2	3,3	99,5	0,1	0,4	
500 000 - 2 Mill.		187	104 719	14	104 705	61,0	2,6	43,7	32,6	0,2	4,2	98,0	0,3	1,7	
2 Mill. - 25 Mill.		27	58 212	-	58 212	47,3	3,7	29,5	37,6	0,1	12,5	97,5	0,3	2,2	
25 Mill. und mehr		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Neugründungen		12	1 860	-	1 860	12,9	-	-	80,8	-	1,6	95,3	-	4,7	
43 49 7 Musikinstrumenten		414	142 995	1 188	141 807	18,6	0,1	0,0	70,4	-	3,2	92,2	1,3	6,5	
100 000 - 500 000		295	58 123	306	57 817	14,0	-	-	80,1	-	1,3	95,4	0,4	4,2	
500 000 - 2 Mill.		112	63 117	545	62 572	22,4	-	-	60,1	-	5,9	88,4	2,2	9,4	
2 Mill. - 25 Mill.		7	21 755	337	21 418	20,3	0,9	0,1	74,0	-	0,4	94,7	1,1	4,2	
25 Mill. und mehr		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Neugründungen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
43 5 <u>Papierwaren und Druckerzeugnissen</u>		6 970	2 025 926	5 977	2 019 949	35,1	0,4	3,3	33,2	0,4	27,7	96,4	0,2	3,4	
100 000 - 500 000		5 840	854 369	2 797	851 572	48,7	0,6	2,2	32,4	0,6	16,8	98,5	0,3	1,2	
500 000 - 2 Mill.		911	507 679	2 645	505 034	31,4	0,2	6,1	39,0	0,1	25,6	96,1	0,2	3,7	
2 Mill. - 25 Mill.		163	436 931	535	436 396	29,8	0,3	3,8	38,1	0,6	22,5	91,0	0,2	8,8	
25 Mill. und mehr		5	218 112	-	218 112	0,2	-	-	13,5	-	85,6	99,3	-	0,7	
Neugründungen		51	8 835	-	8 835	48,9	-	-	20,5	-	26,5	95,9	0,7	3,4	
43 50 0 Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln		3 617	741 503	2 526	738 977	43,9	0,5	7,1	48,7	0,3	6,5	99,4	0,0	0,6	
100 000 - 500 000		3 238	442 292	1 276	441 016	52,6	0,6	2,9	37,6	0,6	9,0	99,8	-	0,2	
500 000 - 2 Mill.		318	170 535	1 162	169 373	39,0	0,5	14,0	57,6	-	2,9	99,5	-	0,5	
2 Mill. - 25 Mill.		38	125 486	88	125 398	20,0	-	12,6	75,3	-	2,5	97,8	0,1	2,1	
25 Mill. und mehr		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Neugründungen		23	3 190	-	3 190	39,7	-	-	45,2	-	14,2	99,1	-	0,9	
43 50 5 Sammlerbriefmarken		244	86 500	12	86 488	34,4	-	0,3	2,4	-	25,0	61,8	0,7	37,5	
100 000 - 500 000		196	25 753	-	25 753	33,0	-	0,4	7,0	-	42,4	82,4	2,1	15,5	
500 000 - 2 Mill.		35	21 102	12	21 090	24,8	-	0,9	1,4	-	36,2	62,4	0,1	37,5	
2 Mill. - 25 Mill.		7	38 173	-	38 173	39,9	-	-	-	-	7,0	46,9	-	53,1	
25 Mill. und mehr		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Neugründungen		6	1 472	-	1 472	59,2	-	-	-	-	26,9	86,1	3,9	10,0	
43 54 0 Nüchtern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften		2 042	929 223	2 231	926 992	25,2	0,3	1,2	25,6	0,6	44,9	96,3	0,4	3,3	
100 000 - 500 000		1 463	259 917	1 007	258 910	38,3	0,4	1,4	29,4	1,0	28,6	97,3	0,8	1,9	
500 000 - 2 Mill.		461	266 313	777	265 536	28,6	-	2,5	32,3	0,2	34,9	96,0	0,3	3,7	
2 Mill. - 25 Mill.		92	180 881	447	180 434	30,8	0,8	0,5	25,5	1,5	33,8	91,6	0,4	8,0	
25 Mill. und mehr		5	218 112	-	218 112	0,2	-	-	13,5	-	85,6	99,3	-	0,7	
Neugründungen		21	4 000	-	4 000	54,5	-	-	9,2	-	32,9	96,6	0,2	3,2	

## 2. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse  Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM  Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31 12 1969	Waren eingang 1969 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon										aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland	
				Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	insgesamt	Warenbezüge										zusammen
						aus dem Bundesgebiet (von)										
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels		Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land-u- forstwirt- schaftl. Betrieben	sonstigen Liefe- ranten						
						insgesamt	darunter von									
							Gross handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	Ein- u Verkaufs- genossen- schaften oder -vereini- gungen								
Anzahl	1 000 DM	%														
43 54 5	Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen	1 049	264 057	1 208	262 849	44,8	0,6	0,9	26,2	-	28,6	99,6	0,0	0,4		
	100 000 - 500 000	931	123 972	514	123 458	59,4	1,2	1,9	25,4	-	15,0	99,8	0,1	0,1		
	500 000 - 2 Mill.	91	47 521	694	46 827	21,3	-	-	25,5	-	53,1	99,9	-	0,1		
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
	Neugründungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
43 57 0	Musikalien	18	4 643	-	4 643	48,1	-	-	14,9	-	29,7	92,7	0,1	7,2		
	100 000 - 500 000	12	2 435	-	2 435	62,2	-	-	28,4	-	4,6	95,2	0,1	4,7		
	500 000 - 2 Mill.	6	2 208	-	2 208	X	-	-	-	-	X	90,1	-	9,9		
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
43 6	pharmazeut., orthopäd., mediz. und kosmet. Artikeln sowie mit Putz- u. Reinigungsmitteln	20 435	5 835 216	20 496	5 814 720	66,3	0,6	10,5	27,7	0,1	5,7	99,8	0,0	0,2		
	100 000 - 500 000	12 596	2 052 475	11 704	2 040 771	67,9	0,6	14,8	25,9	0,3	5,8	99,9	-	0,1		
	500 000 - 2 Mill.	7 404	3 307 722	5 313	3 302 409	69,7	0,5	8,4	24,4	-	5,8	99,9	-	0,1		
	2 Mill. - 25 Mill.	140	277 844	1 485	276 359	35,9	0,5	10,4	56,5	0,1	5,5	98,0	0,2	1,8		
	25 Mill. und mehr	3	149 055	1 700	147 355	-	-	-	98,0	-	-	98,0	-	2,0		
	Neugründungen	292	48 120	294	47 826	73,6	0,2	7,9	19,1	-	7,3	100,0	-	-		
43 60 0	Apotheken	9 980	3 655 954	6 285	3 649 669	72,9	0,4	8,2	21,4	0,0	5,7	100,0	-	-		
	100 000 - 500 000	3 356	735 158	3 288	735 870	73,7	0,1	9,1	21,3	0,1	4,9	100,0	-	-		
	500 000 - 2 Mill.	6 372	2 799 085	2 777	2 796 308	73,3	0,5	7,7	20,8	-	5,9	100,0	-	-		
	2 Mill. - 25 Mill.	49	83 310	-	83 310	49,3	-	16,0	45,5	-	5,2	100,0	-	-		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	203	34 401	220	34 181	76,3	-	5,0	17,5	-	6,2	100,0	-	-		
43 60 4	Drogerien	8 879	1 591 264	10 105	1 581 159	63,7	1,0	18,7	29,3	0,3	6,6	99,9	0,0	0,1		
	100 000 - 500 000	8 023	1 166 041	7 659	1 158 382	66,3	1,0	19,9	26,1	0,4	7,0	99,8	0,1	0,1		
	500 000 - 2 Mill.	752	364 865	1 441	363 424	57,2	1,1	15,6	37,5	0,1	5,0	99,8	-	0,2		
	2 Mill. - 25 Mill.	26	47 696	942	46 754	40,7	0,9	13,1	46,8	0,4	11,8	99,7	-	0,3		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	78	12 662	63	12 599	70,4	0,5	16,4	25,0	-	4,6	100,0	-	-		
43 60 7	pharmazeutischen Erzeugnissen und Chemikalien	16	4 319	224	4 095	18,2	-	-	20,4	-	61,4	100,0	-	-		
	100 000 - 500 000	.	.	.	.	.	-	-	.	-	.	.	-	-		
	500 000 - 2 Mill.	.	.	.	.	.	-	-	.	-	.	.	-	-		
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.	-	-	.	-	.	.	-	-		
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	-	-	.	-	.	.	-	-		
	Neugründungen	.	.	.	.	.	-	-	.	-	.	.	-	-		
43 64 0	orthopäd. und mediz. Artikeln (ohne Eh. mit pharmazeut. Erzeugnissen)	342	105 476	2 610	102 866	12,3	0,2	0,3	83,6	0,5	1,1	97,5	-	2,5		
	100 000 - 500 000	217	26 024	444	25 580	26,3	1,0	0,4	69,8	2,0	0,1	98,2	-	1,8		
	500 000 - 2 Mill.	113	52 486	466	52 020	71,7	-	-	88,5	-	2,2	98,4	-	1,6		
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	.		
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	.		
	Neugründungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	.		

## 2. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse -----  Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM -----  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen  31. 12. 1989	Waren- eingang 1989 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon										
					Warenbezüge										
					insgesamt	aus dem Bundesgebiet (von)								aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
						Unternehmen des Binnengross und Einfuhrhandels				Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	Land u. forstwirt- schaftli- chen Betrieben	sonstigen Liefere- ranten	zusammen		
						insgesamt	darunter von								
						Gross handels unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	Ein u. Verkaufs- genossen- schaften oder -vereini- gungen								
		Anzahl	1 000 DM				%								
43 67 0	kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	790	215 344	757	214 587	55,5	0,3	3,6	38,0	-	4,6	98,1	0,0	1,9	
	100 000 - 500 000	636	80 976	4	80 972	50,3	-	1,7	47,7	-	1,7	99,7	-	0,3	
	500 000 - 2 Mill.	105	57 713	606	57 107	44,5	-	3,4	47,5	-	7,3	99,1	0,1	0,8	
	2 Mill. - 25 Mill.	40	75 726	136	75 590	69,9	0,7	6,0	20,9	-	4,7	95,5	-	4,5	
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Neugründungen	9	929	11	918	X	X	-	-	-	X	100,0	-	-	
43 67 5	Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	428	262 859	515	262 344	18,8	0,2	3,1	78,6	0,0	1,2	98,6	0,2	1,2	
	100 000 - 500 000	350	38 635	85	38 550	66,0	-	4,2	32,6	-	1,4	100,0	-	-	
	500 000 - 2 Mill.	61	32 829	23	32 806	42,2	-	5,6	49,8	0,2	7,8	100,0	-	-	
	2 Mill. - 25 Mill.	14	52 619	407	52 212	18,4	0,8	8,7	80,1	-	-	98,5	0,9	0,6	
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
	Neugründungen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
43 7	<u>Kohle, sonstigen festen Brenn- stoffen und Mineral- ölerzeugnissen</u>	7 863	3 513 691	11 074	3 502 617	65,7	1,3	1,3	27,3	0,2	5,6	98,8	0,7	0,5	
	100 000 - 500 000	5 635	948 892	5 579	943 313	73,4	1,5	1,0	20,3	0,1	4,2	98,0	1,7	0,3	
	500 000 - 2 Mill.	1 862	1 176 571	3 820	1 172 751	65,5	0,7	0,7	27,8	0,4	5,7	99,4	0,4	0,2	
	2 Mill. - 25 Mill.	323	1 090 750	1 675	1 089 075	61,0	2,1	0,8	29,9	0,3	7,8	99,0	0,4	0,6	
	25 Mill. und mehr	9	286 907	-	286 907	57,2	-	7,1	39,3	-	2,1	98,6	-	1,4	
	Neugründungen	34	10 571	-	10 571	X	-	-	X	-	X	100,0	-	-	
43 70 0	Brennstoffen	6 814	2 482 930	9 949	2 472 981	66,6	1,3	0,8	25,7	0,3	5,8	98,4	1,0	0,6	
	100 000 - 500 000	5 089	842 161	5 187	836 974	74,2	1,2	1,0	19,1	0,1	4,3	97,7	1,9	0,4	
	500 000 - 2 Mill.	1 486	891 843	3 261	888 582	66,0	0,2	0,8	26,7	0,5	6,0	99,2	0,5	0,3	
	2 Mill. - 25 Mill.	213	665 823	1 501	664 322	61,9	3,0	0,6	28,0	0,5	8,1	98,5	0,7	0,8	
	25 Mill. und mehr	3	76 321	-	76 321	27,5	-	-	67,2	-	-	94,7	-	5,3	
	Neugründungen	23	6 782	-	6 782	77,8	-	-	9,5	-	12,7	100,0	-	-	
43 75 0	Mineralölerzeugnissen (Tank- stellen-Absatz in eig. Namen)	1 049	1 030 761	1 125	1 029 636	63,4	1,2	2,6	31,3	0,0	5,2	99,9	-	0,1	
	100 000 - 500 000	546	106 731	392	106 339	67,1	3,5	1,2	29,7	-	3,2	100,0	-	-	
	500 000 - 2 Mill.	376	284 728	559	284 169	64,0	2,3	0,2	31,2	0,1	4,7	100,0	-	-	
	2 Mill. - 25 Mill.	110	424 927	174	424 753	59,7	0,6	1,1	32,9	-	7,2	99,8	-	0,2	
	25 Mill. und mehr	6	210 586	-	210 586	67,9	-	9,7	29,2	-	2,9	100,0	-	-	
	Neugründungen	11	3 789	-	3 789	92,7	-	-	4,9	-	2,4	100,0	-	-	
43 8	<u>Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen</u>	9 772	13 018 166	106 972	12 911 194	20,5	1,0	0,4	73,0	0,2	5,3	99,0	0,1	0,9	
	100 000 - 500 000	4 203	681 672	7 735	673 937	30,0	-	0,9	58,3	0,4	10,8	99,5	-	0,5	
	500 000 - 2 Mill.	3 076	2 232 132	25 375	2 206 757	26,5	0,3	0,8	65,8	0,7	6,3	99,3	0,1	0,6	
	2 Mill. - 25 Mill.	2 259	8 064 946	64 751	8 000 195	20,6	1,3	0,4	73,3	0,2	5,0	99,1	0,1	0,8	
	25 Mill. und mehr	47	1 633 036	6 386	1 626 650	10,3	-	0,1	84,4	-	3,1	97,8	-	2,2	
	Neugründungen	187	406 380	2 725	403 655	10,6	3,0	-	82,8	-	6,6	100,0	-	-	
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern	5 669	10 886 504	90 575	10 795 929	21,0	1,1	0,1	72,5	0,2	5,7	99,4	0,1	0,5	
	100 000 - 500 000	1 527	255 841	2 334	253 507	20,7	-	-	55,3	-	23,6	99,6	-	0,4	
	500 000 - 2 Mill.	1 983	1 532 291	19 253	1 512 338	28,8	0,3	0,1	62,3	0,7	7,7	99,5	0,1	0,4	
	2 Mill. - 25 Mill.	1 986	7 258 149	59 451	7 198 698	21,9	1,5	0,1	72,2	0,1	5,2	99,4	0,1	0,5	
	25 Mill. und mehr	41	1 447 725	6 326	1 441 399	11,4	-	-	85,0	-	3,1	99,5	-	0,5	
	Neugründungen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	

## 2. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse  Unternehmen mit einem Umsatz von — bis unter — DM  Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31.12.1969	Waren- einsatz 1969 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon											aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
				Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Warenbezüge											
					insgesamt	aus dem Bundesgebiet (von)								zusammen		
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels			Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land-u- forstwirt- schaftl. Betrieben	sonstigen Liefer- anten					
						insgesamt	darunter von									
							Gross- handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	Ein- u Verkaufs- genossen- schaften oder -vereini- gungen								
							Anzahl	1000 DM				%				
43 80 4 Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	863	463 029	5 811	457 218	14,2	-	0,1	78,7	-	5,0	97,9	-	2,1			
100 000 - 500 000	500	78 079	2 092	75 987	17,9	-	-	77,0	-	4,0	98,9	-	1,1			
500 000 - 2 Mill.	273	178 041	1 834	176 207	19,0	-	-	74,0	-	5,7	98,7	-	1,3			
2 Mill. - 25 Mill.	62	177 730	1 817	175 913	7,6	-	0,2	83,6	-	5,1	96,3	-	3,7			
25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.			
Neugründungen	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.			
43 80 7 Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds	1 063	181 957	1 625	180 332	49,1	2,1	2,6	49,5	0,2	0,3	99,1	-	0,9			
100 000 - 500 000	981	137 140	1 577	135 563	52,0	-	2,5	46,7	0,2	0,4	99,3	-	0,7			
500 000 - 2 Mill.	73	34 492	27	34 465	40,1	10,0	2,4	58,0	-	-	98,1	-	1,9			
2 Mill. - 25 Mill.	4	8 884	21	8 863	41,6	1,9	5,0	58,3	-	-	99,9	-	0,1			
25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Neugründungen	5	1 441	-	1 441	40,2	11,9	-	54,9	-	4,9	100,0	-	-			
43 83 0 Büromaschinen, Büromöbeln und Organisationsmitteln	906	640 843	2 804	638 039	21,6	-	5,0	72,6	0,5	2,3	97,0	0,5	2,5			
100 000 - 500 000	409	69 452	789	68 663	33,4	-	1,2	60,9	-	5,7	100,0	-	-			
500 000 - 2 Mill.	358	210 366	859	209 507	33,0	-	5,8	64,1	-	1,3	98,4	0,3	1,3			
2 Mill. - 25 Mill.	122	331 365	1 150	330 215	13,5	-	5,7	78,5	0,9	2,2	95,1	0,9	4,0			
25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.			
Neugründungen	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.			
43 86 0 Nähmaschinen	253	162 740	392	162 348	6,9	0,0	0,6	70,9	-	4,2	82,0	-	18,0			
100 000 - 500 000	202	27 108	161	26 947	28,8	-	1,4	67,4	-	2,7	98,9	-	1,1			
500 000 - 2 Mill.	44	23 834	222	23 612	12,7	0,2	0,3	83,5	-	0,3	96,5	-	3,5			
2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.			
25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.			
Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
43 89 0 Landmaschinen und landwirt- schaftlichen Geräten	1 018	683 093	5 765	677 328	12,5	0,1	1,7	81,5	1,6	3,7	99,3	-	0,7			
100 000 - 500 000	584	114 052	782	113 270	30,7	-	1,2	62,7	2,0	4,1	99,5	-	0,5			
500 000 - 2 Mill.	345	253 108	2 680	250 428	12,5	-	1,0	81,8	1,4	3,7	99,4	-	0,6			
2 Mill. - 25 Mill.	80	249 767	2 303	247 464	6,6	0,1	2,6	85,9	1,9	4,6	99,0	-	1,0			
25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.			
Neugründungen	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.			
43 9 sonstigen Waren	8 343	2 364 405	17 275	2 347 130	41,9	0,8	5,4	41,3	8,8	4,5	96,5	0,2	3,3			
100 000 - 500 000	6 615	847 315	7 383	839 932	47,9	0,7	3,3	31,7	10,8	6,8	97,2	0,2	2,6			
500 000 - 2 Mill.	1 390	869 026	5 292	863 734	38,9	0,5	6,9	46,3	7,1	3,7	96,0	0,3	3,7			
2 Mill. - 25 Mill.	222	624 954	4 504	620 450	38,6	1,6	6,4	46,2	8,6	2,8	96,2	-	3,8			
25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Neugründungen	116	23 110	96	23 014	49,7	-	0,5	45,4	3,7	0,7	99,5	-	0,5			
43 90 0 Sämereien, Futter- und Düngemitteln	1 491	682 908	1 643	681 265	60,7	0,9	14,2	18,0	14,9	4,7	98,3	0,1	1,6			
100 000 - 500 000	1 041	162 568	921	161 647	68,5	0,4	11,8	13,8	6,9	9,4	98,6	0,1	1,3			
500 000 - 2 Mill.	371	272 476	321	272 155	60,8	0,5	17,7	17,2	16,6	3,7	98,3	0,1	1,6			
2 Mill. - 25 Mill.	67	245 946	382	245 564	55,5	1,6	12,0	21,5	18,5	2,8	98,3	-	1,7			
25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Neugründungen	12	1 918	19	1 899	75,9	-	-	24,1	-	-	100,0	-	-			

## 2. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse —  Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM —  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen 31 12 1969	Waren- eingang 1969 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon											aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
				Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Warenbezüge											
					insgesamt	aus dem Bundesgebiet (von)							zusammen			
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels		Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land-u forstwirt- schaftli Betrieben	sonstigen Liefe- ranten						
						insgesamt	darunter von									
							Gross- handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe				Ein- u Verkaufs- gesellschaf- ten oder -vereini- gungen					
Anzahl	1 000 DM			%												
43 90 5 Blumen und Pflanzen		2 615	329 806	3 330	326 476	52,9	1,0	1,8	2,5	28,5	7,0	90,9	-	9,1		
	100 000 - 500 000	2 468	257 287	2 906	254 381	54,4	0,8	1,8	1,2	29,8	8,1	93,5	-	6,5		
	500 000 - 2 Mill.	102	40 766	368	40 398	58,5	3,2	3,4	6,0	22,3	3,7	90,5	-	9,5		
	2 Mill. - 25 Mill.	12	28 506	-	28 506	24,5	-	-	8,7	26,2	2,5	61,9	-	38,1		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	33	3 247	56	3 191	68,1	-	-	2,9	25,0	0,3	96,3	-	3,7		
43 91 0 lebenden Tieren sowie mit zoologischem Bedarf		338	62 526	4	62 522	52,9	-	0,1	30,1	7,6	4,7	95,3	1,3	3,4		
	100 000 - 500 000	268	29 472	-	29 472	85,2	-	-	1,6	9,2	3,7	99,7	-	0,3		
	500 000 - 2 Mill.	64	32 186	4	32 182	22,4	-	0,2	57,0	6,2	5,7	91,3	2,4	6,3		
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	6	868	-	868	92,7	-	-	-	7,3	-	100,0	-	-		
43 93 0 Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf		891	182 823	1 022	181 801	29,1	0,3	1,1	63,5	0,3	6,5	99,4	0,1	0,5		
	100 000 - 500 000	740	94 007	700	93 307	30,6	0,6	1,0	58,6	0,6	9,4	99,2	0,2	0,6		
	500 000 - 2 Mill.	125	71 293	322	70 971	25,9	0,1	1,0	69,5	-	4,4	99,8	-	0,2		
	2 Mill. - 25 Mill.	7	14 646	-	14 646	26,9	-	2,4	71,2	-	-	98,1	-	1,9		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	19	2 877	-	2 877	X	-	-	X	-	-	100,0	-	-		
43 93 5 Tapeten, Linoleum u.ä. Fußbodenbelag		1 793	424 938	6 353	418 585	29,6	2,1	1,7	64,4	0,2	3,8	98,0	0,4	1,6		
	100 000 - 500 000	1 460	197 748	1 309	196 439	40,1	0,7	1,0	55,4	-	3,5	99,0	0,8	0,2		
	500 000 - 2 Mill.	276	135 386	1 836	133 550	20,2	0,9	1,7	74,2	0,6	3,1	98,1	-	1,9		
	2 Mill. - 25 Mill.	36	87 134	3 187	85 947	18,8	7,1	3,4	71,2	-	5,7	95,7	-	4,3		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	21	4 670	21	4 649	47,2	-	2,3	52,2	-	0,6	100,0	-	-		
43 95 0 Leder und Schuhmacherbedarf		15	3 162	-	3 162	58,1	-	55,0	41,9	-	-	100,0	-	-		
	100 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	500 000 - 2 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
43 97 0 Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung		106	51 166	398	50 768	28,4	-	2,4	60,5	-	4,3	93,2	-	6,8		
	100 000 - 500 000	40	6 398	2	6 396	32,7	-	-	58,3	-	9,0	100,0	-	-		
	500 000 - 2 Mill.	49	23 496	217	23 279	17,1	-	2,1	67,8	-	0,3	85,2	-	14,8		
	2 Mill. - 25 Mill.	11	19 475	179	19 296	34,6	-	3,7	58,1	-	7,3	100,0	-	-		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	6	1 797	-	1 797	92,7	-	-	-	-	7,3	100,0	-	-		
43 99 0 technischem Bedarf (a.n.g.)		1 094	627 076	4 525	622 551	28,0	0,1	2,1	64,2	0,9	2,9	96,0	0,3	3,7		
	100 000 - 500 000	584	97 236	1 545	95 691	13,8	0,9	-	80,0	0,5	3,8	98,1	-	1,9		
	500 000 - 2 Mill.	402	292 860	2 224	290 636	31,1	-	2,3	57,7	1,6	3,8	94,2	0,6	5,2		
	2 Mill. - 25 Mill.	89	229 247	756	228 491	30,6	-	2,8	64,9	0,1	1,6	97,2	0,1	2,7		
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Neugründungen	19	7 733	-	7 733	13,2	-	-	86,8	-	-	100,0	-	-		
43 Einzelhandel insgesamt		217 862	115645 951	395 194	115250 757	43,9	4,2	12,1	46,3	1,2	4,9	96,3	0,4	3,3		
	100 000 - 500 000	166 784	27 703 390	112 656	27 590 734	65,8	8,9	16,0	25,8	1,1	6,6	99,3	0,1	0,6		
	500 000 - 2 Mill.	39 715	23 601 600	100 724	23 500 876	53,9	5,9	15,0	38,1	1,0	5,1	98,1	0,1	1,8		
	2 Mill. - 25 Mill.	7 961	28 158 927	127 853	28 031 074	36,0	2,6	11,3	55,4	0,7	4,6	96,7	0,2	3,1		
	25 Mill. und mehr	371	32 872 582	49 965	32 822 617	25,0	0,7	7,9	63,3	1,4	2,3	92,2	1,2	6,7		
	Neugründungen	3 031	3 309 452	3 996	3 305 456	45,5	2,3	4,1	26,4	4,3	19,2	95,4	-	4,6		

### 3. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Betriebsformen und Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Betriebsform ----- Wirtschaftsklasse -----  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen  31.12.1989	Waren- eingang 1989 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	insgesamt	Davon										aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
						Warenbezüge											
						aus dem Bundesgebiet (von)											
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels				Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land-u forstwert- schaftl. Betrieben	sonstigen Liefe- ranten	zusammen				
						insgesamt	darunter von										
							Gross- handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	Ein- u Verkaufs- gesossen- schaften oder -vereini- gungen									
Anzahl	1000 DM					%											
<u>Warenhausunternehmen</u>																	
	Zusammen	250	11 162 297	10 621	11 151 676	5,3	0,1	2,7	85,6	0,2	0,2	91,3	2,5	6,2			
<u>Versandhandelsunternehmen</u>																	
43 0	<u>Waren verschiedener Art</u>	13	2 615 484	21 602	2 593 882	8,7	-	0,1	69,4	2,4	-	81,8	2,0	17,6			
43 00 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf	13	2 615 484	21 602	2 593 882	8,7	-	0,1	69,4	2,4	-	81,8	2,0	17,6			
43 1	<u>Nahrungs- und Genußmitteln</u>	313	188 181	1 102	187 079	34,0	2,2	5,2	25,0	33,7	3,3	96,0	-	4,0			
43 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren) <sup>1)</sup>	133	35 704	198	35 506	81,3	8,9	24,5	6,9	0,8	9,2	98,2	-	1,8			
43 10 5	Reformwaren	3	770	-	770	26,7	-	-	73,3	-	-	100,0	-	-			
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchten	8	1 085	-	1 085	64,1	-	-	-	-	35,9	100,0	-	-			
43 14 1	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	3	721	-	721	X	X	X	X	-	X	100,0	-	-			
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	6	1 844	-	1 844	X	-	-	-	X	X	100,0	-	-			
43 14 4	Süßwaren	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	.			
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	35	44 908	499	44 409	32,5	-	-	61,3	-	-	93,8	-	6,2			
43 14 7	Fleisch und Fleischwaren	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	.			
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Eh. mit Getränken und Tabakwaren)	15	7 152	-	7 152	X	-	-	X	X	-	94,2	-	5,8			
43 16 0	Wein und Spirituosen	80	77 107	405	76 702	13,1	-	0,5	2,5	77,8	1,9	95,3	-	4,7			
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	4	3 687	-	3 687	-	-	-	100,0	-	-	100,0	-	-			
43 19 0	Tabakwaren	23	13 444	-	13 444	31,5	6,1	5,5	65,8	-	2,7	100,0	-	-			
43 2	<u>Bekleidung, Wasche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen</u>	337	1 279 179	11 306	1 267 873	1,3	-	0,2	89,7	-	0,1	91,1	1,7	7,2			
43 20 0	Textilwaren versch. Art <sup>1)</sup>	61	987 917	7 100	980 817	0,7	-	0,2	90,9	-	-	91,6	2,1	6,3			
43 21 0	Tücher, Futterstoffen u. Meterware (ohne Eh. mit Heimtextilien und Schneidereibedarf)	13	16 591	897	15 694	3,0	-	-	84,8	-	-	87,8	-	12,2			
43 22 0	Oberbekleidung versch. Art <sup>1)</sup>	12	1 990	-	1 990	25,7	-	-	74,0	-	-	99,7	-	0,3			
43 22 4	Oberbekleidung für Herren und Knaben	16	4 904	81	4 823	18,7	-	-	77,2	-	-	95,9	-	4,1			

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

### 3. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Betriebsformen und Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Betriebsform —— Wirtschaftsklasse ——  Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31 12 1969	Waren- einsatz 1969 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon											
				Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	insgesamt	Warenbezüge								aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
						aus dem Bundesgebiet (von)									
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels			Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land-u- forstwirt- schaftl. Betrieben	sonstigen Liefe- ranten	zusammen			
						insgesamt	darunter von								
							Gross- handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	Ein- u Verkaufs- genossen- schaften oder -vereini- gungen							
Anzahl	1 000 DM	%													
43 22 7	Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder	17	73 152	-	73 152	0,8	-	-	87,8	-	-	88,6	-	11,4	
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren sowie mit Strümpfen und Babyartikeln	27	21 823	2 715	19 108	2,6	-	-	87,6	-	-	90,2	-	9,8	
43 23 2	Aussteuer-, Haus-, Bett- und Tischwäsche	107	86 233	316	85 917	3,7	-	-	94,7	-	0,3	98,7	0,6	0,7	
43 23 4	Mieder- und Korsettwaren	11	1 113	72	1 041	-	-	-	100,0	-	-	100,0	-	-	
43 23 8	Textilkurzwaren und Schneidereibedarf	8	56 252	-	56 252	-	-	-	71,1	-	-	71,1	-	28,9	
43 24 0	Hüten und Mützen	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	.	.	
43 24 7	Oberhemden, Blusen, Krawatten, Handschuhen, Schals und sonstigem Bekleidungsbedarf	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	.	.	
43 25 0	Kürschnerwaren	5	1 386	16	1 370	7,0	-	-	79,1	-	13,9	100,0	-	-	
43 26 0	Teppichen, Gardinen und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien	15	5 134	4	5 130	14,5	-	-	81,5	-	-	96,0	-	4,0	
43 26 5	Bettwaren	16	12 351	6	12 345	0,6	-	-	98,1	-	-	98,7	-	1,3	
43 27 0	Sport- und Campingartikeln	7	4 402	19	4 383	0,6	-	-	98,2	-	-	98,8	-	1,2	
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	18	5 655	80	5 575	58,8	-	8,9	32,8	-	6,4	98,0	-	2,0	
43 3	<u>Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf aus Kunststoffen, Glas, Fein-keramik und Holz (a.n.d.)</u>	179	330 325	38	330 287	7,2	0,2	0,1	89,6	0,1	0,7	97,6	-	2,4	
43 30 0	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art	10	18 256	-	18 256	3,3	0,3	1,7	95,7	-	-	99,0	-	1,0	
43 30 2	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Zh. mit Öfen, Herden Elektrogeräten und Schneidw.)	12	6 474	8	6 466	4,8	-	1,8	63,2	-	-	68,0	-	32,0	
43 30 4	Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen	21	28 611	1	28 610	4,3	-	-	89,0	-	-	93,3	-	6,7	
43 30 6	Schneidwaren, Bestecken und ähnlichen Stahlwaren	4	791	-	791	-	-	-	X	X	-	100,0	-	-	
43 30 8	Waffen, Munition und Jagdartikeln	7	9 150	7	9 143	87,2	-	-	10,2	-	-	97,4	-	2,6	
43 33 0	feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt	12	2 346	-	2 346	20,7	-	2,0	74,6	-	-	95,3	-	4,7	
43 36 0	Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen	95	258 333	8	258 325	5,2	0,3	-	94,1	-	-	99,3	-	0,7	
43 36 3	Antiquitäten, antiken Teppichen und Münzen	6	2 522	-	2 522	-	-	-	-	-	81,0	81,0	-	19,0	
43 36 6	Kunstgegenständen und Bildern (nicht Antiquitäten)	4	1 425	8	1 417	3,1	-	-	19,0	-	18,5	40,6	-	59,4	
43 36 9	kunstgewerblichen Erzeugnissen	8	2 417	6	2 411	-	-	-	84,0	-	-	84,0	-	16,0	

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

### 3. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Betriebsformen und Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Betriebsform — Wirtschaftsklasse —  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen  31.12.1969	Wareneingang 1969 einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon											aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
				Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten	Warenbezüge											
					insgesamt	aus dem Bundesgebiet (von)							zusammen			
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels		Unternehmen der Industrie und des Handwerks	land- u. forstwirtschaftl. Betrieben	sonstigen Lieferanten						
						insgesamt	darunter von									
							Grosshandelsunternehmen einer Kette oder Gruppe				Ein- u Verkaufsgesellschaften oder -vereinigungen					
Anzahl	1000 DM	%														
43 4	<u>elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten</u>	90	71 133	169	70 964	12,5	0,7	0,7	61,0	-	3,2	76,7	0,1	23,2		
43 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen (a.n.g.)	23	43 067	-	43 067	I	-	-	I	-	-	74,3	-	25,7		
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie m. Schallplatten	13	9 548	2	9 546	12,6	-	-	67,0	-	9,6	89,2	0,1	10,7		
43 40 7	Leuchten	.	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.		
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf	10	4 267	117	4 150	46,9	-	-	48,6	-	4,5	100,0	-	-		
43 43 5	sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen (ohne Eh. mit orthopädischen und medizinischen Artikeln)	6	6 374	2	6 372	2,6	-	-	42,7	-	-	45,3	-	54,7		
43 46 0	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	21	3 468	-	3 468	57,1	12,3	4,6	42,9	-	-	100,0	-	-		
43 48 0	Leder- und Täschnerwaren (ohne Eh. mit Schuhen)	.	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.		
43 49 0	Galanteriewaren und Geschenkartikeln	.	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.		
43 49 4	Spielwaren	7	2 607	31	2 576	26,6	3,9	12,8	5,8	-	44,6	77,0	-	23,0		
43 49 7	Musikinstrumenten	4	1 207	17	1 190	0,8	-	-	69,3	-	-	70,1	5,8	24,1		
43 5	<u>Papierwaren und Druckerzeugnissen</u>	403	439 435	550	438 885	14,9	0,1	0,7	20,0	0,1	56,3	91,3	0,2	8,5		
43 50 0	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
43 50 5	Sammlerbriefmarken	89	58 969	7	58 962	I	-	-	I	-	I	52,8	0,2	47,0		
43 54 0	Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften	240	331 884	344	331 540	I	I	-	I	I	I	97,0	0,3	2,7		
43 54 5	Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen	41	19 967	97	19 870	23,0	-	-	42,4	-	34,3	99,7	-	0,3		
43 57 0	Musikalien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
43 6	<u>pharmazeut., orthopäd., mediz. und kosmet. Artikeln sowie mit Putz- u. Reinigungsmiteln</u>	55	22 251	2 617	19 634	14,4	0,1	2,4	67,1	-	15,8	97,3	-	2,7		
43 60 0	Apotheken	5	1 391	-	1 391	I	-	-	I	-	I	100,0	-	-		
43 60 4	Drogerien	17	2 990	675	2 315	61,2	1,2	20,1	22,6	-	16,2	100,0	-	-		
43 60 7	pharmazeutischen Erzeugnissen und Chemikalien	3	2 285	224	2 061	-	-	-	6,1	-	93,9	100,0	-	-		



### 3. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Betriebsformen und Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Betriebsform — Wirtschaftsklasse —  Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31 12 1969	Waren eingang 1969 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon											
				Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Warenbezüge										
					insgesamt	aus dem Bundesgebiet (von)								aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels				Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land-u- forstwirt- schaftl. Betrieben	sonstigen Lief- eranten	zusammen		
						insgesamt	darunter von								
							Gross- handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	Ein- u Verkaufs- genossen- schaften oder -vereini- gungen							
Anzahl	1 000 DM				%										
43 64 0	orthopäd. und mediz. Artikeln (ohne Eh. mit pharmazeutischen Erzeugnissen)	16	13 572	1 718	11 854	5,5	-	-	91,3	-	0,1	96,9	-	3,1	
43 67 0	kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	6	1 122	-	1 122	-	-	-	59,0	-	26,1	85,1	-	14,9	
43 67 5	Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	8	891	-	891	-	-	-	100,0	-	-	100,0	-	-	
43 7	<u>Kohle, sonstigen festen Brenn- stoffen und Mineral- ölerzeugnissen</u>	22	7 903	41	7 862	94,9	-	-	4,8	0,3	-	100,0	-	-	
43 70 0	Brennstoffen	.	.	.	.	.	-	-	.	.	-	.	-	.	
43 75 0	Mineralölerzeugnissen (Tank- stellen-Absatz in eig. Namen)	.	.	.	.	.	-	-	.	.	-	.	-	.	
43 8	<u>Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen</u>	58	84 752	160	84 592	13,3	-	2,5	80,9	1,2	0,2	95,6	1,2	3,2	
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	5	2 794	-	2 794	55,8	-	-	39,1	-	4,7	99,6	-	0,4	
43 83 0	Büromaschinen, Büromöbeln und Organisationsmitteln	41	74 842	160	74 682	13,0	-	2,8	82,7	-	0,1	95,8	1,3	2,9	
43 89 0	Landmaschinen und landwirt- schaftlichen Geräten	12	7 116	-	7 116	-	-	-	78,6	14,0	-	92,6	-	7,4	
43 9	<u>sonstigen Waren</u>	58	27 267	201	27 066	21,7	-	0,3	29,6	26,7	1,8	79,8	-	20,2	
43 90 0	Sämereien, Futter- und Düngemitteln	19	10 592	199	10 393	48,6	-	-	4,2	28,8	1,1	82,7	-	17,3	
43 90 5	Blumen und Pflanzen	14	11 413	-	11 413	4,9	-	-	24,0	37,0	2,0	67,9	-	32,1	
43 93 0	Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf	3	3 001	-	3 001	-	-	-	100,0	-	-	100,0	-	-	
43 93 5	Tapeten, Linoleum u.ä. Fußbodenbelag	8	640	-	640	8,8	-	-	69,4	-	21,3	99,5	-	0,5	
43 95 0	Leder und Schuhmacherbedarf	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.	.	-	.	
43 97 0	Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.	.	-	.	
43 99 0	technischem Bedarf (a.n.g.)	10	921	2	919	15,2	-	-	84,8	-	-	100,0	-	-	
Versandhandelsunternehmen															
Zusammen		528	5 065 910	37 786	5 028 124	8,5	0,1	0,4	69,5	2,6	5,3	86,7	1,6	12,5	

### 3. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Betriebsformen und Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Betriebsform — Wirtschaftsklasse —  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen  31. 12. 1989	Waren- einsatz 1989 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	insgesamt	Davon										aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
						Warenbezüge											
						aus dem Bundesgebiet (von)											
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels				Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land-u forstwirt- schaftl Betrieben	sonstigen Liefer- anten	zusammen				
						insgesamt	darunter von										
							Gross- handels- unter- nehmen amer- Kette oder Gruppe	Ein- u Verkaufs- genossen- schaften oder -vereini- gungen									
Anzahl	1 000 DM				%												
<u>Konsumentengesellschaften oder sonstige Verbraucher- organisationen</u>																	
43 0	<u>Waren verschiedener Art</u>	3	97 403	-	97 403	6,5	-	2,1	93,2	-	-	99,7	-	0,3			
43 00 0	Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Bekleidung, Tex- tilien, Hausrat und Wohnbedarf	.	.	-	.	.	-	.	.	-	-	.	-	.			
43 04 0	Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungs- und Genußmittel	.	.	-	.	.	-	.	.	-	-	.	-	.			
43 1	<u>Nahrungs- und Genußmitteln</u>	185	3 335 540	614	3 334 926	70,1	5,2	34,6	18,3	2,9	7,4	98,7	-	1,3			
43 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren) 1)	178	3 332 502	614	3 331 888	70,2	5,2	34,7	18,3	2,8	7,4	98,7	-	1,3			
43 14 1	Milch, Milchzeugnisse, Fettwaren und Eiern	7	3 038	-	3 038	51,9	-	11,2	34,5	13,6	-	100,0	-	-			
43 3	<u>Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf aus Kunststoffen, Glas, Fein- keramik und Holz (a.n.d.)</u>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
43 36 0	Möbeln und sonstigen Einrichtungsgeregenständen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
43 5	<u>Papierwaren und Druckerzeugnissen</u>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
43 54 0	Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
43 7	<u>Kohle, sonstigen festen Brenn- stoffen und Mineral- ölerzeugnissen</u>	13	7 394	-	7 394	67,6	11,7	1,0	31,3	-	1,1	100,0	-	-			
43 70 0	Brennstoffen	.	.	-	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.			
43 75 0	Mineralölerzeugnissen (Tank- stellen-Absatz in eig. Namen)	.	.	-	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.			
43 8	<u>Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen</u>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
43 80 0	Kraftwaren und Kraftradern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

### 3. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Betriebsformen und Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Betriebsform ——  Wirtschaftsklasse ——  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen  31.12.1989	Waren ertrag 1989 einschl. Auf wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon																																		
				Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	insgesamt	Warenbezüge								aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland																							
						aus dem Bundesgebiet (von)																																
						Unternehmen des Binnengross und Einfuhrhandels				Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	Land u forstwirt- schaftl. Betrieben	sonstigen Liefere- ranten	zusammen																									
						insgesamt	darunter von																															
							Gross handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	Ein- u Verkaufs- genossen- schaften oder -vereini- gungen																														
Anzahl														1 000 DM													%											
43 9	<u>sonstigen Waren</u>	65	18 316	194	18 122	74,7	—	69,0	5,5	7,5	12,3	100,0	—	—																								
43 90 0	Samereien, Futter- und Düngemitteln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.																								
43 99 0	technischen Bedarf (a.n.g.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.																								
Konsumentenorganisationen oder sonstige Verbraucher- organisationen																																						
Zusammen		269	3 470 747	813	3 469 934	68,2	5,1	33,7	20,6	2,8	7,2	98,8	—	1,2																								
<u>Unternehmen des Markt- Straßen- und Hausierhandels</u>																																						
43 1	<u>Nahrungs- und Genußmitteln</u>	4 196	723 105	1 948	721 157	65,0	3,3	8,1	15,7	5,2	13,4	99,3	0,1	0,6																								
43 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Einm. mit Reformwaren) <sup>1)</sup>	603	121 478	479	120 999	80,9	10,2	39,5	6,9	0,1	12,1	100,0	—	—																								
43 10 5	Reformwaren	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.																								
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst und Süßfrüchten	1 014	166 597	460	166 137	85,6	0,7	0,2	—	7,6	6,1	99,3	—	0,7																								
43 14 1	Milch, Milchzeugnissen, Fettwaren und Eiern	1 924	313 643	762	312 881	55,7	3,2	3,3	18,6	6,6	18,5	99,4	—	0,6																								
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	216	32 003	118	31 885	76,2	—	—	5,9	1,2	12,6	95,9	—	4,1																								
43 14 3	Wild und Geflügel	19	3 940	—	3 940	100,0	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—																								
43 14 4	Süßwaren	54	7 580	—	7 580	62,2	—	—	27,0	—	10,8	100,0	—	—																								
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	16	1 663	—	1 663	100,0	—	—	—	—	—	100,0	—	—																								
43 14 6	Brot, Klein- und Feingeback	37	4 187	—	4 187	—	—	—	100,0	—	—	100,0	—	—																								
43 14 7	Fleisch und Fleischwaren	8	1 064	—	1 064	35,1	—	—	52,4	—	12,5	100,0	—	—																								
43 16 0	Wein und Spirituosen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.																								
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	208	41 925	129	41 796	27,9	0,5	—	55,6	0,3	16,1	99,9	—	0,1																								
43 19 0	Tabakwaren	90	27 720	—	27 720	39,4	—	—	50,5	—	8,5	98,4	1,6	—																								
43 2	<u>Bekleidung, Wasche, Ausstattungs- und Sport- artikeln sowie mit Schuhen</u>	497	75 795	207	75 588	42,1	—	4,5	55,8	—	1,1	99,0	—	1,0																								
43 20 0	Textilwaren versch. Art <sup>1)</sup>	206	33 022	—	33 022	50,6	—	6,6	46,4	—	2,5	99,5	—	0,5																								

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

### 3. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Betriebsformen und Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Betriebsform —— Wirtschaftsklasse ——  Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31 12 1969	Waren eingang 1969 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon												
				Auf wendungen für vergebene Lohnarbeiten	insgesamt	Warenbezüge									aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
						aus dem Bundesgebiet (von)										
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels		Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land u forstwirt- schaftl. Betrieben	sonstigen Liefere- ranten	zusammen					
						insgesamt	darunter von									
							Gross- handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe					Ein u Verkaufs- genossen- schaften oder -vereini- gungen				
		Anzahl	1 000 DM				%									
43 21 0	Tuchen, Futterstoffen u. Meter- ware (ohne Eh. mit Heimtextil- lien und Schneidereibedarf)	3	190	-	190	-	-	-	100,0	-	-	100,0	-	-		
43 22 0	Oberbekleidung versch. Art <sup>1)</sup>	8	2 631	-	2 631	28,1	-	4,3	71,9	-	-	100,0	-	-		
43 22 4	Oberbekleidung für Herren und Knaben	25	4 488	-	4 488	-	-	-	96,2	-	-	96,2	-	3,8		
43 22 7	Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strick- waren sowie mit Strümpfen und Babyartikeln	129	15 183	202	14 981	45,0	-	-	55,0	-	-	100,0	-	-		
43 23 2	Aussteuer-, Haus-, Bett- und Tischwäsche	8	1 496	1	1 495	12,6	-	-	87,4	-	-	100,0	-	-		
43 23 4	Mieder- und Korsettwaren	12	1 635	-	1 635	-	-	-	85,0	-	-	85,0	-	15,0		
43 24 0	Hüten und Mützen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
43 24 7	Oberhemden, Blusen, Krawatten, Handschuhen, Schals und sonstigem Bekleidungszubehör	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		
43 25 0	Kürschnerwaren	3	704	-	704	-	-	-	100,0	-	-	100,0	-	-		
43 26 0	Teppichen, Gardinen und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien	16	2 088	-	2 088	-	-	-	100,0	-	-	100,0	-	-		
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	62	8 281	-	8 281	79,6	-	13,4	20,4	-	-	100,0	-	-		
43 3	<u>Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf aus Kunststoffen, Glas, Fein- keramik und Holz (a.n.G.)</u>	189	77 708	6	77 702	10,8	-	6,5	35,7	-	53,2	99,7	-	0,3		
43 30 0	Eisen-, Metall- und Kunst- stoffwaren verschiedener Art <sup>1)</sup>	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.		
43 30 2	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidw.)	25	3 340	4	3 336	75,8	-	11,7	22,4	-	-	98,2	-	1,8		
43 30 4	Öfen, Herden, Kuhlmaschinen und Waschmaschinen	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.		
43 33 0	feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt	19	2 068	-	2 068	53,3	-	-	43,3	-	-	96,6	-	3,4		
43 36 0	Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen	61	25 868	2	25 866	12,5	-	12,5	87,0	-	-	99,5	-	0,5		
43 39 0	sonstigen Holzwaren, Korb-, Kork- und Flechtwaren sowie mit Kinderwaren	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
43 4	<u>elektrotechnischen, feinmecha- nischen und optischen Erzeug- nissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten</u>	60	31 815	36	31 779	24,5	0,9	6,3	64,6	-	2,7	91,8	1,3	6,9		
43 40 0	elektrotechnischen Erzeug- nissen (a.n.G.)	7	538	23	515	100,0	-	-	-	-	-	100,0	-	-		

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

### 3. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Betriebsformen und Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Betriebsform — Wirtschaftsklasse —  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen  31 12 1969	Wareneingang 1969 einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon											
				Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten	Warenbezüge										
					insgesamt	aus dem Bundesgebiet (von)								aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels			Unternehmen der Industrie und des Handwerks	land- u. forstwirtschaftl. Betrieben	sonstigen Lieferanten	zusammen			
						insgesamt	darunter von								
							Grosshandelsunternehmen einer Kette oder Gruppe	Ein- u Verkaufsgesellschaften oder -vereinigungen							
Anzahl	1 000 DM	%													
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie m. Schallplatten	5	4 166	-	4 166	61,2	-	-	38,8	-	-	100,0	-	-	
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf	.	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.	
43 46 0	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	21	7 023	13	7 010	55,0	4,1	23,3	45,0	-	-	100,0	-	-	
43 48 0	Leder- und Täschnerwaren (ohne Eh. mit Schuhen)	9	633	-	633	-	-	-	-	-	I	100,0	-	-	
43 49 0	Galanteriewaren und Geschenkartikeln	14	1 411	-	1 411	-	-	-	85,9	-	-	85,9	7,1	7,0	
43 49 4	Spielwaren	.	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.	
43 5	<u>Papierwaren und Druckerzeugnissen</u>	42	13 830	5	13 825	46,4	-	5,8	21,9	-	26,5	94,8	-	5,2	
43 50 0	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.	
43 50 5	Sammlerbriefmarken	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.	
43 54 0	Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.	
43 54 5	Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen	27	5 225	-	5 225	I	-	I	I	-	I	100,0	-	-	
43 6	<u>pharmazeut., orthopäd., mediz. und kosmet. Artikeln sowie mit Putz- u. Reinigungsmitteln</u>	83	17 718	53	17 665	77,6	-	9,0	21,0	-	1,3	99,9	-	0,1	
43 60 0	Apotheken	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
43 60 4	Drogerien	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
43 67 0	pharmazeutischen Erzeugnissen und Chemikalien	19	1 720	-	1 720	-	-	-	86,3	-	13,7	100,0	-	-	
43 67 5	Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	39	6 305	51	6 254	80,5	-	5,7	19,5	-	-	100,0	-	-	
43 7	<u>Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineral- ölerzeugnissen</u>	106	26 659	244	26 415	52,6	-	-	43,3	0,1	0,5	96,5	3,5	-	
43 70 0	Brennstoffen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
43 75 0	Mineralölerzeugnissen (Tankstellen-Absatz in eig. Namen)	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
43 8	<u>Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen</u>	111	84 399	1 450	82 949	29,3	-	-	55,0	-	15,7	100,0	-	-	
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern	104	82 313	1 450	80 863	27,5	-	-	56,4	-	16,1	100,0	-	-	

### 3. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Betriebsformen und Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Betriebsform ----- Wirtschaftsklasse -----  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen  31.12.1989	Waren eingang 1989 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon										
					insgesamt	Warenbezüge								aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
						aus dem Bundesgebiet (von)									
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels			Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land-u- forstwirt- schaftl. Betrieben	sonstigen Liefe- ranten	zusammen			
						insgesamt	darunter von								
							Gross- handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	Ein- u Verkaufs- genossen- schaften oder -vereini- gungen							
Anzahl	1000 DM				%										
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
43 89 0	Landmaschinen und landwirt- schaftlichen Geräten	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
43 9	<u>sonstigen Waren</u>	126	22 666	198	22 468	20,3	-	0,3	15,4	14,9	11,1	61,7	-	38,3	
43 90 0	Sämereien, Futter- und Düngemitteln	17	6 044	-	6 044	33,3	-	0,8	10,5	13,6	40,1	97,5	-	2,5	
43 90 5	Blumen und Pflanzen	98	12 876	-	12 876	X	-	X	X	X	-	34,6	-	65,4	
43 93 5	Tapeten, Linoleum u.ä. Fußbodenbelag	4	365	-	365	100,0	-	-	-	-	-	100,0	-	-	
43 99 0	technischem Bedarf (a.n.g.)	7	3 381	198	3 183	12,5	-	-	83,2	-	2,1	97,8	-	2,2	
Unternehmen des Markt-, Straßen- und Hausierhandels															
Zusammen		5 410	1 073 695	4 147	1 069 548	54,2	2,2	6,7	25,3	3,8	14,9	98,2	0,2	1,6	
<u>Filialunternehmen</u>															
43 0	<u>Waren verschiedener Art</u>	20	346 768	20	346 748	26,7	3,6	6,7	66,3	2,7	1,3	97,0	0,6	2,4	
43 00 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Tex- tilien, Hausrat und Wohnbedarf	16	271 436	10	271 426	27,9	4,7	5,7	65,4	1,4	1,5	96,2	0,8	3,0	
43 04 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel	4	75 332	10	75 322	22,7	-	10,3	69,3	7,1	0,6	99,7	-	0,3	
43 1	<u>Nahrungs- und Genußmitteln</u>	534	9 781 045	12 242	9 768 803	53,9	1,6	15,4	37,5	2,9	2,3	96,6	0,3	3,1	
43 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren) 1)	294	8 891 751	1 885	8 889 866	55,7	1,7	16,5	35,4	3,0	2,4	96,5	0,3	3,2	
43 10 5	Reformwaren	12	20 872	-	20 872	72,0	-	5,0	27,0	-	1,0	100,0	-	-	
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchten	13	21 764	879	20 885	71,4	0,5	-	6,9	3,0	0,4	81,7	3,5	14,8	
43 14 1	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
43 14 4	Süßwaren	38	129 163	11	129 152	29,5	-	3,7	57,5	-	3,9	90,9	2,0	7,1	
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	40	127 822	2 604	125 218	56,6	-	8,2	32,9	1,6	3,0	94,1	0,8	5,1	
43 14 6	Brot, Klein- und Feingebäck	6	21 960	6 765	15 195	X	-	X	-	-	-	100,0	-	-	
43 14 7	Fleisch und Fleischwaren	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

### 3. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Betriebsformen und Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Betriebsform —— Wirtschaftsklasse ——  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen  31.12.1988	Wareneingang 1988 einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten	Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon										
					insgesamt	Warenbezüge								aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
						aus dem Bundesgebiet (von)									
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels			Unternehmen der Industrie und des Handwerks	land- u. forstwirtschaftl. Betrieben	sonstigen Lieferanten	zusammen			
						insgesamt	darunter von								
							Grosshandelsunternehmen einer Kette oder Gruppe	Ein- u. Verkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen							
%															
Anzahl	1000 DM														
43 16 0 Wein und Spirituosen	41	89 138	-	89 138	61,8	1,4	13,5	32,7	2,8	2,1	99,4	-	0,6		
43 16 5 Bier und alkoholfreien Getränken	10	22 428	-	22 428	30,5	0,9	18,3	64,8	-	4,7	100,0	-	-		
43 19 0 Tabakwaren	74	448 568	98	448 470	20,4	-	0,4	77,1	1,8	0,4	99,7	-	0,3		
43 2 <u>Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikel sowie mit Schuhen</u>	280	3 132 756	3 903	3 128 853	28,9	-	4,5	53,7	-	0,8	83,4	0,3	16,3		
43 20 0 Textilwaren versch. Art <sup>1)</sup>	53	197 478	860	196 618	20,3	-	8,8	65,5	-	9,0	94,8	0,6	4,6		
43 21 0 Tuchen, Futterstoffen u. Meterware (ohne Eh. mit Heimtextilien und Schneidereibedarf)	13	16 156	16	16 140	10,9	-	6,0	84,3	-	-	95,2	-	4,8		
43 22 0 Oberbekleidung versch. Art <sup>1)</sup>	22	2 099 942	9	2 099 933	35,9	-	2,7	47,3	-	-	83,2	0,3	16,5		
43 22 4 Oberbekleidung für Herren und Knaben	14	191 549	126	191 423	4,6	-	3,0	91,5	-	-	96,1	-	3,9		
43 22 7 Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder	26	42 084	104	41 980	12,8	-	6,1	79,4	-	0,4	92,6	-	7,4		
43 23 0 Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren sowie mit Strümpfen und Babyartikeln	19	57 060	1	57 059	8,8	-	2,5	73,8	-	-	82,6	0,1	17,3		
43 23 2 Aussteuer-, Haus-, Bett- und Tischwäsche	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	.	.		
43 23 4 Mieder- und Korsettwaren	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	.	.		
43 23 8 Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	5	8 544	-	8 544	1,1	-	-	33,7	-	-	34,8	-	65,2		
43 24 0 Hüten und Mützen	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	.	.		
43 24 7 Oberhemden, Blusen, Krawatten, Handschuhen, Schals und sonstigem Bekleidungszubehör	5	4 697	8	4 689	0,2	-	-	88,9	-	-	89,1	-	10,9		
43 25 0 Kürschnerwaren	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	.	.		
43 26 0 Teppichen, Gardinen und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien	19	105 513	320	105 193	7,9	-	1,9	66,1	-	0,4	74,4	1,3	24,3		
43 26 5 Bettwaren	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	.	.	.		
43 28 0 Schuhen und Schuhwaren	94	376 212	870	375 342	21,1	-	14,3	52,6	-	1,5	75,2	0,1	24,7		
43 3 <u>Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz (a.n.G.)</u>	65	737 164	346	736 818	14,7	4,1	3,9	79,3	-	0,2	94,2	0,3	5,5		
43 30 0 Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art <sup>1)</sup>	5	41 403	-	41 403	27,8	-	15,0	69,8	-	1,1	98,7	-	1,3		

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

### 3. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Betriebsformen und Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Betriebsform ----- Wirtschaftsklasse -----  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen  31 12 1989	Wareneingang 1989 einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon											aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
				Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten	insgesamt	Warenbezüge										
						aus dem Bundesgebiet (von)							zusammen			
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels			Unternehmen der Industrie und des Handwerks	land- u. forstwirtschaftl. Betrieben	sonstigen Lieferanten					
						insgesamt	darunter von									
							Grosshandelsunternehmen einer Kette oder Gruppe	Ein- u. Verkaufsgesellschaften oder -vereinigungen								
Anzahl	1 000 DM	%														
43 30 2	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidw.)	4	20 569	-	20 569	3,2	-	3,2	96,8	-	-	100,0	-	-		
43 30 4	Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen	9	129 069	2	129 067	9,9	-	5,8	86,2	-	0,2	96,3	-	3,7		
43 33 0	feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt	3	14 064	-	14 064	43,6	-	6,0	40,6	-	0,6	84,8	1,4	13,8		
43 36 0	Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen	44	532 059	344	531 715	14,5	5,7	2,5	78,6	-	0,2	93,3	0,4	6,3		
43 4	<u>elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten</u>	78	445 193	5 000	440 193	20,8	1,3	2,5	56,2	-	2,4	79,4	0,2	20,4		
43 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen (a.n.g.)	7	68 207	-	68 207	49,4	-	-	50,4	-	-	99,8	-	0,2		
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie m. Schallplatten	21	75 745	30	75 715	52,7	7,5	8,1	41,8	-	2,5	97,0	0,3	2,7		
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf	9	131 725	706	131 019	6,8	-	3,0	55,7	-	1,3	63,8	0,2	36,0		
43 43 5	sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen (ohne Eh. mit orthopädischen und medizinischen Artikeln)	3	6 034	281	5 753	6,3	-	-	91,6	-	-	97,9	-	2,1		
43 46 0	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	9	76 974	1 623	75 351	6,2	-	0,2	44,1	-	8,8	59,1	-	40,9		
43 48 0	Leder- und Taschnerwaren (ohne Eh. mit Schuhen)	25	73 347	2 049	71 298	2,8	-	0,2	83,4	-	-	86,2	0,4	13,4		
43 49 4	Galanteriewaren und Geschenkartikeln	.	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.		
43 49 7	Musikinstrumenten	.	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.		
43 5	<u>Papierwaren und Druckerzeugnissen</u>	29	88 478	-	88 478	27,8	-	2,4	44,5	0,2	24,1	96,6	0,4	3,0		
43 50 0	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	7	24 171	-	24 171	18,9	-	8,8	72,8	0,7	0,2	92,6	0,7	6,7		
43 54 0	Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften	5	8 330	-	8 330	33,1	-	-	53,5	-	8,1	94,7	2,1	3,2		
43 54 5	Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen	17	55 977	-	55 977	30,9	-	-	30,9	-	36,8	98,6	-	1,4		
43 6	<u>pharmazeut., orthopäd., mediz. und kosmet. Artikeln sowie mit Putz- u. Reinigungsmitteln</u>	71	250 468	158	250 310	17,4	0,5	3,4	78,0	-	3,1	98,5	0,1	1,4		
43 60 0	Apotheken	.	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.		
43 60 4	Drogerien	32	41 256	-	41 256	51,9	0,5	11,9	40,2	-	7,6	99,7	-	0,3		



### nach Betriebsformen und Wirtschaftsklassen

## Filialunternehmen

### 3. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Betriebsformen und Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Betriebsform — Wirtschaftsklasse —  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen  31 12 1969	Wareneingang 1969 entschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon											
				Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten	insgesamt	Warenbezüge								aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
						aus dem Bundesgebiet (von)									
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels				Unternehmen der Industrie und des Handwerks	land- u. forstwirtschaftl. Betrieben	sonstigen Lieferanten	zusammen		
						insgesamt	darunter von								
							Grosshandelsunternehmen einer Kette oder Gruppe	Ein- u Verkaufsgesellschaften oder -vereinigungen							
Anzahl		1000 DM			%										
<u>Übrige Unternehmen</u>															
43 0	<u>Waren verschiedener Art</u>	2 192	1 459 862	2 349 1	457 513	52,1	6,9	20,2	42,6	0,5	4,5	99,7	-	0,3	
43 00 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf	286	713 535	916	712 619	35,7	1,5	17,2	61,5	0,4	2,1	99,7	-	0,3	
43 04 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel	1 848	738 300	1 140	737 160	68,5	12,2	23,3	24,5	0,5	6,3	99,8	-	0,2	
43 07 0	Gebrauchsgüter (ohne Eh. mit Kraftfahrzeugen und Antiquitäten)	58	8 027	293	7 734	8,3	-	3,9	20,3	-	62,3	90,9	-	9,1	
43 1	<u>Nahrungs- und Genußmitteln</u>	95 179	30 266 176	47 862	30 218 314	72,5	12,8	21,8	17,5	1,6	8,0	99,6	-	0,4	
43 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren) <sup>1)</sup>	67 950	22 387 493	36 498	22 350 995	78,4	16,9	28,2	11,4	1,3	8,5	99,6	-	0,4	
43 10 5	Reformwaren	840	156 245	303	155 942	52,1	3,2	8,8	32,6	0,4	14,8	99,9	-	0,1	
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst und Süßfrüchten	2 854	559 009	666	558 343	82,5	2,8	2,8	2,1	7,3	7,2	99,1	-	0,9	
43 14 1	Milch, Milchzeugnissen, Fettwaren und Eiern	3 076	610 124	950	609 174	70,1	6,4	10,0	16,8	3,6	9,2	99,7	-	0,3	
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	832	144 793	289	144 504	79,8	0,5	-	10,2	2,5	6,1	98,6	0,3	1,1	
43 14 3	Wild und Geflügel	188	83 682	120	83 562	76,9	-	0,1	4,3	13,1	2,4	96,7	0,2	3,1	
43 14 4	Süßwaren	766	180 921	370	180 551	62,9	2,4	18,5	30,0	0,5	5,8	99,2	-	0,8	
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	238	109 738	164	109 574	62,7	1,5	1,9	29,3	1,4	1,8	95,2	-	4,8	
43 14 6	Brot, Klein- und Feingebäck	694	99 160	70	99 090	49,9	3,4	11,4	39,6	1,9	8,6	100,0	-	-	
43 14 7	Fleisch und Fleischwaren	1 056	387 051	2 212	384 839	X	X	X	X	X	X	100,0	-	-	
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Eh. mit Getränken und Tabakwaren)	25	27 584	-	27 584	80,5	-	-	14,6	-	4,9	100,0	-	-	
43 16 0	Wein und Spirituosen	1 099	328 713	582	328 131	51,9	2,2	7,6	28,5	10,8	7,2	98,4	-	1,6	
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	3 014	637 994	1 479	636 515	45,9	0,8	0,5	42,2	0,7	11,0	99,8	-	0,2	
43 19 0	Tabakwaren	12 547	4 553 669	4 159	4 549 510	52,7	0,2	2,6	42,1	0,1	4,9	99,8	0,1	0,1	
43 2	<u>Bekleidung, Wasche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen</u>	31 363	12 580 941	44 460	12 536 481	30,2	0,9	14,9	59,9	0,2	2,7	93,0	0,2	6,8	
43 20 0	Textilwaren versch. Art <sup>1)</sup>	7 784	3 673 886	8 652	3 665 234	38,2	1,7	18,6	56,0	0,5	2,6	97,3	0,1	2,6	

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

### 3. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Betriebsformen und Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Betriebsform ——  Wirtschaftsklasse ——  Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31.12.1969	Waren- einsatz 1969 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon											
				Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	insgesamt	Warenbezüge								aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
						aus dem Bundesgebiet (von)									
						Unternehmen des Binnengross und Einfuhrhandels			Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land-u. forstwirtschaftl. Betrieben	sonstigen Liefer- anten	zusammen			
						insgesamt	darunter von								
							Gross- handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	Ein u. Verkaufs- genossen- schaften oder -vereini- gungen							
		Anzahl	1 000 DM				%								
43 21 0	Tuchen, Futterstoffen u. Meter- ware (ohne Eh. mit Heimtexti- lien und Schneidereibedarf)	579	143 690	198	143 492	29,3	1,3	2,9	56,7	1,1	2,8	89,9	-	10,1	
43 22 0	Oberbekleidung versch. Art <sup>1)</sup>	1 775	1 413 142	4 088	1 409 054	21,6	0,1	8,8	66,7	0,2	6,8	95,3	0,2	4,5	
43 22 4	Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 654	942 264	4 779	937 485	12,3	-	5,3	81,1	-	1,8	95,2	0,3	4,5	
43 22 7	Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder	3 278	1 530 806	3 309	1 527 497	14,8	0,7	5,4	73,8	-	2,3	90,9	0,2	8,9	
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strick- waren sowie mit Strümpfen und Babyartikeln	3 931	926 162	1 044	925 118	26,8	0,5	7,6	62,0	0,2	2,4	91,4	0,3	8,3	
43 23 2	Aussteuer-, Haus-, Bett- und Tischwäsche	343	80 341	442	79 899	28,3	0,1	7,7	65,6	0,1	2,9	96,9	-	3,1	
43 23 4	Mieder- und Korsettwaren	714	119 160	14	119 146	10,9	-	-	74,9	1,3	10,6	97,7	-	2,3	
43 23 6	Textilkurzwaren und Schneidereibedarf	101	26 107	4	26 103	10,4	1,1	1,9	82,0	-	0,5	92,9	-	7,1	
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	459	62 946	274	62 672	37,3	-	2,2	51,9	-	0,4	89,6	0,4	10,0	
43 24 0	Hüten und Mützen	511	75 761	255	75 506	16,0	0,4	-	77,9	0,1	2,6	96,6	-	3,4	
43 24 4	Schirmen	103	52 768	249	52 519	4,1	-	-	93,5	-	-	97,6	-	2,4	
43 24 7	Oberhemden, Blusen, Krawatten, Handschuhen, Schals und sonstigem Bekleidungsbedarf	282	65 610	72	65 538	11,9	-	1,4	79,9	-	1,4	93,2	-	6,8	
43 25 0	Kürschnerwaren	419	148 641	4 546	144 095	49,9	-	-	31,5	-	5,7	87,1	0,3	12,6	
43 26 0	Teppichen, Gardinen und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien	2 144	774 776	7 595	767 181	27,8	0,5	6,8	53,0	0,1	2,5	83,4	0,1	16,5	
43 26 5	Bettwaren	448	111 183	594	110 589	17,6	0,6	5,0	76,5	-	4,4	98,5	-	1,5	
43 27 0	Sport- und Campingartikeln	696	300 012	1 631	298 381	31,0	0,3	9,8	55,5	0,3	2,2	89,0	0,2	10,8	
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	6 142	2 133 686	6 714	2 126 972	45,1	1,0	35,5	43,4	0,1	0,6	89,2	-	10,8	
43 3	<u>Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf aus Kunststoffen, Glas, Fein- keramik und Holz (s.n.g.)</u>	12 337	5 455 107	19 381	5 435 726	30,8	2,5	12,3	62,8	0,2	2,6	96,4	0,2	3,4	
43 30 0	Eisen, Metall- und Kunst- stoffwaren verschiedener Art <sup>1)</sup>	2 314	853 681	3 170	850 511	54,2	1,3	24,1	42,1	0,1	2,7	99,1	0,1	0,8	
43 30 2	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidw.)	1 801	382 401	1 462	380 939	60,5	1,9	21,8	35,0	0,4	3,0	98,9	0,5	0,6	
43 30 4	Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen	730	447 748	2 436	445 312	33,4	0,6	5,7	60,2	1,2	4,7	99,5	0,1	0,4	
43 30 6	Schneidwaren, Bestecken und ähnlichen Stahlwaren	144	30 283	237	30 046	11,9	-	0,6	87,3	-	-	99,2	-	0,8	

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

### 3. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Betriebsformen und Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Betriebsform —— Wirtschaftsklasse ——  Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31 12 1969	Waren eingang 1969 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon													
				Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	insgesamt	Warenbezüge								aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland		
						aus dem Bundesgebiet (von)						Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land u forstwirt- schaftl. Betrieben			sonstigen Liefe- ranten	zusammen
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels			Ein u Verkaufs- genossen- schaften oder -vereini- gungen								
						insgesamt	Gross- handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	darunter von									
				Anzahl	1 000 DM			%									
43 30 8	Waffen, Munition und Jagdartikeln	281	95 445	1 104	94 341	I	-	I	I	-	I	90,3	2,0	7,7			
43 33 0	feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt	1 038	292 096	994	291 102	37,1	1,8	16,5	55,3	0,1	1,7	94,2	0,8	5,0			
43 36 0	Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen	5 178	3 109 023	8 548 3	100 475	20,4	3,5	9,5	74,1	0,1	1,3	95,9	0,1	4,0			
43 36 3	Antiquitäten, antiken Teppichen und Münzen	122	23 372	148	23 224	31,4	-	-	0,1	0,5	52,3	84,3	-	15,7			
43 36 6	Kunstgegenständen und Bildern (nicht Antiquitäten)	241	90 348	63	90 285	25,3	-	-	44,4	-	14,9	84,6	-	15,4			
43 36 9	kunstgewerblichen Erzeugnissen	292	59 722	253	59 469	8,6	-	0,6	73,8	-	1,5	83,9	0,1	16,0			
43 39 0	sonstigen Holzwaren, Korb-, Kork- und Flechtwaren sowie mit Kinderwagen	196	70 988	966	70 022	31,1	-	18,8	66,7	-	-	97,8	-	2,2			
43 4	<u>elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten</u>	16 118	4 692 285	50 183 4	642 102	38,8	1,2	5,9	55,3	0,2	3,6	97,9	0,2	1,9			
43 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen (a.n.g.)	1 701	497 456	2 991	494 465	44,4	0,7	1,1	51,5	-	2,7	98,6	0,6	0,8			
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie m. Schallplatten	4 664	1 838 982	8 820 1	830 162	40,5	1,0	5,9	55,7	0,1	3,3	99,6	-	0,4			
43 40 7	Leuchten	227	66 009	392	65 617	27,7	1,4	0,2	68,1	-	0,4	96,2	0,1	3,7			
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf	1 252	410 908	14 196	396 712	22,6	0,8	1,4	71,1	0,9	4,2	98,8	0,2	1,0			
43 43 5	sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen (ohne Eh. mit orthopädischen und medizinischen Artikeln)	399	62 337	1 443	60 894	22,5	0,1	-	74,2	-	2,1	98,8	0,1	1,1			
43 46 0	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	4 864	1 030 858	18 926 1	011 932	47,1	1,6	7,1	44,5	0,1	3,6	95,3	-	4,7			
43 48 0	Leder- und Taschnerwaren (ohne Eh. mit Schuhen)	1 075	287 642	1 082	286 560	17,2	1,0	4,5	76,2	0,2	2,8	96,4	0,2	3,4			
43 49 0	Galanteriewaren und Geschenkartikeln	313	56 081	220	55 861	I	-	I	I	-	I	96,5	0,6	2,9			
43 49 4	Spielwaren	1 215	308 775	1 253	307 522	I	I	I	I	I	I	98,8	0,2	1,0			
43 49 7	Musikinstrumenten	408	133 237	860	132 377	18,9	0,2	-	69,9	-	3,3	92,1	1,3	6,6			
43 5	<u>Papierwaren und Druckerzeugnissen</u>	6 495	1 483 537	5 422 1	478 115	41,4	0,5	4,1	36,5	0,5	19,5	97,9	0,2	1,9			
43 50 0	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	3 578	688 551	2 424	686 127	45,8	0,5	6,9	46,6	0,3	7,0	99,7	-	0,3			
43 50 5	Sammlerbriefmarken	154	26 927	-	26 927	40,2	-	1,1	6,0	-	34,8	81,0	2,0	17,0			

### 3. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Betriebsformen und Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Betriebsform — Wirtschaftsklasse —  Einzelhandel mit (in)	Unternehmen  31 12 1969	Waren eingang 1969 entschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon											
				Auf wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Warenbezüge										
					insgesamt	aus dem Bundesgebiet (von)								aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels		Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land-u forstwirt- schaftl. Betrieben	sonstigen Liefe- ranten	zusammen				
						insgesamt	darunter von								
							Gross- handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	Ein u Verkaufs- genossen- schaften oder -vereini- gungen							
		Anzahl	1 000 DM				%								
43 54 0	Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften	1 783	580 781	1 887	578 894	32,9	0,4	1,9	30,3	0,9	31,8	95,9	0,5	3,6	
43 54 5	Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen	964	182 888	1 111	181 777	51,5	0,8	1,0	23,5	-	24,9	99,9	-	0,1	
43 57 0	Musikalien	16	4 390	-	4 390	51,0	-	-	15,7	-	26,1	92,8	0,1	7,1	
43 6	<u>pharmazeut., orthopäd., mediz. und kosmet. Artikeln sowie mit Putz- u. Reinigungsmitteln</u>	20 226	5 544 779	17 668	5 527 111	67,7	0,6	10,8	26,3	0,1	5,8	99,9	-	0,1	
43 60 0	Apotheken	9 963	3 645 855	6 285	3 639 570	72,6	0,4	8,2	21,7	-	5,7	100,0	-	-	
43 60 4	Drogerien	8 816	1 544 494	9 428	1 235 066	63,3	1,0	18,9	29,7	0,3	6,6	99,9	-	0,1	
43 60 7	pharmazeutischen Erzeugnissen und Chemikalien	13	2 034	-	2 034	I	-	-	I	-	I	100,0	-	-	
43 64 0	orthopäd. und mediz. Artikeln (ohne Eh. mit pharmazeut. Erzeugnissen)	323	89 079	870	88 209	13,6	0,3	0,3	82,0	0,6	1,3	97,5	-	2,5	
43 67 0	kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	751	193 147	621	192 526	I	-	I	I	-	I	98,1	-	1,9	
43 67 5	Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	360	70 170	464	69 706	47,1	-	7,7	50,2	0,1	2,4	99,8	0,2	-	
43 7	<u>Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineral- ölerzeugnissen</u>	7 708	3 328 302	10 789	3 317 513	65,0	1,3	0,8	27,8	0,3	5,7	98,8	0,7	0,5	
43 70 0	Brennstoffen	6 671	2 388 451	9 708	2 378 743	66,2	1,3	0,8	25,9	0,3	6,0	98,4	1,0	0,6	
43 75 0	Mineralölerzeugnissen (Tankstellen-Absatz in eig. Namen)	1 037	939 851	1 081	938 770	62,3	1,3	0,7	32,6	-	5,0	99,9	-	0,1	
43 8	<u>Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen</u>	9 551	11 916 953	100 800	11 816 153	21,4	1,1	0,5	72,4	0,2	5,5	99,2	0,1	0,7	
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern	5 534	10 030 357	84 813	9 945 544	21,6	1,2	0,1	71,7	0,2	5,9	99,4	0,1	0,5	
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	843	413 513	5 706	407 807	13,2	-	0,1	79,8	-	4,9	97,9	-	2,1	
43 80 7	Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds	1 062	181 412	1 623	179 789	49,2	2,1	2,6	49,4	0,2	0,3	99,1	-	0,9	
43 83 0	Büromaschinen, Büroobeln und Organisationsmitteln	864	564 870	2 644	562 226	22,8	-	5,3	71,3	0,5	2,6	97,2	0,4	2,4	
43 86 0	Mahmaschinen	248	66 278	392	65 886	17,1	0,1	0,7	79,2	-	2,0	98,3	-	1,7	
43 89 0	Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten	1 000	660 523	5 622	654 901	12,6	0,1	1,7	81,4	1,5	3,9	99,4	-	0,6	

### 3. Unternehmen, Wareneingang und Bezugswege nach Betriebsformen und Wirtschaftsklassen

Nummer der Systemik	Betriebsform ——  Wirtschaftsklasse ——  Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31 12 1969	Waren- einsatz 1969 einschl. Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Auf- wendungen für vergebene Lohnarbeiten	Davon										
					insgesamt	Warenbezüge								aus der Deutschen Demo- kratischen Republik und Berlin (Ost)	aus dem Ausland
						aus dem Bundesgebiet (von)									
						Unternehmen des Binnengross- und Einfuhrhandels				Unter- nehmen der Industrie und des Handwerks	land-u forstwirtschaftl. Betrieben	sonstigen Lieferanten	zusammen		
						insgesamt	darunter von								
							Gross- handels- unter- nehmen einer Kette oder Gruppe	Ein- u Verkaufs- genossen- schaften oder Vereini- gungen							
		Anzahl	1 000 DM				%								
43 9	<u>sonstigen Waren</u>	8 065	2 230 394	16 682	2 213 712	42,0	0,9	5,0	42,1	8,6	4,5	97,2	0,2	2,6	
43 90 0	Sämereien, Futter- und Düngemitteln	1 386	609 027	1 250	607 777	62,0	0,9	13,1	17,6	15,0	4,4	99,0	0,1	0,9	
43 90 5	Blumen und Pflanzen	2 489	293 100	3 330	289 770	54,8	1,2	2,0	1,8	30,0	7,6	94,2	—	5,8	
43 91 0	lebenden Tieren sowie mit zoologischem Bedarf	338	62 526	4	62 522	52,9	—	0,1	30,1	7,6	4,7	95,3	1,3	3,4	
43 93 0	Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf	884	173 565	1 022	172 543	28,9	0,4	1,2	63,2	0,3	6,9	99,3	0,1	0,6	
43 93 5	Tapeten, Linoleum u.ä. Fußbodenbelag	1 778	422 257	6 353	415 904	29,7	2,1	1,7	64,3	0,2	3,8	98,0	0,4	1,6	
43 95 0	Leder und Schuhmacherbedarf	14	3 073	—	3 073	57,5	—	54,3	42,5	—	—	100,0	—	—	
43 97 0	Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	103	50 555	398	50 157	28,7	—	2,4	60,0	—	4,4	93,1	—	6,9	
43 99 0	technischem Bedarf (a.n.g.)	1 073	616 291	4 325	611 966	27,8	0,1	2,1	64,2	0,9	3,0	95,9	0,3*	3,8	
Übrige Unternehmen															
Zusammen		209 234	78 958 336	315 596	78 642 740	50,7	5,7	13,4	40,5	1,0	5,9	98,1	0,1	1,8	
<u>Einzelhandel insgesamt</u>		217 862	115 645 951	395 194	115 250 757	43,9	4,2	12,1	46,3	1,2	4,9	96,3	0,4	3,3	

## 4. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse  Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31.12.1969	Umsatz 1969 einschl. Umsatzsteuer insgesamt  1 000 DM	Davon Lieferungen und Leistungen an		
				private Haushalte einschl. Eigenverbrauch sowie Verkäufe an Personal	gewerbliche Abnehmer freie Berufe, land- und forstwirtschaftl. Betriebe	sonstige Abnehmer
				%		
43 0	<u>Waren verschiedener Art</u>	2 478	24 556 475	99,1	0,7	0,2
43 00 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Tex- tilien, Hausrat und Wohnbedarf	566	23 506 654	99,3	0,5	0,2
43 04 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel	1 854	1 034 151	94,3	5,0	0,7
43 07 0	Gebrauchtwaren (ohne Eh. mit Kraftfahrzeugen und Antiquitäten)	58	15 669	93,9	3,6	2,5
43 1	<u>Nahrungs- und Genußmitteln</u>	100 407	57 329 361	93,8	5,5	0,7
43 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren) <sup>1)</sup>	69 158	44 733 751	96,6	3,1	0,3
43 10 5	Reformwaren	857	264 650	97,9	1,7	0,4
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst und Süßfrüchten	3 889	1 007 877	94,4	4,8	0,8
43 14 1	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	5 014	1 174 221	93,4	5,5	1,1
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	1 055	270 944	93,7	5,4	0,9
43 14 3	Wild und Geflügel	207	126 245	90,3	9,0	0,7
43 14 4	Süßwaren	859	448 982	92,1	7,2	0,7
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	329	421 929	81,4	17,6	1,0
43 14 6	Brot, Klein- und Feingebäck	737	195 457	86,1	13,1	0,8
43 14 7	Fleisch und Fleischwaren	1 067	518 507	91,1	6,9	2,0
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Eh. mit Getränken und Tabakwaren)	40	63 914	92,6	6,8	0,6
43 16 0	Wein und Spirituosen	1 225	770 478	83,6	15,2	1,2
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	3 236	989 177	79,9	18,9	1,2
43 19 0	Tabakwaren	12 734	6 343 222	78,6	18,6	2,8
43 2	<u>Bekleidung, Wäsche Ausstattungs- und Sport- artikeln sowie mit Schuhen</u>	32 477	26 613 266	96,7	2,4	0,9
43 20 0	Textilwaren versch. Art <sup>1)</sup>	8 104	7 732 366	97,4	2,0	0,6
43 21 0	Tuchen, Futterstoffen u. Meter- ware (ohne Eh. mit Heimtexti- lien und Schneidereibedarf)	608	291 300	95,1	4,0	0,9
43 22 0	Oberbekleidung versch. Art <sup>1)</sup>	1 817	5 311 941	98,7	1,0	0,3
43 22 4	Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 709	1 737 525	97,6	1,7	0,7

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

#### 4. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse  Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31.12.1969	Umsatz 1969 einschl. Umsatzsteuer insgesamt  1 000 DM	Davon Lieferungen und Leistungen an		
				private Haushalte einschl. Eigenverbrauch sowie Verkäufe an Personal	gewerbliche Abnehmer, freie Berufe, land- und forstwirtschaftl. Betriebe	sonstige Abnehmer
				%		
43 22 7	Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder	3 343	2 591 941	99,3	0,4	0,3
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strick- waren sowie mit Strümpfen und Babyartikeln	4 106	1 565 311	98,4	1,4	0,2
43 23 2	Aussteuer-, Haus-, Bett- und Tischwäsche	460	336 212	97,1	2,5	0,4
43 23 4	Mieder- und Korsettwaren	739	200 706	91,6	1,4	7,0
43 23 6	Textilkurzwaren und Schneidereibedarf	101	44 574	72,0	27,5	0,5
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	472	228 846	98,7	0,4	0,9
43 24 0	Hüten und Mützen	516	139 785	99,5	0,4	0,1
43 24 4	Schirmen	103	87 198	I	I	-
43 24 7	Oberhemden, Blusen, Krawatten, Handschuhen, Schals und sonstigen Bekleidungszubehör	291	113 128	98,4	1,6	-
43 25 0	Kürschnerwaren	429	270 102	96,7	3,3	-
43 26 0	Teppichen, Gardinen und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien	2 194	1 442 458	81,2	14,3	4,5
43 26 5	Bettwaren	466	229 541	93,6	4,2	2,2
43 27 0	Sport- und Campingartikeln	703	461 970	88,7	5,4	5,9
43 28 0	Schuhen und Schuhwaren	6 316	3 828 353	98,2	1,2	0,6
43 3	<u>Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf aus Kunststoffen, Glas, Fein- keramik und Holz (s.n.g.)</u>	12 771	10 568 813	88,7	9,3	2,0
43 30 0	Eisen-, Metall- und Kunst- stoffwaren verschiedener Art <sup>1)</sup>	2 340	1 363 815	71,7	24,9	3,4
43 30 2	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden Elektrogeräten und Schneidw.)	1 842	653 232	85,3	12,7	2,0
43 30 4	Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen	761	901 773	86,9	11,3	1,8
43 30 6	Schneidwaren, Bestecken und ähnlichen Stahlwaren	148	51 812	88,8	8,9	2,3
43 30 8	Waffen, Munition und Jagdartikeln	288	156 346	82,8	8,1	9,1
43 33 0	feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt	1 072	511 343	90,5	7,8	1,7
43 36 0	Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen	5 379	6 435 013	92,7	5,8	1,5

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.



## 4. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse	Unter- nehmen  31.12.1968	Umsatz 1968 einschl. Umsatzsteuer insgesamt	Davon Lieferungen und Leistungen an		
				private Haushalte einschl. Eigenverbrauch sowie Verkäufe an Personal	gewerbliche Abnehmer, freie Berufe land- und forstwirtschaftl. Betriebe	sonstige Abnehmer
				%		
	Einzelhandel mit (in)	Anzahl	1 000 DM			
43 36 3	Antiquitäten, antiken Teppichen und Münzen	128	42 479	77,8	16,3	5,9
43 36 6	Kunstgegenständen und Bildern (nicht Antiquitäten)	245	164 693	86,6	9,4	4,0
43 36 9	kunstgewerblichen Erzeugnissen	300	111 205	96,4	1,2	2,4
43 39 0	sonstigen Holzwaren, Korb-, Kork- und Flechtwaren sowie mit Kinderwagen	268	177 097	94,2	5,1	0,7
43 4	<u>elektrotechnischen, feinmecha- nischen und optischen Erzeug- nissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten</u>	16 346	8 165 847	88,3	8,6	3,1
43 40 0	elektrotechnischen Erzeug- nissen (a.n.g.)	1 738	933 038	71,2	22,8	6,0
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phono- geräten sowie m. Schallplatten	4 703	2 821 553	90,1	7,9	2,0
43 40 7	Leuchten	229	116 129	80,7	15,7	3,6
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf	1 272	895 716	81,5	13,0	5,5
43 43 5	sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen (ohne Eh. mit orthopädischen und medizinischen Artikeln)	408	159 656	77,0	7,8	15,2
43 46 0	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	4 915	1 839 541	95,1	3,1	1,8
43 48 0	Leder- und Täschnerwaren (ohne Eh. mit Schuhen)	1 111	588 379	95,4	4,0	0,6
43 49 0	Galanteriewaren und Geschenkartikeln	329	98 211	93,9	3,7	2,4
43 49 4	Spielwaren	1 227	503 023	96,6	2,1	1,3
43 49 7	Musikinstrumenten	414	210 598	82,7	11,9	5,4
43 5	<u>Papierwaren und Druckerzeugnissen</u>	6 970	3 169 292	74,7	17,0	8,3
43 50 0	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	3 617	1 118 349	62,6	29,1	8,3
43 50 5	Sammlerbriefmarken	244	129 125	92,5	7,5	-
43 54 0	Büchern, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften	2 042	1 505 621	77,0	12,4	10,6
43 54 5	Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen	1 049	407 572	93,4	4,2	2,4
43 57 0	Musikalien	18	8 623	71,5	14,0	14,5

## 4. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse  Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31.12.1969	Umsatz 1969 einschl. Umsatzsteuer insgesamt  1 000 DM	Davon Lieferungen und Leistungen an		
				private Haushalte einschl. Eigenverbrauch sowie Verkäufe an Personal	gewerbliche Abnehmer, freie Berufe Land- und forstwirtschaftl. Betriebe	sonstige Abnehmer
				%		
43 6	<u>pharmazeut., orthopäd., mediz. und kosmet. Artikeln sowie mit Putz- u. Reinigungsmitteln</u>	20 435	9 822 541	66,4	3,7	29,9
43 60 0	Apotheken	9 980	6 421 950	52,1	3,3	44,6
43 60 4	Drogerien	8 879	2 427 117	95,8	3,4	0,8
43 60 7	pharmazeutischen Erzeugnissen und Chemikalien	16	9 529	81,1	7,9	11,0
43 64 0	orthopäd. und mediz. Artikeln (ohne Eh. mit pharmazeut. Erzeugnissen)	342	200 404	66,1	13,1	20,8
43 67 0	kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	790	347 824	94,0	5,4	0,6
43 67 5	Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	428	415 713	94,5	4,1	1,4
43 7	<u>Kohle, sonstigen festen Brenn- stoffen und Mineral- ölerzeugnissen</u>	7 863	4 963 444	66,5	28,3	5,2
43 70 0	Brennstoffen	6 814	3 599 875	68,7	25,3	6,0
43 75 0	Mineralölerzeugnissen (Tank- stellen-Absatz in eig. Namen)	1 049	1 363 569	60,8	36,3	2,9
43 8	<u>Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen</u>	9 772	18 617 677	61,3	35,2	3,5
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern	5 669	15 391 447	64,7	32,1	3,2
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	863	704 008	55,6	40,7	3,7
43 80 7	Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds	1 063	274 966	92,0	7,2	0,8
43 83 0	Büromaschinen, Büromöbeln und Organisationsmitteln	906	1 032 777	40,2	49,7	10,1
43 86 0	Nähmaschinen	257	290 139	63,4	34,2	2,4
43 89 0	Landmaschinen und landwirt- schaftlichen Geräten	1 018	922 334	21,9	75,8	2,3
43 9	<u>sonstigen Waren</u>	8 345	3 585 879	62,9	33,5	3,6
43 90 0	Sämereien, Futter- und Düngemitteln	1 491	904 433	39,0	58,8	2,2
43 90 5	Blumen und Pflanzen	2 615	597 231	87,1	10,9	2,0
43 91 0	lebenden Tieren sowie mit zoologischem Bedarf	328	109 690	94,6	4,8	0,6
43 93 0	Lacken, Farben und sonstigem Anstrichbedarf	891	300 573	67,1	27,1	5,8
43 93 5	Tapeten, Linoleum u.ä. Fußbodenbelag	1 793	692 942	70,9	23,3	5,8
43 95 0	Leder und Schuhmacherbedarf	15	4 621	30,6	69,4	-
43 97 0	Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	106	76 868	61,8	33,5	4,7
43 99 0	technischem Bedarf (a.n.g.)	1 094	899 518	59,9	36,2	3,9
43	<u>Einzelhandel insgesamt</u>	217 862	167 392 597	87,4	9,4	3,2

## 5. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM — Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31 12 1969	Umsatz 1969 einschl. Umsatzsteuer insgesamt  1 000 DM	Davon Lieferungen und Leistungen an		
				private Haushalte einschl. Eigenverbrauch sowie Verkäufe an Personal  %	gewerbliche Abnehmer, freie Berufe, land- und forstwirtschaftl. Betriebe  %	sonstige Abnehmer  %
43 0	<u>Waren verschiedener Art</u>	2 478	24 556 475	99,1	0,7	0,2
	100 000 - 500 000	1 775	422 349	97,4	2,2	0,4
	500 000 - 2 Mill.	3-8	309 414	94,0	4,7	1,3
	2 Mill. - 25 Mill.	298	2 209 315	97,6	1,7	0,7
	25 Mill. und mehr	46	21 540 205	99,4	0,5	0,1
	Neugründungen	21	75 191	98,8	0,8	0,4
43 00 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Tex- tilien, Hausrat und Wohnbedarf	566	23 506 654	99,3	0,5	0,2
	100 000 - 500 000	117	27 335	97,8	1,9	0,3
	500 000 - 2 Mill.	134	147 921	94,6	4,5	0,9
	2 Mill. - 25 Mill.	266	1 975 699	97,9	1,5	0,6
	25 Mill. und mehr	42	21 293 333	99,5	0,4	0,1
	Neugründungen	7	62 364	98,7	0,9	0,4
43 04 0	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel	1 854	1 034 151	94,3	5,0	0,7
	100 000 - 500 000	1 603	383 366	97,4	2,2	0,4
	500 000 - 2 Mill.	201	157 471	92,7	4,8	1,5
	2 Mill. - 25 Mill.	32	233 615	99,1	4,0	0,9
	25 Mill. und mehr	4	246 871	88,7	10,9	0,4
	Neugründungen	14	12 826	100,0	-	-
43 07 0	Gebrauchtwaren (ohne Eh. mit Kraftfahrzeugen und Antiquitäten)	58	15 669	93,9	3,6	2,5
	100 000 - 500 000	55	11 646	97,5	2,5	-
	500 000 - 2 Mill.	3	4 022	83,5	6,7	9,8
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	-	-	-	-	-
43 1	<u>Nahrungs- und Genußmitteln</u>	100 407	57 329 361	93,8	5,5	0,7
	100 000 - 500 000	85 366	19 359 267	96,8	2,8	0,4
	500 000 - 2 Mill.	11 747	9 696 582	93,2	6,2	0,6
	2 Mill. - 25 Mill.	1 791	9 969 304	89,3	9,7	1,0
	25 Mill. und mehr	159	15 542 364	98,5	1,3	0,2
	Neugründungen	1 344	2 761 843	64,1	31,3	4,6
43 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren) <sup>1)</sup>	69 158	44 733 751	96,6	3,1	0,3
	100 000 - 500 000	58 422	13 570 993	98,0	1,7	0,3
	500 000 - 2 Mill.	9 000	7 351 526	97,5	2,1	0,4
	2 Mill. - 25 Mill.	1 236	7 297 600	94,8	4,6	0,6
	25 Mill. und mehr	149	15 050 151	98,7	1,1	0,2
	Neugründungen	351	1 463 479	X	X	X
43 10 5	Reformwaren	857	264 650	97,9	1,7	0,4
	100 000 - 500 000	775	172 119	98,1	1,4	0,5
	500 000 - 2 Mill.	76	64 958	97,1	2,8	0,1
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	-	-	-	-	-

<sup>1)</sup> Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

## 5. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM — Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31 12 1969	Umsatz 1969 einschl. Umsatzsteuer insgesamt  1 000 DM	Davon Lieferungen und Leistungen an		
				private Haushalte einschl. Eigenverbrauch sowie Verkäufe an Personal	gewerbliche Abnehmer, freie Berufe, land- und forstwirtschaftl. Betriebe	sonstige Abnehmer
				%		
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchten	3 889	1 007 877	94,4	4,8	0,8
	100 000 - 500 000	3 599	742 801	95,8	3,7	0,5
	500 000 - 2 Mill.	249	212 988	90,6	7,9	1,5
	2 Mill. - 25 Mill.	10	44 694	91,5	7,4	1,1
	25 Mill. und mehr	—	—	—	—	—
	Neugründungen	31	7 392	99,8	0,2	—
43 14 1	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	5 014	1 174 221	93,4	5,5	1,1
	100 000 - 500 000	4 777	978 523	95,3	3,7	1,0
	500 000 - 2 Mill.	229	169 294	83,2	15,7	1,1
	2 Mill. - 25 Mill.	5	25 901	88,7	8,0	3,5
	25 Mill. und mehr	—	—	—	—	—
	Neugründungen	1	1	1	1	1
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	1 055	270 944	93,7	5,4	0,9
	100 000 - 500 000	984	212 160	94,7	4,4	0,9
	500 000 - 2 Mill.	59	43 270	92,0	7,1	0,9
	2 Mill. - 25 Mill.	3	14 365	83,6	15,7	0,7
	25 Mill. und mehr	—	—	—	—	—
	Neugründungen	9	1 148	96,9	3,1	—
43 14 3	Wild und Geflügel	207	126 245	90,3	9,0	0,7
	100 000 - 500 000	130	40 725	90,9	8,8	0,3
	500 000 - 2 Mill.	—	—	—	—	—
	2 Mill. - 25 Mill.	—	—	—	—	—
	25 Mill. und mehr	—	—	—	—	—
	Neugründungen	—	—	—	—	—
43 14 4	Süßwaren	859	448 982	92,1	7,2	0,7
	100 000 - 500 000	747	157 488	91,5	7,5	1,0
	500 000 - 2 Mill.	83	81 866	88,0	11,7	0,3
	2 Mill. - 25 Mill.	21	102 421	96,4	3,6	—
	25 Mill. und mehr	—	—	—	—	—
	Neugründungen	—	—	—	—	—
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	329	421 929	81,4	17,6	1,0
	100 000 - 500 000	224	75 485	75,3	24,6	0,1
	500 000 - 2 Mill.	62	47 571	87,9	10,4	1,7
	2 Mill. - 25 Mill.	—	—	—	—	—
	25 Mill. und mehr	—	—	—	—	—
	Neugründungen	—	—	—	—	—
43 14 6	Brot, Klein- und Feingebäck	737	195 457	86,1	13,1	0,8
	100 000 - 500 000	694	130 402	89,5	9,5	1,0
	500 000 - 2 Mill.	37	28 519	83,7	15,4	0,9
	2 Mill. - 25 Mill.	6	36 535	1	1	—
	25 Mill. und mehr	—	—	—	—	—
	Neugründungen	—	—	—	—	—
43 14 7	Fleisch und Fleischwaren	1 067	518 507	91,1	6,9	2,0
	100 000 - 500 000	887	236 487	97,3	1,7	1,0
	500 000 - 2 Mill.	146	113 875	81,7	12,1	6,2
	2 Mill. - 25 Mill.	—	—	—	—	—
	25 Mill. und mehr	—	—	—	—	—
	Neugründungen	—	—	—	—	—

## 5. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM — Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31.12.1969	Umsatz 1969 einschl. Umsatzsteuer insgesamt  1 000 DM	Davon Lieferungen und Leistungen an		
				private Haushalte einschl. Eigenverbrauch sowie Verkäufe an Personal	gewerbliche Abnehmer, freie Berufe, land- und forstwirtschaftl. Betriebe	sonstige Abnehmer
		Anzahl		%		
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Eh. mit Getränken und Tabakwaren)	40	63 914	92,6	6,8	0,6
	100 000 - 500 000	9	1 815	81,7	18,3	-
	500 000 - 2 Mill.	5	4 876	100,0	-	-
	2 Mill. - 25 Mill.	26	57 222	92,4	7,0	0,6
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	-	-	-	-	-
43 16 0	Wein und Spirituosen	1 225	770 478	83,6	15,2	1,2
	100 000 - 500 000	907	216 165	81,2	17,6	1,2
	500 000 - 2 Mill.	252	216 488	77,6	19,6	2,8
	2 Mill. - 25 Mill.	54	245 557	85,7	14,1	0,2
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	-	-	-	-	-
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	3 236	989 177	79,9	18,9	1,2
	100 000 - 500 000	2 705	605 632	85,2	14,0	0,8
	500 000 - 2 Mill.	366	276 821	75,0	20,2	4,8
	2 Mill. - 25 Mill.	21	85 198	-	-	-
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	144	21 524	93,4	6,6	-
43 19 0	Tabakwaren	12 734	6 343 222	78,6	18,6	2,8
	100 000 - 500 000	10 506	2 218 465	97,2	2,6	0,2
	500 000 - 2 Mill.	1 107	1 003 404	75,8	23,5	0,7
	2 Mill. - 25 Mill.	328	1 636 596	87,0	12,7	0,3
	25 Mill. und mehr	5	225 729	-	-	-
	Neugründungen	1	-	-	-	-
43 2	<u>Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sport- artikeln sowie mit Schuhen</u>	32 477	26 613 266	96,7	2,4	0,9
	100 000 - 500 000	23 607	5 449 552	97,0	2,1	0,9
	500 000 - 2 Mill.	6 574	6 020 482	96,1	2,8	1,1
	2 Mill. - 25 Mill.	1 579	7 933 921	95,7	3,4	0,9
	25 Mill. und mehr	61	6 630 340	98,2	1,2	0,6
	Neugründungen	656	578 970	99,5	0,5	-
43 20 0	Textilwaren versch. Art <sup>1)</sup>	8 104	7 732 366	97,4	2,0	0,6
	100 000 - 500 000	6 094	1 376 886	97,4	2,3	0,3
	500 000 - 2 Mill.	1 424	1 308 400	97,4	2,2	0,4
	2 Mill. - 25 Mill.	458	2 544 407	96,8	2,4	0,8
	25 Mill. und mehr	25	2 413 685	97,8	1,4	0,8
	Neugründungen	103	88 985	99,6	0,3	0,1
43 21 0	Tuchen, Futterstoffen u. Meter- ware (ohne Eh. mit Heimtexti- lien und Schneidereibedarf)	608	291 300	95,1	4,0	0,9
	100 000 - 500 000	463	92 350	96,4	2,8	0,8
	500 000 - 2 Mill.	98	81 520	93,0	5,5	1,5
	2 Mill. - 25 Mill.	24	11 019	95,4	4,1	0,5
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	23	6 409	99,3	0,7	-

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

## 5. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM — Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31.12.1969	Umsatz 1969 einschl. Umsatzsteuer insgesamt  1 000 DM	Davon Lieferungen und Leistungen an		
				private Haushalte einschl. Eigenverbrauch sowie Verkäufe an Personal	gewerbliche Abnehmer, freie Berufe, land- und forstwirtschaftl. Betriebe	sonstige Abnehmer
		Anzahl			%	
43 22 0 Oberbekleidung versch. Art <sup>1)</sup>		1 817	5 311 941	98,7	1,0	0,3
	100 000 - 500 000	897	221 233	97,1	2,5	0,4
	500 000 - 2 Mill.	662	642 857	95,4	3,4	1,2
	2 Mill. - 25 Mill.	224	1 095 652	97,5	2,2	0,3
	25 Mill. und mehr	15	3 307 046	99,8	0,1	0,1
	Neugründungen	X	X	X	X	X
43 22 4 Oberbekleidung für Herren und Knaben		1 709	1 737 525	97,6	1,7	0,7
	100 000 - 500 000	933	249 116	98,6	0,9	0,5
	500 000 - 2 Mill.	574	551 400	97,8	1,8	0,4
	2 Mill. - 25 Mill.	148	697 025	97,4	1,5	1,1
	25 Mill. und mehr	4	227 976	96,9	3,1	-
	Neugründungen	50	12 007	100,0	-	-
43 22 7 Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder		3 343	2 591 941	99,3	0,4	0,3
	100 000 - 500 000	2 109	537 638	99,8	0,1	0,1
	500 000 - 2 Mill.	885	818 843	99,3	0,3	0,4
	2 Mill. - 25 Mill.	198	1 014 273	99,0	0,6	0,4
	25 Mill. und mehr	5	191 669	100,0	-	-
	Neugründungen	146	29 515	99,5	0,5	-
43 23 0 Leibwäsche, Wirk- und Strick- waren sowie mit Strümpfen und Babyartikeln		4 106	1 565 311	98,4	1,4	0,2
	100 000 - 500 000	3 467	757 397	98,7	1,2	0,1
	500 000 - 2 Mill.	465	410 125	98,2	1,5	0,3
	2 Mill. - 25 Mill.	61	290 335	98,1	1,9	-
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	113	107 452	99,6	0,4	-
43 23 2 Aussteuer-, Haus-, Bett- und Tischwäsche		460	336 212	97,1	2,5	0,4
	100 000 - 500 000	353	79 444	95,2	3,7	1,1
	500 000 - 2 Mill.	73	72 303	92,8	6,9	0,3
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	-	-	-	-	-
43 23 4 Mieder- und Korsettwaren		739	200 706	91,6	1,4	7,0
	100 000 - 500 000	665	144 235	95,4	0,3	4,3
	500 000 - 2 Mill.	X	X	X	X	X
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	-	-	-	-	-
43 23 6 Textilkurzwaren und Schneidereibedarf		101	44 574	72,0	27,5	0,5
	100 000 - 500 000	66	16 020	88,4	11,2	0,4
	500 000 - 2 Mill.	30	17 215	73,7	26,3	-
	2 Mill. - 25 Mill.	X	X	X	X	X
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	-	-	-	-	-

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

## 5. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM — Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31 12 1969	Umsatz 1969 einschl. Umsatzsteuer insgesamt  1 000 DM	Davon Lieferungen und Leistungen an		
				private Haushalte einschl. Eigenverbrauch sowie Verkäufe an Personal	gewerbliche Abnehmer, freie Berufe, land- und forstwirtschaftl. Betriebe	sonstige Abnehmer
				%		
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	472	228 846	98,7	0,4	0,9
	100 000 - 500 000	440	76 135	97,9	0,2	1,9
	500 000 - 2 Mill.	22	16 659	98,9	1,1	-
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	-	-	-	-	-
43 24 0	Hüten und Mützen	516	139 785	99,5	0,4	0,1
	100 000 - 500 000	469	88 816	99,3	0,5	0,2
	500 000 - 2 Mill.	41	15 108	99,6	0,4	-
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	.	.	.	.	.
43 24 4	Schirmen	10.	87 196	62,9	37,1	-
	100 000 - 500 000	81	15 866	99,8	-	0,2
	500 000 - 2 Mill.	3	2 822	98,8	1,1	0,1
	2 Mill. - 25 Mill.	19	68 509	X	X	-
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	-	-	-	-	-
43 24 7	Oberhemden, Blusen, Krawatten, Handschuhe, Schals und sonstigen Bekleidungszubehör	291	113 128	98,4	1,6	-
	100 000 - 500 000	235	60 791	99,8	0,1	0,1
	500 000 - 2 Mill.	.	.	.	.	.
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	-	-	-	-	-
43 25 0	Küirschnerwaren	429	270 102	96,7	3,3	-
	100 000 - 500 000	274	69 074	97,3	2,7	-
	500 000 - 2 Mill.	132	114 632	96,1	3,8	0,1
	2 Mill. - 25 Mill.	18	83 936	96,7	3,3	-
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	5	2 458	100,0	-	-
43 26 0	Teppichen, Gardinen und -zubehör sowie mit sonstigen Heimtextilien	2 194	1 442 458	81,2	14,3	4,5
	100 000 - 500 000	1 528	352 539	87,8	9,4	2,8
	500 000 - 2 Mill.	470	427 462	84,2	12,2	3,6
	2 Mill. - 25 Mill.	110	509 307	78,7	16,6	4,7
	25 Mill. und mehr	3	133 531	X	X	X
	Neugründungen	83	19 617	90,6	9,4	-
43 26 5	Bettwaren	466	229 541	93,6	4,2	2,2
	100 000 - 500 000	368	84 492	96,2	3,1	0,7
	500 000 - 2 Mill.	86	83 271	94,6	3,8	1,6
	2 Mill. - 25 Mill.	12	61 777	88,9	6,1	5,0
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	-	-	-	-	-

## 5. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM — Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31 12 1969	Umsatz 1969 einschl. Umsatzsteuer insgesamt  1 000 DM	Davon Lieferungen und Leistungen an		
				private Haushalte einschl. Eigenverbrauch sowie Verkäufe an Personal	gewerbliche Abnehmer, freie Berufe, land- und forstwirtschaftl. Betriebe	sonstige Abnehmer
43 27 0 Sport- und Campingartikeln		703	461 970	88,7	5,4	5,9
	100 000 - 500 000	421	105 343	91,5	2,9	5,6
	500 000 - 2 Mill.	231	200 199	91,2	2,0	6,8
	2 Mill. - 25 Mill.	33	118 662	X	X	X
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	.	.	.	.	.
43 28 0 Schuhen und Schuhwaren		6 316	3 828 353	98,2	1,2	0,6
	100 000 - 500 000	4 744	1 122 168	97,5	1,2	1,3
	500 000 - 2 Mill.	1 252	1 141 360	97,5	1,8	0,7
	2 Mill. - 25 Mill.	220	1 034 314	98,7	1,1	0,2
	25 Mill. und mehr	6	269 383	100,0	-	-
	Neugründungen	X	X	X	X	X
43 3 <u>Eisen- und Metallwaren sowie</u> <u>mit Hausrat und Wohnbedarf aus</u> <u>Kunststoffen, Glas, Fein-</u> <u>keramik und Holz (a.n.G.)</u>		12 771	10 568 813	88,7	9,3	2,0
	100 000 - 500 000	8 429	2 104 016	88,6	9,1	2,3
	500 000 - 2 Mill.	3 410	3 210 685	87,0	10,9	2,1
	2 Mill. - 25 Mill.	763	3 642 235	87,7	10,2	2,1
	25 Mill. und mehr	32	1 479 769	94,2	4,9	0,9
	Neugründungen	157	132 107	96,2	2,7	1,1
43 30 0 Eisen-, Metall- und Kunst- stoffwaren verschiedener Art <sup>1)</sup>		2 340	1 363 815	71,7	24,9	3,4
	100 000 - 500 000	1 593	395 369	74,9	21,5	3,6
	500 000 - 2 Mill.	624	522 009	71,2	25,3	3,5
	2 Mill. - 25 Mill.	94	381 625	66,6	30,4	3,0
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	.	.	.	.	.
43 30 2 Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen (ohne Eh. mit Öfen, Herden, Elektrogeräten und Schneidw.)		1 847	653 232	85,3	12,7	2,0
	100 000 - 500 000	1 607	351 517	88,4	9,4	2,2
	500 000 - 2 Mill.	211	176 762	82,4	15,4	2,2
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	.	.	.	.	.
43 30 4 Öfen, Herden, Kühlschränken und Waschmaschinen		761	901 775	86,9	11,3	1,8
	100 000 - 500 000	406	117 107	84,4	12,8	2,8
	500 000 - 2 Mill.	262	258 278	83,4	13,9	2,7
	2 Mill. - 25 Mill.	73	360 587	88,5	10,4	1,3
	25 Mill. und mehr	4	162 230	91,0	8,2	0,8
	Neugründungen	16	3 770	97,4	2,6	-
43 30 6 Schneidwaren, Bestecken und ähnlichen Stahlwaren		148	51 812	88,8	8,9	2,3
	100 000 - 500 000	127	40 195	92,5	6,5	1,0
	500 000 - 2 Mill.	.	.	.	.	.
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	.	.	.	.	.

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.



## 5. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM — Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31.12.1969	Umsatz 1969 einschl. Umsatzsteuer insgesamt  1 000 DM	Davon Lieferungen und Leistungen an		
				private Haushalte einschl. Eigenverbrauch sowie Verkäufe an Personal	gewerbliche Abnehmer, freie Berufe, land- und forstwirtschaftl. Betriebe	sonstige Abnehmer
				%		
43 30 8	Waffen, Munition und Jagdartikeln	288	156 346	82,8	8,1	9,1
	100 000 - 500 000	232	62 991	73,5	10,3	16,2
	500 000 - 2 Mill.	51	48 431	86,8	7,2	5,7
	2 Mill. - 25 Mill.	5	44 923	91,6	5,7	2,7
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	-	-	-	-	-
43 33 0	feinkeramischen Erzeugnissen und Glaswaren für den Haushalt	1 072	511 343	90,5	7,8	1,7
	100 000 - 500 000	849	202 777	94,4	4,6	1,0
	500 000 - 2 Mill.	187	161 532	91,3	7,2	1,5
	2 Mill. - 25 Mill.	36	147 034	X	X	X
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	-	-	-	-	-
43 36 0	Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen	5 379	6 435 013	92,7	5,8	1,5
	100 000 - 500 000	2 971	780 256	94,6	4,5	0,9
	500 000 - 2 Mill.	1 798	1 775 639	91,6	6,9	1,5
	2 Mill. - 25 Mill.	499	2 499 854	91,7	6,4	1,9
	25 Mill. und mehr	26	1 258 418	94,8	4,3	0,9
	Neugründungen	85	120 845	97,5	1,5	1,0
43 36 3	Antiquitäten, antiken Teppichen und Münzen	128	42 479	77,8	16,3	5,9
	100 000 - 500 000	112	22 227	82,6	9,7	7,7
	500 000 - 2 Mill.	-	-	-	-	-
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	-	-	-	-	-
43 36 6	Kunstgegenständen und Bildern (nicht Antiquitäten)	245	164 693	86,6	9,4	4,0
	100 000 - 500 000	143	49 149	96,1	3,2	0,7
	500 000 - 2 Mill.	74	70 519	92,2	4,8	3,0
	2 Mill. - 25 Mill.	X	X	X	X	X
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	8	1 001	92,5	7,5	-
43 36 9	kunstgewerblichen Erzeugnissen	300	111 205	96,4	1,2	2,4
	100 000 - 500 000	262	53 510	99,8	0,1	0,1
	500 000 - 2 Mill.	23	30 401	87,3	4,2	8,5
	2 Mill. - 25 Mill.	10	26 690	100,0	-	-
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	5	604	100,0	-	-
43 39 0	sonstigen Holzwaren, Korb-, Kork- und Flechtwaren sowie mit Kinderwagen	268	177 097	94,2	5,1	0,7
	100 000 - 500 000	150	141 873	95,7	4,1	0,2
	500 000 - 2 Mill.	-	-	-	-	-
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	-	-	-	-	-

## 5. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM — Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31 12 1969	Umsatz 1969 einschl. Umsatzsteuer insgesamt	Davon Lieferungen und Leistungen an		
				private Haushalte einschl. Eigenverbrauch sowie Verkäufe an Personal	gewerbliche Abnehmer, freie Berufe, land- und forstwirtschaftl. Betriebe	sonstige Abnehmer
		Anzahl	1 000 DM	%		
43 4	<u>elektrotechnischen, feinmecha- nischen und optischen Erzeug- nissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten</u>	16 346	8 165 847	88,3	8,6	3,1
	100 000 - 500 000	12 718	3 028 741	90,8	6,3	2,9
	500 000 - 2 Mill.	3 003	2 655 872	88,4	8,6	3,0
	2 Mill. - 25 Mill.	423	1 916 473	84,2	12,1	3,7
	25 Mill. und mehr	9	517 714	88,5	9,7	1,8
	Neugründungen	193	47 046	91,7	7,2	1,1
43 40 0	elektrotechnischen Erzeug- nissen (a.n.g.)	1 738	933 038	71,2	22,8	6,0
	100 000 - 500 000	1 405	345 596	72,5	21,4	6,1
	500 000 - 2 Mill.	281	249 323	72,5	20,9	6,6
	2 Mill. - 25 Mill.	36	198 492	75,7	19,2	5,1
	25 Mill. und mehr	3	133 304	X	X	X
	Neugründungen	13	6 322	96,0	2,0	2,0
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phono- geräten sowie m. Schallplatten	4 705	2 821 553	90,1	7,9	2,0
	100 000 - 500 000	3 306	847 726	93,5	5,1	1,4
	500 000 - 2 Mill.	1 116	1 026 080	89,2	8,5	2,3
	2 Mill. - 25 Mill.	171	791 634	86,1	11,3	2,6
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	.	.	.	.	.
43 40 7	Leuchten	229	116 129	80,7	15,7	3,6
	100 000 - 500 000	163	41 452	81,1	16,4	2,5
	500 000 - 2 Mill.	55	50 748	80,7	15,5	3,8
	2 Mill. - 25 Mill.	5	22 795	78,7	15,8	5,5
	25 Mill. und mehr	—	—	—	—	—
	Neugründungen	6	1 133	100,0	—	—
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten sowie -bedarf	1 272	895 716	81,5	13,0	5,5
	100 000 - 500 000	921	206 491	87,8	8,0	4,2
	500 000 - 2 Mill.	271	226 857	80,3	15,3	4,4
	2 Mill. - 25 Mill.	66	288 220	66,5	22,7	10,8
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	.	.	.	.	.
43 43 5	sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen (ohne Eh. mit orthopädischen und medizinischen Artikeln)	408	159 656	77,0	7,8	15,2
	100 000 - 500 000	330	72 722	80,9	2,7	16,4
	500 000 - 2 Mill.	64	55 531	74,6	6,9	18,5
	2 Mill. - 25 Mill.	8	28 873	70,2	23,1	6,7
	25 Mill. und mehr	—	—	—	—	—
	Neugründungen	6	2 528	95,4	—	4,6
43 46 0	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	4 915	1 839 541	95,1	3,1	1,8
	100 000 - 500 000	4 154	945 459	95,1	2,6	2,3
	500 000 - 2 Mill.	688	577 312	95,6	2,7	1,7
	2 Mill. - 25 Mill.	56	263 126	92,9	6,6	0,5
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	.	.	.	.	.

## 5. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM —  Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31.12.1969	Umsatz 1969 einschl. Umsatzsteuer insgesamt  1 000 DM	Davon Lieferungen und Leistungen an		
				private Haushalte einschl. Eigenverbrauch sowie Verkäufe an Personal	gewerbliche Abnehmer, freie Berufe, land- und forstwirtschaftl. Betriebe	sonstige Abnehmer
				%		
43 48 0	Leder- und Taschnerwaren (ohne Eh. mit Schuhen)	1 111	588 379	95,4	4,0	0,6
	100 000 - 500 000	843	195 715	94,1	5,1	0,8
	500 000 - 2 Mill.	209	184 786	95,6	3,5	0,9
	2 Mill. - 25 Mill.	42	172 980	96,1	3,6	0,3
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	.	.	.	.	.
43 49 0	Galanteriewaren und Geschenkartikeln	329	98 211	93,9	3,7	2,4
	100 000 - 500 000	300	59 692	91,3	4,8	3,9
	500 000 - 2 Mill.	20	17 394	95,1	4,6	0,3
	2 Mill. - 25 Mill.	5	20 562	100,0	-	-
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	4	562	100,0	-	-
43 49 4	Spielwaren	1 227	503 023	96,6	2,1	1,3
	100 000 - 500 000	1 001	233 983	97,5	1,9	0,6
	500 000 - 2 Mill.	187	169 731	95,7	3,1	1,2
	2 Mill. - 25 Mill.	27	97 196	96,2	0,6	3,2
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	12	2 112	98,6	0,3	1,1
43 49 7	Musikinstrumenten	414	210 598	82,7	11,9	5,4
	100 000 - 500 000	295	79 900	84,9	7,7	7,4
	500 000 - 2 Mill.	112	98 106	81,3	14,5	4,2
	2 Mill. - 25 Mill.	7	32 591	81,4	14,5	4,1
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	-	-	-	-	-
43 5	<u>Papierwaren und Druckerzeugnisse</u>	6 970	3 169 292	74,7	17,0	8,3
	100 000 - 500 000	5 840	1 244 275	77,5	14,7	7,8
	500 000 - 2 Mill.	911	799 758	67,9	21,2	10,9
	2 Mill. - 25 Mill.	163	710 567	63,9	25,2	10,9
	25 Mill. und mehr	5	403 012	98,3	1,7	-
	Neugründungen	51	11 898	81,7	8,6	9,7
43 50 0	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	3 617	1 118 349	62,6	29,1	8,3
	100 000 - 500 000	3 238	653 352	74,5	18,8	6,7
	500 000 - 2 Mill.	318	268 233	53,9	36,0	10,1
	2 Mill. - 25 Mill.	38	191 972	—	—	11,7
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	23	4 791	96,8	3,1	0,1
43 50 5	Sammlerbriefmarken	244	129 125	92,5	7,5	-
	100 000 - 500 000	196	37 711	93,0	7,0	-
	500 000 - 2 Mill.	35	31 602	93,3	6,7	-
	2 Mill. - 25 Mill.	7	58 404	92,2	7,8	-
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	6	1 406	—	—	-
43 54 0	Nachrichten, wissenschaftlichen und Fachzeitschriften	2 042	1 505 621	77,0	12,4	10,6
	100 000 - 500 000	1 463	378 850	72,2	14,1	13,7
	500 000 - 2 Mill.	461	412 402	69,5	16,2	14,3
	2 Mill. - 25 Mill.	92	305 862	65,4	19,2	15,4
	25 Mill. und mehr	5	403 012	98,3	1,7	-
	Neugründungen	21	5 495	71,1	7,9	21,0

## 5. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM — Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31.12.1969	Umsatz 1969 einschl. Umsatzsteuer insgesamt	Davon Lieferungen und Leistungen an		
				private Haushalte einschl. Eigenverbrauch sowie Verkäufe an Personal	gewerbliche Abnehmer, freie Berufe land- und forstwirtschaftl. Betriebe	sonstige Abnehmer
		Anzahl	1 000 DM	%		
43 54 5	Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen	1 049	407 572	93,4	4,2	2,4
	100 000 - 500 000	931	170 424	97,4	2,1	0,5
	500 000 - 2 Mill.	91	82 814	95,5	3,8	0,7
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	.	.	.	.	.
43 57 0	Musikalien	18	8 623	71,5	14,0	14,5
	100 000 - 500 000	12	3 937	71,6	7,2	21,2
	500 000 - 2 Mill.	6	4 686	71,4	19,8	8,8
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	.	.	.	.	.
43 6	<u>pharmazeut., orthopäd., mediz. und kosmet. Artikeln sowie mit Putz- u. Reinigungsmitteln</u>	20 435	9 822 541	66,4	3,7	29,9
	100 000 - 500 000	12 596	3 283 006	79,9	2,9	17,2
	500 000 - 2 Mill.	7 404	5 762 179	57,0	3,9	39,1
	2 Mill. - 25 Mill.	140	437 809	72,5	7,4	20,1
	25 Mill. und mehr	2	263 387	97,9	2,1	.
	Neugründungen	292	76 158	64,7	1,6	33,7
43 60 0	Apotheken	9 980	6 421 950	52,1	3,3	44,6
	100 000 - 500 000	3 356	1 274 104	55,2	2,5	42,3
	500 000 - 2 Mill.	6 372	4 960 147	51,6	3,6	44,8
	2 Mill. - 25 Mill.	49	150 826	37,0	3,3	59,7
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	203	56 872	53,4	1,5	45,1
43 60 4	Drogerien	8 879	2 427 117	95,8	3,4	0,8
	100 000 - 500 000	8 023	1 766 210	96,4	2,9	0,7
	500 000 - 2 Mill.	752	567 456	94,0	4,7	1,3
	2 Mill. - 25 Mill.	26	75 678	95,9	3,9	0,2
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	78	17 772	97,8	1,9	0,3
43 60 7	pharmazeutischen Erzeugnissen und Chemikalien	16	9 529	81,1	7,9	11,0
	100 000 - 500 000	.	.	.	.	.
	500 000 - 2 Mill.	.	.	.	.	.
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	.	.	.	.	.
43 64 0	orthopäd. und mediz. Artikeln (ohne Eh. mit pharmazeut. Erzeugnissen)	342	200 404	66,1	13,1	20,8
	100 000 - 500 000	217	50 011	66,4	10,0	23,6
	500 000 - 2 Mill.	113	88 588	61,8	10,6	27,6
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	.	.	.	.	.

## 5. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM — Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31 12 1989	Umsatz 1989 einschl. Umsatzsteuer insgesamt  1 000 DM	Davon Lieferungen und Leistungen an		
				private Haushalte einschl. Eigenverbrauch sowie Verkäufe an Personal	gewerbliche Abnehmer, freie Berufe, land- und forstwirtschaftl. Betriebe	sonstige Abnehmer
				%		
43 67 0	kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	790	347 824	94,0	5,4	0,6
	100 000 - 500 000	636	130 209	96,3	3,5	0,2
	500 000 - 2 Mill.	105	95 108	93,5	5,5	1,0
	2 Mill. - 25 Mill.	40	121 178	92,0	7,4	0,6
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	9	1 328	97,7	1,5	0,8
43 67 5	Feinseifen und Bürstenwaren, Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	428	415 713	94,5	4,1	1,4
	100 000 - 500 000	350	59 686	92,0	5,6	2,4
	500 000 - 2 Mill.	61	49 465	90,5	8,2	1,3
	2 Mill. - 25 Mill.	14	73 628	81,5	13,2	5,3
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	.	.	.	.	.
43 7	<u>Kohle, sonstigen festen Brenn- stoffen und Mineral- ölerzeugnissen</u>	7 863	4 963 444	66,5	28,3	5,2
	100 000 - 500 000	5 635	1 433 464	77,3	19,5	3,2
	500 000 - 2 Mill.	1 862	1 650 971	66,2	27,5	6,3
	2 Mill. - 25 Mill.	323	1 486 741	55,0	39,3	5,7
	25 Mill. und mehr	9	377 876	72,1	22,1	5,8
	Neugründungen	34	14 391	69,1	26,2	4,7
43 70 0	Brennstoffen	6 814	3 599 875	68,7	25,3	6,0
	100 000 - 500 000	5 089	1 285 015	78,5	18,2	3,3
	500 000 - 2 Mill.	1 486	1 279 902	66,9	25,8	7,3
	2 Mill. - 25 Mill.	213	929 104	57,3	36,0	6,7
	25 Mill. und mehr	3	97 050	7	7	7
	Neugründungen	23	8 802	65,0	27,4	7,6
43 75 0	Mineralölerzeugnissen (Tank- stellen-Absatz in eig. Namen)	1 049	1 363 569	60,8	36,3	2,9
	100 000 - 500 000	546	148 448	67,4	30,7	1,9
	500 000 - 2 Mill.	376	371 069	63,7	33,5	2,8
	2 Mill. - 25 Mill.	110	557 636	51,2	44,9	3,9
	25 Mill. und mehr	6	280 825	72,7	25,9	1,4
	Neugründungen	11	5 589	75,5	24,5	0,2
43 8	<u>Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen</u>	9 772	18 617 673	61,3	35,2	3,5
	100 000 - 500 000	4 203	1 053 211	67,3	29,8	2,9
	500 000 - 2 Mill.	3 076	3 221 466	63,6	33,7	2,7
	2 Mill. - 25 Mill.	2 259	11 521 990	60,9	35,7	3,4
	25 Mill. und mehr	47	2 253 783	57,1	37,9	5,0
	Neugründungen	187	567 222	61,9	33,6	4,5
43 80 0	Kraftwagen und Krafträdern	5 669	15 393 447	64,7	32,1	3,2
	100 000 - 500 000	1 527	400 794	75,8	22,5	1,7
	500 000 - 2 Mill.	1 985	2 190 672	72,0	26,1	1,9
	2 Mill. - 25 Mill.	1 986	10 706 818	63,6	33,4	3,0
	25 Mill. und mehr	41	1 509 211	61,3	33,5	5,2
	Neugründungen	X	X	X	X	X

## 5. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM — Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31.12.1969	Umsatz 1969 einschl. Umsatzsteuer insgesamt  1 000 DM	Davon Lieferungen und Leistungen an		
				private Haushalte einschl. Eigenverbrauch sowie Verkäufe an Personal	gewerbliche Abnehmer, freie Berufe, land- und forstwirtschaftl. Betriebe	sonstige Abnehmer
		Anzahl		%		
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	865	704 008	55,6	40,7	3,7
	100 000 - 500 000	500	125 478	66,7	30,2	3,1
	500 000 - 2 Mill.	273	267 284	54,9	42,4	2,7
	2 Mill. - 25 Mill.	62	271 049	55,5	39,4	5,1
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	.	.	.	.	.
43 80 7	Fahrrädern, deren Teilen und Zubehör sowie mit Mopeds	1 063	274 966	92,0	7,2	0,8
	100 000 - 500 000	981	206 421	91,8	7,4	0,8
	500 000 - 2 Mill.	73	53 062	90,8	8,2	1,0
	2 Mill. - 25 Mill.	4	13 374	99,0	1,0	-
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	5	2 107	91,3	6,8	1,9
43 83 0	Büromaschinen, Büromöbeln und Organisationsmitteln	906	1 032 777	40,2	49,7	10,1
	100 000 - 500 000	409	112 353	43,2	44,5	12,3
	500 000 - 2 Mill.	358	333 689	50,4	40,6	9,0
	2 Mill. - 25 Mill.	122	532 701	36,6	53,1	10,3
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	.	.	.	.	.
43 86 0	Nähmaschinen	253	290 139	63,4	34,2	2,4
	100 000 - 500 000	202	43 215	83,2	12,9	3,9
	500 000 - 2 Mill.	44	37 147	68,0	29,0	3,0
	2 Mill. - 25 Mill.	.	.	.	.	.
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	-	-	-	-	-
43 89 0	Landmaschinen und landwirt- schaftlichen Geräten	1 018	922 334	21,9	75,8	2,3
	100 000 - 500 000	584	164 947	29,0	69,8	1,2
	500 000 - 2 Mill.	345	339 609	24,1	73,9	2,0
	2 Mill. - 25 Mill.	80	333 824	21,5	75,4	3,1
	25 Mill. und mehr	.	.	.	.	.
	Neugründungen	.	.	.	.	.
43 9	sonstigen Waren	8 343	3 585 879	62,9	33,5	3,6
	100 000 - 500 000	6 615	1 373 341	77,3	19,3	3,4
	500 000 - 2 Mill.	1 390	1 277 619	55,9	40,0	4,1
	2 Mill. - 25 Mill.	222	902 685	50,8	46,0	3,2
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	116	32 232	71,4	27,0	1,6
43 90 0	Sämereien, Futter- und Düngemitteln	1 491	904 433	39,0	58,8	2,2
	100 000 - 500 000	1 041	227 899	62,3	35,8	1,9
	500 000 - 2 Mill.	371	349 322	34,0	62,6	3,4
	2 Mill. - 25 Mill.	67	324 756	28,2	70,7	1,1
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	12	2 454	X	X	X

## 5. Unternehmen, Umsatz und Absatzwege nach Umsatzgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Umsatz von bis unter DM — Einzelhandel mit (in)	Unter- nehmen  31 12 1969	Umsatz 1969 einschl. Umsatzsteuer insgesamt  1 000 DM	Davon Lieferungen und Leistungen an		
				private Haushalte einschl. Eigenverbrauch sowie Verkäufe an Personal	gewerbliche Abnehmer, freie Berufe, land- und forstwirtschaftl. Betriebe	sonstige Abnehmer
				%		
43 90 5 Blumen und Pflanzen		2 615	597 231	87,1	10,9	2,0
	100 000 - 500 000	2 468	462 698	88,2	9,6	2,2
	500 000 - 2 Mill.	102	70 777	79,8	18,7	1,5
	2 Mill. - 25 Mill.	12	58 049	87,0	12,1	0,9
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	33	5 705	88,8	10,9	0,3
43 91 0 lebenden Tieren sowie mit zoologischem Bedarf		338	109 690	94,6	4,8	0,6
	100 000 - 500 000	268	46 125	96,5	2,0	1,5
	500 000 - 2 Mill.	64	62 685	93,1	6,9	-
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	6	880	100,0	-	-
43 93 0 Lacken, Farben und sonstigen Anstrichbedarf		891	300 573	67,1	27,1	5,8
	100 000 - 500 000	740	159 881	71,7	22,4	5,9
	500 000 - 2 Mill.	125	114 427	63,2	30,4	6,4
	2 Mill. - 25 Mill.	7	22 526	53,1	44,9	2,0
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	19	3 737	83,4	15,0	1,6
43 93 5 Tapeten, Linoleum u.ä. Fußbodenbelag		1 793	692 942	70,9	23,3	5,8
	100 000 - 500 000	1 460	322 197	80,6	16,2	3,2
	500 000 - 2 Mill.	276	225 607	65,1	28,1	6,8
	2 Mill. - 25 Mill.	36	137 613	57,2	32,4	10,4
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	21	7 524	74,0	21,2	4,8
43 95 0 Leder und Schuhmacherbedarf		15	4 621	30,6	69,4	-
	100 000 - 500 000	-	-	-	-	-
	500 000 - 2 Mill.	-	-	-	-	-
	2 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	-
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	-	-	-	-	-
43 97 0 Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung		106	76 868	61,8	33,5	4,7
	100 000 - 500 000	40	9 720	75,2	23,2	1,6
	500 000 - 2 Mill.	49	36 612	55,2	39,0	5,8
	2 Mill. - 25 Mill.	11	28 055	65,2	30,0	4,8
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	6	2 480	67,1	32,9	-
43 99 0 technischem Bedarf (a.n.g.)		1 094	899 518	59,9	36,2	3,9
	100 000 - 500 000	584	140 910	59,4	31,9	8,7
	500 000 - 2 Mill.	402	417 471	57,7	38,9	3,4
	2 Mill. - 25 Mill.	89	331 684	62,5	34,9	2,6
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-
	Neugründungen	19	9 451	69,0	30,2	0,8
43 Einzelhandel insgesamt		217 862	167 392 597	87,4	9,4	3,2
	100 000 - 500 000	166 784	38 751 224	91,7	5,6	2,7
	500 000 - 2 Mill.	39 715	34 605 013	80,7	11,0	8,3
	2 Mill. - 25 Mill.	7 961	40 730 543	79,8	17,7	2,2
	25 Mill. und mehr	371	49 008 453	96,4	3,0	0,6
	Neugründungen	3 031	4 297 062	70,6	25,2	4,2

# Anhang

## Gesetz über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe (Handelszählungsgesetz 1968)

Vom 1. April 1968<sup>1)</sup>

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

### § 1

Im Handel und im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Sie umfaßt

1. eine allgemeine Zählung,
2. eine ergänzende Repräsentativerhebung.

### § 2

(1) Die allgemeine Zählung wird im Handel mit Stichtag 30. September 1968, im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe mit Stichtag 31. August 1968 durchgeführt.

(2) Die ergänzende Repräsentativerhebung wird im Handel und im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe im Jahre 1970 für das vorangegangene Kalenderjahr oder Geschäftsjahr durchgeführt.

### § 3

(1) Die allgemeine Zählung erfaßt folgende Tatbestände:

1. die Beschäftigten an den Stichtagen der Zählung sowie an den gleichen Tagen des Jahres 1967;
2. den Umsatz, den Wareneingang, die Löhne, Gehälter und Sozialaufwendungen in dem Kalenderjahr oder Geschäftsjahr, das dem Stichtag der Zählung vorangegangen ist, sowie den Warenbestand am Anfang und am Ende des Kalenderjahres oder Geschäftsjahres, das dem Stichtag der Zählung vorangegangen ist;
3. die Geschäfts- und Verkaufsfläche im Einzelhandel am Stichtag der Zählung;
4. die Öffnungszeiten und die Ausstattung im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe.

(2) Außer den in Absatz 1 bezeichneten Tatbeständen werden Angaben über die Rechtsform, die Eigenschaft des Inhabers als Vertrieber oder Deutscher aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem Sowjetsektor von Berlin, die Art der Bindung beim Warenbezug, die Bedienungsform und Angaben zur Kennzeichnung der Unternehmen und Betriebe erhoben, die zu einer zutreffenden Beurteilung der statistischen Zuordnung der Unternehmen und Betriebe erforderlich sind.

### § 4

(1) Die ergänzende Repräsentativerhebung erfaßt folgende Tatbestände:

1. die Beschäftigten;
2. die Umsatzstruktur, die Struktur des Wareneinganges, die Aufwendungen für Lohnaufträge beim Groß-, Außen- und Einzelhandel sowie die Haupt- oder Nebenerwerbstätigkeit des Inhabers;
3. die Vermögens- und Kapitalstruktur entsprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz am Anfang und am Ende des Erhebungsjahres;
4. den Wert der erworbenen, der selbstgestellten und der verkauften Sachanlagen

(2) Die ergänzende Repräsentativerhebung wird bei höchstens 15 vom Hundert der in die allgemeine Zählung einbezogenen Unternehmen durchgeführt.

### § 5

(1) Auskunftspflichtig für die allgemeine Zählung sind

1. die Inhaber von Unternehmen des Einzelhandels einschließlich Versand- und Markthandel, Warenhandel außerhalb einer festen Betriebsstätte sowie Apotheken,
2. die Inhaber von Unternehmen des Großhandels und des Außenhandels einschließlich Einkaufs- und Verkaufsvereinigungen;

3. die Handelsvertreter und Handelsmakler einschließlich Versandhandelsvertreter, soweit sie den An- und Verkauf von Waren vermitteln,

4. die Inhaber von Unternehmen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes,

5. die in die Handwerksrolle eingetragenen Inhaber von Betrieben, die Handel mit fremden Erzeugnissen, Handelsvermittlung, ein Gaststätten- oder ein Beherbergungsgewerbe betreiben; es werden höchstens 70 000 dieser Betriebe erfaßt;

6. die Inhaber von Unternehmen, die durch eigene, rechtlich unselbstständige offene Verkaufsstellen eigene oder fremde Erzeugnisse unmittelbar an letzte Verbraucher liefern; es werden bei diesen Unternehmen nur die in Halbsatz 1 bezeichneten Verkaufsstellen erfaßt.

(2) Auskunftspflichtig für die ergänzende Repräsentativerhebung sind die Inhaber der in Absatz 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 bezeichneten Unternehmen und Betriebe.

(3) Bei Unternehmen mit von der Hauptniederlassung räumlich getrennt liegenden Betrieben sind die Auskünfte auch getrennt für die einzelnen Betriebe zu erteilen.

### § 6

(1) Die Finanzämter teilen den erhebenden Stellen Anschrift und Gewerkekennziffer aller Unternehmen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes mit.

(2) Zur Feststellung von Anschriften der nach § 5 Abs. 1 Nr. 6 zu befragenden Unternehmen wird im Jahre 1968 eine einmalige Befragung im Rahmen der durch das Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 720), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 24. April 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 202), angeordneten Statistik durchgeführt.

### § 7

Die ergänzende Repräsentativerhebung im Großhandel wird vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

### § 8

Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke durch die erhebenden Behörden an die für die Wirtschaft zuständige oberste Bundes- und Landesbehörde ohne Nennung des Namens des Auskunftspflichtigen ist zugelassen.

### § 9

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

### § 10

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.  
Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkundet.

Bonn, den 1. April 1968

Der Bundespräsident  
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Brandt

Der Bundesminister für Wirtschaft  
Schiller

<sup>1)</sup> BGBl. I vom 1. April 1968 S. 241.



## **Erhebungsbogen**

### **Ergänzende Repräsentativerhebung \*)**

- \*) Insgesamt sind für die Befragung des Einzelhandels 10 verschiedene Erhebungsbogen verwendet worden, die sich jedoch ausschließlich hinsichtlich der Gliederungstiefe des Abschnitts I (Gliederung des Wareneingangs nach Warenarten) voneinander unterscheiden.

Der Erhebungsbogen, der nachstehend als Muster abgedruckt ist, diene zur Befragung der Unternehmen der Wirtschaftsgruppe 43 0 (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art). Er enthält das erfragte Warensortiment des Einzelhandels in seiner tiefsten Gliederung.

**Handels- und Gaststättenzählung****Einzelhandel****Ergänzende Repräsentativerhebung 1970**

	2-7
Bei Rückfragen bitte diese Kenn-Nr. angeben	

**Rechtsgrundlage:** Gesetz über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe (Handelszählungsgesetz) vom 1. April 1968 (BGBl. I S. 241) und Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten vom 12. 1. 1960 (BGBl. I S. 6).

**Geheimhaltung:** Einzelangaben werden gemäß § 12 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1314) und § 8 des Handelszählungsgesetzes geheimgehalten und dienen nur **statistischen**, nicht etwa steuerlichen Zwecken.

**Rücksendung:** Bitte **einen** ausgefüllten Fragebogen bis ..... an das obengenannte Statistische Landesamt einsenden.

Name der Firma  
oder des  
Inhabers (Vor- und Familienname)

Geschäftsadresse  
(Sitz des Unternehmens)

Postleitzahl

Gemeinde

Straße und Hausnummer

	8-15
4 3	16-20

Herr/Frau/Fräulein

Telefon

Ortsnetzkennzahl/Rufnummer/Hausrufnummer

Bearbeiter dieser Meldung war:

- Die Angaben werden für das **Gesamtunternehmen** mit allen seinen Verkaufsfilialen, Ausstellungsräumen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetrieben, Lagern, Fuhrparks usw. erbeten. Inhaber von Einzelhandelsunternehmen mit Umsätzen aus Großhandel, eigener Herstellung, Reparaturen, Gaststätte u. ä. werden gebeten, den Fragebogen einschl. solcher Tätigkeiten auszufüllen.

**Nicht einzubeziehen** sind dagegen rechtlich selbständige Tochtergesellschaften sowie Zweigniederlassungen im Ausland.

- Den **Umsatz** geben Sie bitte für die Geschäftsjahre **1968 und 1969** an, die anderen Angaben **nur** für das Geschäftsjahr 1969. Falls sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr deckt, sollen sich die Angaben auf das Geschäftsjahr beziehen, das im jeweiligen Kalenderjahr endete.

Umsatz im Geschäftsjahr			
1968		1969	
Code	in vollen DM	Code	in vollen DM
01		03	
02		04	

**A. Umsatz**

1. Umsatz **einschließlich** Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) .....
2. Umsatz **ohne** Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) .....

Bei der Ermittlung des Umsatzes ist – und zwar ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang – von den mit den Kunden abgerechneten Lieferungen und Leistungen, dem Verkauf an Betriebsangehörige und dem Eigenverbrauch auszugehen. Anzugeben sind auch die Verkaufserlöse aus Kommissionsgeschäften sowie die Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung, jedoch nicht der Gesamtwert der vermittelten Waren.

**Nicht zum Umsatz** rechnen hier jedoch – und sind deshalb auch nicht in die Angaben einzubeziehen – die Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft (auch Weinbau) sowie aus dem Verkauf von Anlagevermögen, ferner die außerordentlichen und betriebsfremden Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden, d. h. nicht für die eigenen betrieblichen Zwecke genutzten, Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge und Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

**B. Umsatz nach Kundenkreisen im Geschäftsjahr 1969**

Der Umsatz einschl. Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) – Pos. A. 1, Code 03 – setzte sich zusammen aus Lieferungen und Leistungen an

- a) **private Verbraucher** (private Haushalte). Einzubeziehen sind der Eigenverbrauch sowie Verkäufe an Personal. Auszuschließen sind hier solche Lieferungen und Leistungen für private Haushalte, die mit gesetzlichen Krankenkassen und Ersatzkassen abgerechnet wurden .....
- b) **gewerbliche Abnehmer**, Angehörige freier Berufe und Abnehmer in Land- und Forstwirtschaft, z. B. Gaststätten, Kantinen und Beherbergungsbetriebe, Industrie-, Handwerks-, Handels- und Verkehrsbetriebe; Wirtschaftsunternehmen der öffentlichen Hand, wie Bundesbahn und Bundespost; Privatkliniken, private Altersheime und Praxen .....
- c) **sonstige Abnehmer**, z. B. Behörden, Bundeswehr, öffentliche Krankenhäuser, Kirchen, Sportvereine. Einzuschließen sind hier auch solche Lieferungen und Leistungen für private Haushalte, die mit gesetzlichen Krankenkassen und Ersatzkassen abgerechnet wurden .....

Falls keine Angaben in DM zur Verfügung stehen, genügt eine Angabe in %

Code	in vollen DM	Code	%
31		32	
25		26	
29		30	
X		X	100

Summe a bis c

C. Tätige Personen am 30. September 1969

Am Stichtag wegen Urlaubs, Erkrankung oder sonstiger Gründe vorübergehend Abwesende sind mit anzugeben, nicht dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen sind.

Gesamtzahl (Voll- und Teilbeschäftigte) der in Ihrem Unternehmen tätigen Personen einschl. tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und unbezahlte mithelfende Familienangehörige .....

Wieviel Personen waren davon Teilbeschäftigte? Teilbeschäftigte sind stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätige Personen .....

Code
33

..... Anzahl  
..... Anzahl

D. Erwerbstätigkeit des Inhabers Nur zu beantworten, wenn eine Person Alleininhaber des Unternehmens ist.

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒

im Haupterwerb tätig .....	34	1
im Nebenerwerb tätig .....	34	2
überhaupt nicht tätig .....	34	3

E. Bilanzpositionen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1969  
(entsprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz)

Wird eine Bilanz nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

I. Aktiva

- Grundstücke und Gebäude, z. B. Lagerräume, -plätze, Garagen, Wohngebäude, im Bau befindliche Gebäude, Anzahlungen für Grundstücke und Gebäude .....
- Sonstiges Sachanlagevermögen, z. B. Fahrzeuge, Einrichtungsgegenstände, Maschinen, Geräte u. dgl. sowie dafür geleistete Anzahlungen .....
- Übriges Anlagevermögen, z. B. Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen, Beteiligungen, Wertpapiere des Anlagevermögens, Ausleihungen mit einer Laufzeit von 4 Jahren und mehr .....
- Waren- und Materialbestände
  - Handelsware und Material zur Be- oder Verarbeitung .....
  - Selbsthergestellte oder bearbeitete Waren .....
  - Betriebsstoffe, z. B. Brenn- und Kraftstoffe, Büro- und Verpackungsmaterial .....
- Flüssige Mittel, z. B. Kassenbestand, Bank- und Postscheckguthaben, Schecks, Wechsel .....
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....
- Übriges Umlaufvermögen, z. B. Anzahlungen an Lieferanten .....
- Rechnungsabgrenzungsposten, Bilanzverlust .....

Summe 1 bis 8

Bitte hier die Bilanzstichtage eintragen			
am ..... 196...		am ..... 1969	
Code	in vollen DM	Code	in vollen DM
35		36	
37		38	
39		40	
41		42	
43		44	
45		46	
47		48	
49		50	
51		52	
53		54	
X		X	

II. Passiva

- Eigenkapital einschließlich Rücklagen .....
- Hypotheken, Grund- und Rentenschulden .....
- Bankschulden (soweit nicht in 2. enthalten)
  - mit einer Gesamtlaufzeit von 4 Jahren und mehr .....
  - mit einer Gesamtlaufzeit von weniger als 4 Jahren .....
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....
- Sonstige Verbindlichkeiten, z. B. aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel, Anzahlungen von Kunden .....
- Wertberichtigungen, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Bilanzgewinn .....

Summe 1 bis 6

55		56	
57		58	
59		60	
61		62	
63		64	
65		66	
67		68	
X		X	

## F. Anschaffung und Verkauf von Anlagevermögen im Geschäftsjahr 1969

### 1. Investitionen einschl. Investitionssteuer (Umsatzsteuer für den Selbstverbrauch)

Geben Sie bitte die Zugänge für die folgenden Positionen an:

- a) Ankauf von Grundstücken und Gebäuden .....
- b) Neubau, Umbau und Erweiterung von Gebäuden und Geschäftsräumen sowie Instandsetzungen (soweit aktiviert) .....
- c) Anschaffung einschl. geringwertiger Wirtschaftsgüter, gleichgültig, ob aktiviert oder nichtaktiviert
- aa) von neuen Fahrzeugen, Einrichtungsgegenständen, Maschinen, Geräten u. dgl.
- bb) von gebrauchten Fahrzeugen, Einrichtungsgegenständen, Maschinen, Geräten u. dgl. ....

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall netto 800 DM nicht übersteigen.

Summe a bis c

Code	in vollen DM
69	
70	
71	
72	
73	

Auf die nichtaktivierten geringwertigen Wirtschaftsgüter entfiel ein Betrag von ....

### 2. Investitionen ohne Investitionssteuer

Falls Sie keine Investitionssteuer zu zahlen hatten, setzen Sie hier bitte denselben Betrag ein, der bereits in Pos. F. 1, Code 73 als Summe angegeben wurde.

### 3. Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken, Gebäuden, Fahrzeugen und anderen Gegenständen des Sachanlagevermögens ohne Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ....

74	
75	
76	

## G. Wareneingang im Geschäftsjahr 1969

1. Wareneingang (lt. Wareneingangsbuch oder Warenkonto) .....
2. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten .....

Summe 1 und 2

Code	in vollen DM
77	
78	
79	

Der Wareneingang umfaßt den Gesamtwert von Waren und Material zum Wiederverkauf (Handelsware) und zur gewerblichen (nicht landwirtschaftlichen) Be- und Verarbeitung einschließlich der im Kommissiongeschäft, Streckengeschäft und im Transithandel umgesetzten Waren.

Nicht zum Wareneingang gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe, wie Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel u. dgl., sowie Waren, die für einen eingegliederten landwirtschaftlichen Betrieb bezogen wurden (z. B. Saatgut, Düngemittel). Der Gesamtwert der vermittelten Waren ist hier nicht aufzunehmen.

Der Wareneingang ist mit Einstandspreisen zu bewerten, d. h. Einkaufspreisen zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll u. dgl.) abzüglich Vorsteuerbeträge (Umsatzsteuer + Einfuhrumsatzsteuer = Mehrwertsteuer).

Abzusetzen sind Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren und Skonti; ferner auch die Einfuhrvergütungen gem. § 1 des Absicherungsgesetzes sowie bei Bezügen usw. aus Berlin die Kürzung bei der Umsatzsteuer gem. § 2 des Berlinhilfegesetzes; auch die Kürzungsbeträge für die Bezüge aus der DDR und Berlin (Ost) sind abzusetzen.

## H. Wareneingang nach Bezugsquellen im Geschäftsjahr 1969

### 1. Vom Wareneingang - Pos. G 1 - entfielen auf Bezüge von Lieferanten mit Sitz

- a) im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) .....
- b) in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) .....
- c) im Ausland .....

Summe a bis c

Falls keine Angaben in DM zur Verfügung stehen, genügt eine Angabe in %

Code	in vollen DM	Code	%
80		81	
82		83	
84		85	
X		X	100

### 2. Vom Wareneingang aus dem Bundesgebiet einschl. Berlin (West) - Pos. H 1 a - entfielen auf Bezüge

- a) von Binnengroßhändlern und Importeuren einschl. Einkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen .....
- b) direkt von Industrie- und Handwerksbetrieben .....
- c) direkt von land- und forstwirtschaftl. Betrieben (auch Weinbaubetriebe) .....
- d) von sonstigen Lieferanten .....

Summe a bis d

Code	in vollen DM	Code	%
86		87	
88		89	
90		91	
92		93	
X		X	100

### 3. Sind Sie Mitglied einer freiwilligen Kette oder Gruppe?

Wenn ja,

a) wie heißt diese Kette oder Gruppe?

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ Ja ☐ Nein

b) wie hoch waren Ihre Bezüge von Großhändlern dieser Kette oder Gruppe im Geschäftsjahr 1969?

Bei Prozentangaben ist von der Pos. H 1 a), Code 80 auszugehen

Code	in vollen DM	Code	%
96		97	

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒

### 4. Sind Sie Mitglied einer Einkaufsgenossenschaft oder -vereinigung?

Wenn ja,

a) wie heißt diese Einkaufsgenossenschaft oder -vereinigung?

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ Ja ☐ Nein

b) wie hoch waren Ihre Bezüge von dieser Einkaufsgenossenschaft oder -vereinigung im Geschäftsjahr 1969?

Bei Prozentangaben ist von der Pos. H 1 a), Code 80 auszugehen

Code	in vollen DM	Code	%
98		99	

# L. Gliederung des Wareneingangs nach Warenarten

Waren zum Verbrauch oder Verkauf in eigenen Betriebsküchen und Betriebskantinen bitte in Pos. 245 und 246 eintragen.

## Nahrungs- und Genußmittel

1. Spezielle Säuglings- und Kleinkindernahrung .....
2. Diätetische Nahrungsmittel, Reformnahrungsmittel ...
3. Tiefkühlkost (ohne Geflügel und Speiseeis, diese s. Pos. 16 und 28)
4. Frisches Gemüse, Küchenkräuter, frisches Obst, Südfrüchte, Kartoffeln
5. Obstkonserven, -säfte, Trockenobst ..
6. Gemüsekonserven, -säfte, -fertig-gerichte in Dosen, Trockengemüse, Ketchup .....
7. Frischmilch, lose und verpackt .....
8. Butter, Butterschmalz .....
9. Quark und Molkereikäse; Hart-, Weich- und Schmelzkäse .....
10. Sonstige Milcherzeugnisse (z. B. Joghurt, Sahne, Buttermilch, Kondensm.)
11. Margarine, Speiseöle, Speisefette ... (ohne Schlachtfette, diese s. Pos. 14)
12. Eier .....
13. Frischfleisch (auch Hälften und Viertel), Innereien .....
14. Wurst, Schinken, Speck, Rauchfleisch, Schlachtfette usw. ....
15. Fleisch- und Wurstkonserven (ohne Wild- und Geflügelkonserven)
16. Wild und Geflügel, geschlachtet, tiefgekühlt oder in Konserven .....
17. Fische, Krebse, Muscheln, frisch .....
18. Fischkonserven (auch Präserven) .....
19. Brot, Brötchen, gewöhnliches Kleingebäck .....
20. Feingebäck .....
21. Dauerbackwaren, Knabberartikel, Süß- und Zuckerwaren (ohne Schokoladenerzeugnisse, diese s. Pos. 27)
22. Mehl, Mühlenerzeugnisse aus Hafer, Gerste u. Reis; Hülsenfrüchte, Stärke u. Kartoffelerzeugnisse, Trockensuppen, Soßen, Brühen .....
23. Nahrungsmittel, Teigwaren, Puddingpulver, Backzutaten .....
24. Salz, Essig, Gewürze, Würzprodukte, Mayonnaisen, Salate .....
25. Honig, Konfitüre, Marmelade und anderer Brotaufstrich .....
26. Zucker .....
27. Schokoladenerzeugnisse .....
28. Speiseeis, Eiscreme .....
29. Rohkaffee .....
30. Kaffee, geröstet und löslich; Kaffeemittel .....
31. Tee, teeähnliche Erzeugnisse; Kakao-pulver .....
32. Alkoholfreie Getränke (ohne Fruchtsäfte), Mineralwässer .....
33. Biere .....
34. Deutsche und ausländische Weine (ohne Erzeugnisse der Pos. 35 und 36)

Bitte nicht in die Pos. 4 bis 39 aufnehmen

Code	in vollen DM
101	
110	
120	
130	
135	
136	
137	
140	
139	
138	
141	
143	
144	
145	
146	
147	
148	
149	
150	
151	
159	
152	
153	
180	
156	
157	
158	
160	
162	
163	
164	
165	
166	
167	

35. Wermut- und Dessertweine; Obst- und Obstschäumweine .....
36. Sekt (Traubenschäumwein) .....
37. Spirituosen .....
38. Tabakwaren, Raucherbedarf .....
39. Sonstige Nahrungs- und Genußmittel (soweit nicht in den Pos. 1 bis 38 enthalten)

## Herrn- und Knabenoberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)

40. Herren- und Knabenmäntel, Regenkleidung .....
41. Anzüge (auch Uniformen) .....
42. Sakkos, Jacken, Stutzer, Westen ....
43. Hosen .....
44. Arbeits- und Berufskleidung .....
45. Lederbekleidung (Pelzbekleidung s. Pos. 98)
46. Sportkleidung (Sportartikel s. Pos. 83 bis 88)

## Damen- und Mädchenoberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)

47. Damen- und Mädchenmäntel, Jacken, Regenkleidung .....
48. Kleider (Blusen s. Pos. 68) .....
49. Kostüme .....
50. Röcke und Damenhosen .....
51. Arbeits- und Berufskleidung .....
52. Lederbekleidung (Pelzbekleidung s. Pos. 98)
53. Sportkleidung (Sportartikel s. Pos. 83 bis 88)

## Kinderoberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)

54. Kinderoberbekleidung .....
55. für Herren und Knaben .....
56. für Damen und Mädchen .....
57. für Kinder, Klein- und Kleinstkinder ..

## Andere Wirk- und Strickwaren, Leibwäsche, Badekleidung, Miederwaren

- Sport- und Badekleidung
58. für Herren und Knaben .....
59. für Damen, Mädchen und Kinder ..
60. Damenstrümpfe, Strumpfhosen, Kinderstrumpfwaren .....
61. Herrenstrümpfe und -socken .....
- Trikotagen und andere Leibwäsche (Tag- und Nachtwäsche, auch Schlafanzüge)
62. für Herren und Knaben .....
63. für Damen, Mädchen und Kinder ..
64. Miederwaren .....

## Hüte, Mützen, Hemden, Blusen, Schürzen, sonstiges Bekleidungszubehör

65. Kopfbekleidung .....
66. Schirme, Stöcke .....
67. Oberhemden (auch Sport- und Arbeitshemden)

Code	in vollen DM
168	
169	
170	
172	
100	
203	
204	
205	
206	
207	
208	
209	
212	
213	
214	
215	
216	
217	
218	
219	
221	
222	
223	
227	
228	
229	
230	
231	
232	
233	
241	
242	
243	

	Code	in vollen DM		Code	in vollen DM
68. Blusen .....	244		102. Bau-, Möbel- u. sonst. Beschläge; Baugeräte, Bauartikel, Transportgeräte; Ketten- und Geschirrtteile; Kleineisen- und Metallkurzwaren .....	303	
69. Schürzen .....	245		103. Geräte für Garten-, Feld- und Bodenbearbeitung .....	304	
70. Morgenröcke .....	246		104. Draht, Drahtwaren .....	305	
71. Krawatten, Handschuhe, Tücher, Schals, Taschentücher und sonstiges Bekleidungszubehör .....	247		105. Handwerkzeuge .....	306	
<b>Haus- und Heimtextilien</b>			106. Maschinenwerkzeuge .....	307	
72. Bett-, Haus- und Tischwäsche .....	251		(einschl. Zubehör)		
73. Bettwaren .....	254		107. Präzisionswerkzeuge .....	308	
(z. B. Bettfedern, Kissen, Oberbetten, Unterbetten)			108. Waffen, Munition, Jagdartikel .....	309	
74. Matratzen .....	253		<b>Hausrat</b>		
75. Gardinen (einschl. Zubehör) .....	256		109. Öfen und Herde aller Art .....	323	
76. Vorhänge, Möbel- und Dekorationsstoffe (einschl. Zubehör) .....	257		110. Waschmaschinen und Schleudern .....	324	
77. Mechan. gewebte Teppiche, abgepaßt .....	258		111. Bügelmaschinen .....	328	
78. Handgeknüpfte und handgewebte Teppiche .....	259		112. Nähmaschinen .....	525	
(ohne antike Teppiche, diese s. Pos. 137)			113. Geschirrspülmaschinen ..	327	
79. Textiler Bodenbelag .....	260		114. Haushaltskühlschränke ..	325	
<b>Andere Textilwaren</b>			115. Haushaltsgefrierschränke und -truhen .....	326	
80. Meterware für Bekleidung .....	265		116. Elektrische Haushaltskleingeräte .....	329	
81. Handarbeiten, Handarbeitsbedarf ..	295		117. Elektrorasierer .....	330	
82. Kurzwaren, Schneidereibedarf .....	296		118. Andere elektromotorische Haushaltsgeräte .....	331	
<b>Sport- und Campingartikel</b>			119. Nichtelektrische Haushaltsgeräte und -Haushaltsmaschinen .....	321	
(ohne Sportkleidung und Schuhe)			120. Bestecke und Tafelgeräte aus Edelstahl, Edelmetall, versilbert .....	447	
83. Wander-, Bergsteiger- und Campingausrüstung .....	281		121. Sonstige Bestecke und Tafelgeräte sowie Schneidwaren für den Haushalt ..	332	
84. Motorsportboote .....	514		122. Getränkeflaschen .....	380	
85. Andere Wassersportartikel .....	282		123. Verpackungsglas, Verpackungsk Keramik .....	381	
86. Wintersportartikel .....	283		124. Gebrauchs- und Zierporzellan .....	371	
87. Sportbälle, Fußball-, Handball-, Hockey-, Tennis- u. Badmintonartikel ..	284		125. Trinkgläser, Glaswaren .....	372	
88. Judo-, Fecht- und Boxartikel, Turngeräte, Heimtrainer, Gymnastikgeräte ..	285		126. Steingut .....	373	
<b>Schuhe und Schuhwaren</b>			127. Andere keramische Erzeugnisse .....	374	
Straßenschuhe (einschl. Sandalen)			128. Haushaltswaren aus Kunststoffen ..	375	
89. für Herren und Burschen .....	271		<b>Wohnmöbel</b>		
90. für Damen .....	272		129. Komplette Schlafzimmer, Kleiderschränke, Einzelbetten .....	341	
91. für Kinder .....	273		130. Komplette Wohn-, Herren- u. Speisezimmer, Wohnzimmerschränke, An- und Aufbauwände .....	342	
92. Hausschuhe .....	274		131. Polstergarnituren, Polstereinzelstücke (auch vollgepolsterte Betten) .....	343	
93. Turn- und Sportschuhe aller Art .....	275		132. Komplette Jugendzimmer .....	344	
94. Spezialschuhe .....	276		(auch Einzelfeile)		
(z. B. Sicherheitsschuhe, Gesundheitsschuhe)			133. Kompaktküchen, Küchenschränke ...	345	
95. Schuhpflegemittel, Einlegesohlen, Schnürsenkel, Furnituren und ähnliche Artikel .....	277		134. An- und Einbauküchen .....	346	
(ohne Strümpfe; Handtaschen s. Pos. 170)			135. Tische, Stühle .....	347	
<b>Kürschnerwaren</b>			136. Kleinmöbel .....	348	
96. Rohe Pelzfelle .....	078		(z. B. Garderoben, Schuhschränke, Wäschrufen, Eckbänke)		
97. Zugerichtete Pelzfelle .....	291		<b>Anderer Einrichtungsbedarf</b>		
98. Pelzmäntel, Pelzjacken .....	293		137. Antiquitäten, antike Teppiche .....	361	
99. Kopfbedeckungen aus Pelz .....	294				
<b>Sonstige Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikel</b>					
(soweit nicht in den Pos. 40 bis 99 enthalten)	200				
<b>Eisen-, Blech- und Metallwaren</b>					
101. Schrauben, Schraubenzubehör, Norm- und Fassondrehteile .....	302				

	Code	in vollen DM		Code	in vollen DM
138. Kunstgegenstände, Bilder .....	362		173. Musikinstrumente und Zubehör .....	452	
139. Kunstgewerbliche Erzeugnisse .....	363		(Musikalien s. Pos. 185)		
140. Holz-, Korb-, Kork- und Flechtwaren	364		<b>Papierwaren, Druckerzeugnisse,</b>		
141. Kinderwagen .....	365		<b>Büromaschinen, Büromöbel</b>		
<b>Sonstige Eisen- und Metallwaren</b>			174. Feinpapier .....	802	
<b>sowie sonstiger Hausrat</b> .....	300		175. Packpapier .....	803	
(soweit nicht in den Pos. 101 bis 141 enthalten)			176. Toilettenpapier .....	816	
<b>Elektrotechnische, feinmechanische</b>			177. Schreibwaren, Schulartikel .....	805	
<b>und optische Erzeugnisse</b>			178. Bürobedarf .....	806	
143. Kabel, isolierte Drähte .....	403		179. Technischer Zeichenbedarf .....	807	
144. Sonstiges Elektrobaumaterial .....	404		180. Party-, Mal-, Bastel- u. Hobby-Artikel	808	
145. Allgebrauchs- und Entladungslampen	408		181. Bücher (auch Taschenbücher) .....	810	
146. Langfeld- und Zweckleuchten .....	406		182. Wissenschaftl. Zeitschriften, Fachzeit-		
147. Wohnraumleuchten .....	407		schriften .....	811	
148. Rundfunkgeräte .....	411		183. Allgemeine Zeitschriften, Zeitungen,		
(einschl. Musikschränke und -truhen, HiFi- und			Roman- und Rätselhefte .....	812	
Stereogeräte, Steuergeräte und Verstärker)			184. Sammlerbriefmarken, Briefmarken-		
149. Autoempfänger .....	412		sammlerbedarf, Münzen .....	813	
150. Schwarz-Weiß-Fernseh-			185. Musikalien .....	814	
geräte .....	413		186. Büromaschinen .....	523	
151. Farbfernsehgeräte .....	414		(einschl. Teile und Zubehör)		
152. Phonogeräte .....	415		187. Büromöbel .....	357	
153. Ton- und Bildaufnahme- und Wieder-			188. Ladenmöbel .....	356	
gabegeräte .....	416		189. Organisationsmittel, -einrichtungen ..	815	
154. Einzelteile u. Zubehör für Rundfunk-,			190. Sonst. Papierwaren u. Druckerzeugn.	800	
Fernseh-, Phonogeräte u. dgl. ....	417		(soweit nicht in den Pos. 174 bis 189 enthalten)		
(einschl. unbespielter Magnetbänder)			<b>Drogen und Chemikalien</b>		
155. Halbleiter, Transistoren, Empfangs-			191. Drogen, Chemikalien und Zubereitun-		
röhren .....	418		gen daraus für pharmazeut. Zwecke	703	
156. Schallplatten .....	419		192. Andere Chemikalien .....	710	
157. Andere bespielte Ton- und Bildträger	420		(z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämp-		
158. Sonst. elektrische und elektronische			fungsmittel, jedoch ohne Lacke und Farben,		
Erzeugnisse .....	421		diese s. Pos. 215 und 216)		
(soweit nicht in den Pos. 143 bis 157 enthalten)			<b>Körperpflegebedarf</b>		
159. Filme und sonstiger fotochem. Bedarf	431		193. Hygieneartikel .....	731	
160. Fotoapparate und Fotolaborgeräte ..	432		(z. B. Papiertaschentücher, Windeln und Win-		
(einschl. Zubehör)			deleinlagen aus Zellstoff)		
161. Kinoapparate und Projektionsgeräte	433		194. Allgemeine Körperpflegemittel .....	733	
(einschl. Zubehör)			(z. B. Seifen, Haar-, Mundpflege-, Hand- u. Fuß-		
162. Brillenfassungen, -gläser, Hörgeräte .	435		pflegemittel, Sprays, Rasier- und Badeartikel)		
163. Sonst. feinmechan. u. opt. Erzeugnisse	436		195. Kosmetika .....	734	
(z. B. Ferngläser, Lupen, Mikroskope, Thermo-			196. Parfümerien .....	735	
meter, Schutzbrillen, Etuis, ohne orthopädische			<b>Putz- und Reinigungsmittel</b>		
und medizinische Artikel, diese s. Pos. 202)			197. Waschmittel .....	741	
<b>Uhren, Schmuck-, Leder-, Galanterie-</b>			198. Geschirrspül- und Fensterpflegemittel	742	
<b>und Spielwaren; Musikinstrumente</b>			199. Möbel-, Teppich-, Fußboden-, Metall-		
164. Uhren, Uhrenteile, Uhrenarmbänder	441		und Herdpflegemittel .....	743	
165. Edel- und Schmucksteine, Perlen,			200. Schuh-, Leder- und Kleiderpflegemittel	744	
Korallen .....	443		201. Kerzen .....	745	
166. Schmuckwaren in Gold, Silber und			202. Sonstige pharmazeutische-, medizini-		
Doublé (auch mit Steinen und Perlen) ....	444		sche Artikel; Körperpflegebedarf;		
167. Schmuckwaren aus nicht edlen			Putz- und Reinigungsmittel .....	700	
Metallen .....	445		(soweit nicht in den Pos. 191 bis 201 enthalten)		
168. Sonstige Schmuckwaren .....	446		<b>Fahrzeuge, Maschinen und Apparate</b>		
(auch Modeschmuck)			203. Personenkraftwagen, Kombikraftwagen	502	
169. Sonstige Metallwaren .....	448		204. Krafträder und -seitenwagen, Motor-		
170. Leder- und Täschnerwaren .....	449		roller .....	507	
171. Galanteriewaren, Geschenkartikel,			205. Bereifungen für Kraftfahrzeuge,		
Andenken .....	450		Krafträder .....	508	
172. Spielwaren; Scherz-, Fest-, Dekora-					
tionsartikel, Feuerwerkskörper, Christ-					
baumschmuck; Musikspielwaren ....	451				

	Code	in vollen DM
206. Kraftfahrzeugteile und Zubehör .....	509	.....
207. Autopflegemittel .....	510	.....
208. Fahrräder .....	511	.....
209. Motorisierte Zweiräder ..	512	.....
210. Sonstige Fahrzeuge .....	513	.....
(z. B. Anhänger, Gespannfahrzeuge, Kraftkarren sowie Flugzeuge)		
211. Maschinen und Apparate ..	533	.....
(soweit nicht in den Pos. 203 bis 210 enthalten)		
<b>Technischer Bedarf</b>		
212. Tauwerk, Bindfaden, Erntebindegarn, Netze, Säcke u. Erzeugnisse für ähnl. Verwendungszwecke aus Hanf, Hartfasern und synthetischen Erzeugnissen	606	.....
213. Chemisch-technische Erzeugnisse ....	607	.....
(z. B. Textil- und Lederhilfsmittel, Gerbstoffe)		
214. Sonstige technische Bedarfsartikel ..	608	.....
(z. B. Fleischereibedarf, Kellereibedarf)		
215. Lacke .....	611	.....
216. Anstrichfarben .....	612	.....
217. Sonstiger Anstrichbedarf .....	613	.....
(einschl. Werkzeuge)		
218. Tapeten .....	616	.....
219. Linoleum und andere Hartbeläge .....	617	.....
(ohne textilen Bodenbelag)		
220. Sonstige elastische Bodenbeläge .....	618	.....
221. Jalousetten, Rollos .....	619	.....
222. Leder und Schuhbedarfsartikel .....	621	.....
223. Sonstiger Schuhmacherbedarf .....	622	.....
224. Sanitär-Installationsmaterial, Sanitär-Ausstattungsgegenstände .....	623	.....
(einschl. Zubehör)		
225. Installationsbedarf für Heizungen aller Art .....	624	.....
<b>Sämereien, Futtermittel, Blumen, lebende Tiere und dgl.</b>		
226. Saaten, Sämereien .....	005	.....
227. Futter für Hunde, Katzen, Vögel und Fische .....	006	.....

	Code	in vollen DM
228. Sonstige Futtermittel .....	008	.....
(z. B. Fischmehl, Mischfutter aus organischen und mineralischen Stoffen)		
229. Düngemittel .....	010	.....
230. Blumen, Pflanzen, Wurzelstöcke, Blumenbindereibedarf, Blumenerde ..	011	.....
231. Tiere aller Art .....	013	.....
(z. B. Hunde, Katzen, Vögel, Fische, Reptilien)		
232. Zoologisches Zubehör .....	014	.....
<b>Mineralölerzeugnisse, feste Brennstoffe</b>		
233. Motorenbenzin, Normal und Super ..	906	.....
234. Dieseldieselkraftstoff .....	909	.....
235. Schmieröle, Schmierfette .....	911	.....
236. Propan, Butan .....	914	.....
237. Feste Brennstoffe .....	900	.....
<b>Holz, Holzhalbwaren, Baustoffe</b>		
238. Schnittholz, roh und bearbeitet ....	024	.....
239. Furniere .....	025	.....
240. Sperrholz, Spanplatten, Holzfaserplatten .....	026	.....
241. Fertigteile aus Holz .....	027	.....
(z. B. Fenster, Türen)		
242. Platten, Böhlen, Leisten u. dgl. aus Kunststoff sowie kunststoffbeschichtete Span- und Faserplatten .....	028	.....
243. Baustoffe, anderweitig nicht genannt, für Hoch- und Tiefbau .....	029	.....
244. Fertighäuser .....	035	.....
<b>Waren zum Verbrauch oder Verkauf in eigenen Betriebsküchen und -kantinen</b>		
245. Nahrungs- und Genußmittel *) .....	997	.....
246. Sonstige Waren *) .....	998	.....
<b>Gesamter Wareneingang</b> (Summe Pos. 1 bis 246) .....	999	.....
(Stimmen Sie bitte diese Summe mit Ihrer Angabe zur Pos. G 1 auf Seite 3 ab)		

\*) Hierzu rechnen auch solche Waren, die die Firma zwar erworben, aber an Betriebsangehörige gegen Entgelt oder kostenlos abgegeben hat (z. B. Beschaffung von Hausbrand oder von Berufskleidung durch einen Lebensmittelhändler). Die an Betriebsangehörige mit und ohne Personalrabatt verkauften zum Sortiment des Unternehmens gehörenden Handelswaren sind dagegen nicht hier, sondern in Pos. 1 bis 244 aufzuführen.

Ort

Datum

Firmenstempel

Unterschrift



**Erhebungsbogen**  
**Allgemeine Zählung**

Unternehmens-Kenn - Nr.

2-7

Statistisches Landesamt

## Handels- und Gaststättenzählung 1968

Allgemeine Zählung - Fragebogen für Unternehmen

Rechtsgrundlage: Gesetz über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe vom 1. April 1968 (BGBl. I. S. 241/42).

Geheimhaltung: Einzelangaben werden gemäß § 12 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I. S. 1314) und § 8 des obigen Gesetzes geheimgehalten und dienen nur statistischen, nicht etwa steuerlichen Zwecken.

Geschäftsanschrift:  
(Sitz des Unternehmens)

Postleitzahl

Ort:

Fernruf:

Straße und Hausnummer:

Gemeinde:

Kreis:

1

8-13

4 3

14-18

- Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen seinen Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetrieben, Lager, Fuhrparks usw. erbeten. Inhaber von Einzelhandelsunternehmen mit Umsätzen aus Großhandel, eigener Herstellung, Reparaturen, Gaststätte u. ä. werden deshalb gebeten, den Fragebogen einschl. solcher Tätigkeiten auszufüllen.
- Nicht einzubeziehen sind rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, ferner Zweigniederlassungen im Ausland sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe.
- Bitte beachten Sie beim Ausfüllen nicht nur die Anmerkungen zu den einzelnen Fragen, sondern zu den mit ( ) gekennzeichneten Positionen auch die beigefügten Erläuterungen.

## A. Kennzeichnung des Unternehmens

## 1. Welche gewerblichen Tätigkeiten werden ausgeübt?

Bitte die einzelnen Tätigkeiten in % des gesamten Jahresumsatzes angeben, wobei sorgfältige Schätzung genügt

- a) Einzelhandel (1) (einschl. Versand-, Markt-, Straßen- und Hausierhandel), auch Apotheken sowie Tankstellen, die überwiegend Umsätze in eigenem Namen für eigene Rechnung tätigen ..... % 19-20
- b) Großhandel (2) ..... % 21-22
- c) Handelsvermittlung (3) einschl. Tankstellen, die überwiegend Umsätze in fremdem Namen tätigen (Hier sind nur die Provisionen und Kostenvergütungen zu berücksichtigen) ..... % 23-24
- d) Gaststätten- und/oder Beherbergungsgewerbe (auch Erfrischungsräume, z. B. in Warenhäusern) ..... % 25-26
- e) Herstellung, Reparatur, Verarbeitung (auch Bearbeitung, soweit nicht handelsüblich (4) ..... % 27-28
- f) Ubrige gewerbliche, nicht land- oder forstwirtschaftliche Tätigkeiten (z. B. Leihbücherei, Fotoaufnahme) ..... % 29-30

Zusammen: 100 %

## 2. Wenn ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel betrieben wird:

- a) Welcher Branche ist das Unternehmen zuzurechnen? Einzelhandel mit:  
Bitte bezeichnen Sie die Branche genau — z. B. Einzelhandel mit Milch, Fettwaren und Eiern; Eh. mit Reformwaren; Eh. mit Oberbekleidung für Herren, für Damen; Drogerie; Apotheke; Tankstelle
- b) Welche Warenarten werden hauptsächlich geführt?  
Bitte die wichtigsten Warenarten aufzählen und deren Anteile in % des Einzelhandelsumsatzes angeben.

Sorgfältige Schätzung genügt

.....	%	.....	%
.....	%	.....	%
.....	%	.....	%

Zutreffendes bitte  
ankreuzen ☒

### 3. Rechtsform des Unternehmens

- a) Nur eine Person als Inhaber . . . . . ☐ 1
- b) Mehrere Personen als Inhaber, jedoch nicht in einer der nachstehenden Gesellschaftsformen ☐ 2
- c) Offene Handelsgesellschaft . . . . . ☐ 3
- d) Kommanditgesellschaft (auch GmbH & Co KG) . . . . . ☐ 4
- e) Gesellschaft mit beschränkter Haftung . . . . . ☐ 5
- f) Aktiengesellschaft bzw. Kommanditgesellschaft auf Aktien . . . . . ☐ 6
- g) Eingetragene Genossenschaft . . . . . ☐ 7
- h) Sonstige Rechtsform (z. B. eingetragener Verein) . . . . . ☐ 8

31

### 4. Ist das Unternehmen

Zutreffendes bitte  
ankreuzen ☒

- a) einer Kette oder Gruppe angeschlossen, und zwar
- (1) als Dauerkunde? . . . . . ☐ 1
- (2) als Gelegenheitskunde? . . . . . ☐ 2
- Ketten und Gruppen sind Zusammenschlüsse von rechtlich selbständigen Einzel- und Großhändlern zur Rationalisierung des Ein- und Verkaufs
- b) Mitglied einer Ein- oder Verkaufsgenossenschaft? . . . . . ☐ 3
- c) Gesellschafter oder Kunde einer sonstigen Ein- oder Verkaufsvereinigung? . . . . . ☐ 4
- d) eine Konsumgenossenschaft oder eine sonstige Verbraucherorganisation? . . . . . ☐ 5
- Verbraucherorganisationen sind Zusammenschlüsse von privaten Verbrauchern, wie z. B. Beamteneinkaufsgenossenschaften und Sozialwerke. Sie können sowohl als Genossenschaft als auch in einer anderen Rechtsform betrieben werden
- e) ein Werkhandelsunternehmen? . . . . . ☐ 6
- Werkhandelsunternehmen auf der Einzelhandelsstufe sind rechtlich selbständige Vertriebsgesellschaften oder Vertragshändler von Industrieunternehmen
- f) ein Einzelhandelsunternehmen, das keiner der Pos. 4a bis 4e zugeordnet werden kann? . . . . . ☐ 7

32-34

Zutreffendes bitte  
ankreuzen ☒

### 5. Ist der Inhaber des Unternehmens

- a) Vertriebenen? (5) . . . . . ☐ 1
- b) „Deutscher aus der SBZ“? (6) . . . . . ☐ 2
- Bei mehreren Inhabern (Personengesellschaften) die Vertriebenen- bzw. Flüchtlingseigenschaft nur dann ankreuzen, wenn das Kapital mindestens zu 50% in Händen von Vertriebenen bzw. Flüchtlingen liegt.

35

Die folgenden Fragen B, C, D und E beziehen sich auf das Geschäftsjahr 1967. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1967, werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1967 endete.

Bei Neugründungen oder Geschäftsübernahmen im Jahre 1967 werden die Angaben zu den Fragen B, C, D und E für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 1967 erbeten.

Die geschäftliche Tätigkeit für die Angaben zu den Fragen B, C, D und E bezieht sich auf den Zeitraum

vom . . . . . 19 . . . . .

bis . . . . . 19 . . . . .

36

**B. Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 1967** . . . . .

in vollen DM

01

Anzugeben sind alle Erlöse, auch die Verkaufserlöse aus Kommissionsgeschäften, **nicht** jedoch die Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft und aus dem Verkauf von Anlagevermögen, ferner **nicht außerordentliche** und **betriebsfremde** Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge oder Erträge aus Beteiligungen).

Auszugehen ist — und zwar **ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang** — von den mit den Kunden **abgerechneten** Lieferungen und Leistungen, den Verkäufen an Betriebsangehörige und dem **Eigenverbrauch**.

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind **abzusetzen**. Dagegen sind Zusatzerlöse (z. B. Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütungen) sowie gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. **einzubeziehen**.

Vom Gesamtumsatz (Pos. B) entfielen auf

1. Versandhandelsumsatz (7) . . . . .
2. Umsatz im Markt-, Straßen- und Hausierhandel . . . . .

in vollen DM

02

03

**C. Wareneingang (lt. Wareneingangsbuch oder Warenkonto) einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten im Geschäftsjahr 1967** . . . . .

in vollen DM

09

Wareneingang ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf (Handelsware) oder zur gewerblichen (nicht landwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung. Zum Wareneingang sind auch die im Kommissionsgeschäft umgesetzten Waren zu rechnen sowie die Aufwendungen für Lohnarbeiten, die von anderen Unternehmen ausgeführt worden sind.

Nicht dazu gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe, wie Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel u. dgl. Der Wareneingang ist zu Einkaufspreisen zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zölle, Umsatzausgleichsteuer, Verbrauchsteuer, Verpackungskosten usw.) anzugeben. Von Lieferanten gewährte Preisnachlässe, Rabatte, Rückvergütungen, Boni usw. sind abzusetzen; **nicht** dagegen die bei Lieferanten erzielten Skonti.

**D. Warenbestände am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1967** (entsprechend der Steuerbilanz (8))

Hier sind nur die Bestände an Waren zum Verkauf und ggf. Material zur Be- oder Verarbeitung anzugeben, **nicht** dagegen die zur Verwendung im eigenen Unternehmen bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen.

1. Warenbestand am Anfang des Geschäftsjahres 1967 . . . . .
2. Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres 1967\*) . . . . .

\*) Für einen Vergleich der Lagerbestände Ende 1967 bitte den „Entlastungsanspruch für Altvorräte“ nach § 28 des neuen Umsatzsteuergesetzes hier **nicht** absetzen.

in vollen DM

11

12

**E. Löhne, Gehälter (9) und gesetzliche Sozialaufwendungen im Geschäftsjahr 1967** . . . . .

in vollen DM

13

**F. Tätige Personen (ohne Heimarbeiter) am 30. 9. 1967 und am 30. 9. 1968**

An den Stichtagen wegen Urlaubs, Erkrankung oder sonstiger Gründe vorübergehend Abwesende sind mit anzugeben, **nicht** dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen sind.

Stellung im Betrieb		Zahl der tätigen Personen							
		am 30. 9. 1967				am 30. 9. 1968			
		Vollbeschäftigte(10)		Teilbeschäftigte(11)		Vollbeschäftigte(10)		Teilbeschäftigte(11)	
		insges.	dar.weibl.	insges.	dar.weibl.	insges.	dar.weibl.	insges.	dar.weibl.
		1		2		3		4	
Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	2								
Unbezahlte mithelfende Familienangehörige (12)	3								
Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	4			X				X	
Angestellte, Arbeiter und sonstige Arbeitnehmer	5								

**G. Unterhalten Sie Zweigniederlassungen?**

**Wenn ja:** Bitte geben Sie die Anzahl Ihrer Zweigniederlassungen am 30. 9. 1968 an . . . . .      91  
und führen Sie Anschrift und überwiegend ausgeübte Tätigkeit jeder einzelnen Zweigniederlassung am  
Schluß des Fragebogens auf.

**Als Zweigniederlassungen** gelten alle Verkaufsfilialen und sonstigen Arbeitsstätten, wie Werkstätten, Produktions-,  
**Verwaltungs-** und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., die von der Hauptniederlassung räumlich getrennt sind, auch  
**wenn sie** in derselben Gemeinde liegen und in denen mindestens eine Person ständig tätig ist.

Die folgenden Fragen H, J und K sind nur von Unternehmen auszufüllen, die keine Zweigniederlassungen  
unterhalten.  
Unternehmen mit Zweigniederlassungen erhalten Sonderfragebogen für Haupt- und Zweigniederlassungen.

**H. Betriebsform**

Bitte nur die Betriebsform ankreuzen ☒, die nach dem Umsatz überwiegt

- |   |                          |      |
|---|--------------------------|------|
| <b>Ladengeschäft</b> , Etagegeschäft (auch Verkaufshallen in Verbrauchermärkten, Einkaufszentren u. dgl.) . . . . . | <input type="checkbox"/> | 1    |
| <b>Versandgeschäft</b> . . . . .  | <input type="checkbox"/> | 2    |
| <b>Ortsfester Straßenverkaufsstand oder Kiosk</b> . . . . .   | <input type="checkbox"/> | 3    |
| <b>Handel vom Lagerplatz</b> . . . . .  | <input type="checkbox"/> | 4    |
| <b>Handel in der Wohnung</b> . . . . .  | <input type="checkbox"/> | 5    |
| <b>Markthandel</b> , Hausierhandel und Straßenhandel . . . . .  | <input type="checkbox"/> | 6    |
| <b>Sonstige Betriebsformen</b> (z. B. Tankstelle, Automatenverkauf, Verkauf durch Fahrer) . . . . .                 | <input type="checkbox"/> | 7 94 |

Zutreffendes bitte  
ankreuzen ☒

**J. Bedienungsform**

- |   |                          |      |
|---|--------------------------|------|
| <b>Überwiegend herkömmliche Bedienung</b> . . . . . | <input type="checkbox"/> | 1    |
| <b>Überwiegend Selbstbedienung</b> . . . . .        | <input type="checkbox"/> | 2 95 |

**K. Kapazitätsangaben** (Sorgfältige Schätzung genügt)

- |  |       |
|--|-------|
| <b>Geschäftsfläche (13)</b> } am 30.9.1968 . . . . . | qm 14 |
| <b>Verkaufsfläche (14)</b> }                         | qm 15 |

Ort und Datum

Firma und Unterschrift

**Anschrift und überwiegend ausgeübte Tätigkeit der Zweigniederlassung (vgl. Pos. G)**

- |    |                           |                                 |
|----|---------------------------|---------------------------------|
| 1. | . . . . . / . . . . .     | überwiegend ausgeübte Tätigkeit |
|    | Postleitzahl, Ort, Straße |                                 |
| 2. | . . . . . / . . . . .     | überwiegend ausgeübte Tätigkeit |
|    | Postleitzahl, Ort, Straße |                                 |
| 3. | . . . . . / . . . . .     | überwiegend ausgeübte Tätigkeit |
|    | Postleitzahl, Ort, Straße |                                 |

(Angaben für weitere Zweigniederlassungen nach vorstehendem Schema auf einer Anlage erbeten)

# Handels- und Gaststättenzählung 1968

## Allgemeine Zählung

### Befragung der Unternehmen des Einzelhandels

#### Erläuterungen zur Ausfüllung des

#### Fragebogens E 1

- (1) **Einzelhandel** liegt grundsätzlich vor, wenn Handelsware (~~fertig~~ bezogene Ware, die im allgemeinen ohne Be- oder Verarbeitung verkauft wird) in **eigenem Namen** für **eigene** Rechnung an private Haushalte abgesetzt wird. Einzelhandel liegt auch vor, wenn die Waren in **eigenem Namen** für fremde Rechnung verkauft werden (**Kommissionshandel**), wie es bei den im Einzelhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken auftretenden Händlern in der Wohnung häufig der Fall ist.

Zum Einzelhandel rechnet aber auch der Absatz an andere Abnehmer, z. B. an Unternehmen, wenn er in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form — z. B. im **Ladengeschäft** — und/oder in verhältnismäßig **kleinen Mengen** erfolgt. Die wichtigsten Beispiele hierfür sind der Handel mit Eisenwaren, Büromaschinen und Bürobedarf, Kraftfahrzeugen, Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten, Nähmaschinen, Tuchen und Futterstoffen, Schneidereibedarf, Lacken und Farben, Tapeten und Fußbodenbelag, Schuhmacherbedarf sowie mit orthopädischen und **medizinischen** Artikeln.

- (2) **Großhandel** liegt grundsätzlich vor, wenn Handelsware in **eigenem Namen** für eigene oder fremde Rechnung an Unternehmen abgesetzt wird, die sie weiterverkaufen. Zum Großhandel rechnet aber auch der Absatz z. B. an Gebietskörperschaften, Bundesbahn, Bundespost, öffentlich-rechtliche Sparkassen, Handwerkskammern sowie an Abnehmer, die die bezogenen Waren verarbeiten oder für betriebliche Zwecke (z. B. als Treibstoffe, als Büromaterial oder für Investitionen) oder zur Berufsausübung verwenden.

(Wegen der Ausnahmen hiervon beachten Sie bitte auch die Erläuterungen zu [1] Einzelhandel).

- (3) **Handelsvermittlung** betreibt, wer Waren in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft). Auch die überwiegend von Ein- und Verkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen getätigten Delkredere- oder Zentralregulierungsgeschäfte rechnen zur Handelsvermittlung sowie diejenigen Tankstellen, die überwiegend Umsätze in fremdem Namen tätigen (Agenturtankstellen). Tankstellen, die überwiegend Umsätze in eigenem Namen tätigen, rechnen dagegen zum Einzelhandel. Der Gesamtwert der **vermittelten Waren** zählt nicht zum Umsatz. Als **Umsatz** gelten hier die Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren einschl. Delkredere-Provisionen.

- (4) **Handelsübliche Manipulationen**, wie z. B. Umfüllen, Sortieren, Verpacken, sind nicht als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten Leistungen, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind, wie z. B. das Ändern von Oberbekleidung sowie das Anschließen von elektrischen Geräten, von Badewannen u. dgl. an vorhandene Leitungen oder das Beizen und Polieren von Möbeln ebenfalls nicht als Bearbeitung.

- (5) **Vertriebene** sind Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B.

- (6) **Deutsche aus der SBZ** sind deutsche Staatsangehörige oder deutsche Volkszugehörige, die nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zugezogen sind und ihre danach geborenen Kinder. Zu den „Deutschen aus der SBZ“ rechnen auch die Inhaber des Bundesflüchtlingsausweises C, die im Sinne des Bundesvertriebenengesetzes „anerkannte Sowjetzonenflüchtlinge“ sind.

(7) **Beim Versandhandel** wird die Ware im allgemeinen nicht im Ladengeschäft verkauft, sondern üblicherweise auf Bestellung nach Katalogen, Anzeigen, Prospekten oder über Vertreter versandt. Bei **Apotheken** rechnet die **Versendung** von fertig bezogenen Erzeugnissen aller Art an andere Apotheken, Krankenanstalten u. ä., Ärzte oder Zahnärzte nicht zum Versandhandel.

(8) Wird eine **Bilanz** nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

(9) Bei den **Löhnen und Gehältern** ist von den Bar- und Sachbezügen der Arbeitnehmer vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen auszugehen. **Einzubeziehen** sind sämtliche Zuschläge und Zulagen (z. B. für Mehrarbeit, Leistungszulagen), Wohnungsgeld, Vergütung für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfall u. dgl., ferner Gratifikationen, Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer und Weihnachtsgelder.

Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch Ausbildungsbeihilfen an Lehrlinge, an Teilbeschäftigte und Aushilfskräfte gezahlte Vergütungen sowie Bezüge von Gesellschaftern und Vorstandsmitgliedern, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden. Zu den **gesetzlichen Sozialaufwendungen** gehören die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) und die Berufsgenossenschaftsbeiträge.

Entgelte für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis zum Unternehmen standen, sowie Entgelte für Heimarbeiter sind nicht einzubeziehen.

#### (10) **Vollbeschäftigte**

**Arbeitnehmer** gelten als Vollbeschäftigte, wenn sie an den Stichtagen in einem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis zu dem Unternehmen standen und zur Ableistung der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit eingestellt waren.

**Tätige Inhaber**, tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige (siehe Erläuterung [12]) gelten als Vollbeschäftigte, wenn sie normalerweise während der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer tätig waren.

#### (11) **Teilbeschäftigte**

**Arbeitnehmer** gelten als Teilbeschäftigte, wenn sie an den Stichtagen in einem Lohn- oder Gehaltsverhältnis zu dem Unternehmen standen und dauernd bzw. als Aushilfskräfte entweder stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren.

**Tätige Inhaber**, tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige gelten als Teilbeschäftigte, wenn sie normalerweise während einer kürzeren als der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer tätig waren.

#### (12) **Unbezahlte mithelfende Familienangehörige**

Hier sind auch solche mithelfende Familienangehörige einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit in einem anderen Betrieb auch in dem befragten Unternehmen, z. B. für Buchführungsarbeiten, tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, sind nach ihrer Stellung im Betrieb nur in den Zeilen (4) und (5) einzutragen.

(13) Zur **Geschäftsfläche** rechnen alle betrieblich genutzten Flächen (ohne Parkflächen).

(14) **Verkaufsfläche** ist der Teil der Geschäftsfläche, auf dem üblicherweise die Verkaufsgeschäfte abgewickelt werden, einschl. Standflächen der Einrichtungsgegenstände.

Unternehmens-Kenn-Nr.	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	2-7
Arbeitsstätten-Kenn-Nr.	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	8-11

Statistisches Landesamt  .....	<b>Handels- und Gaststättenzählung 1968</b>  Allgemeine Zählung - Fragebogen für Arbeitsstätten  Rechtsgrundlage: Gesetz über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe vom 1. April 1968 (BGBl. I. S. 241/42). Geheimhaltung: Einzelangaben werden gemäß § 12 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I. S. 1314) und § 8 des obigen Gesetzes geheimgehalten und dienen nur statistischen, nicht etwa steuerlichen Zwecken.
--------------------------------------	--

Anschrift der Arbeitsstätte: .....  
(Haupt- oder Zweigniederlassung)  
Postleitzahl: ..... Ort: ..... Fernruf: .....  
Straße und Hausnummer: .....  
Gemeinde: ..... Kreis: .....  

<div><div>1</div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	12-18
<div><div>4</div><div>3</div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	19-23

- Diese Meldung bezieht sich auf die oben genannte Arbeitsstätte, und zwar auf die gesamte Arbeitsstätte mit allen ihren gewerblich ausgeübten Tätigkeiten.
- Nicht zu berücksichtigen ist also lediglich eine etwa vorhandene Land- und Forstwirtschaft.
- Bitte beachten Sie beim Ausfüllen nicht nur die Anmerkungen zu den einzelnen Fragen, sondern zu den mit ( ) gekennzeichneten Positionen auch die beigefügten Erläuterungen.

A. Kennzeichnung der Arbeitsstätte (Haupt- oder Zweigniederlassung) (1)

Alle zutreffenden Tätigkeiten bitte ankreuzen ☒

1. Welche Tätigkeiten übt die Arbeitsstätte (Haupt- oder Zweigniederlassung) aus?

a) Einzelhandel (2) (einschl. Versand-, Markt-, Straßen- u. Hausierhandel), auch Apotheken sowie Tankstellen, die überwiegend Umsätze in eigenem Namen für eigene Rechnung tätigen	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	1
b) Großhandel (3)	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	2
c) Handelsvermittlung (4) einschl. Tankstellen, die überwiegend Umsätze in fremd. Namen tätigen	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	3
d) Gaststätten- und/oder Beherbergungsgewerbe (auch Erfrischungsräume, z. B. in Warenhäusern)	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	4
e) Herstellung, Reparatur, Verarbeitung (auch Bearbeitung, soweit nicht handelsüblich [5])	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	5
f) Ubrige gewerbliche, nicht land- od. forstwirtschaftl. Tätigkeiten (z. B. Leihbücherei, Fotoaufnahme)	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	6
g) Zentrale Funktionen (z. B. Verwaltung, Lagerhaltung, Fuhrpark)	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	7

Falls vorstehend unter Pos. 1 a bis 1 g mehrere Tätigkeiten angegeben wurden, welche überwiegt?

2. Wenn ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel betrieben wird:

a) Welcher Branche ist die Arbeitsstätte (Haupt- oder Zweigniederlassung) zuzurechnen?

Einzelhandel mit: .....

Bitte bezeichnen Sie die Branche genau — z. B. Einzelhandel mit Milch, Fettwaren u. Eiern; Eh. m. Reformwaren; Eh. m. Oberbekleidung für Herren, für Damen; Drogerie; Apotheke; Tankstelle

b) Welche Warenarten werden hauptsächlich geführt?

Bitte die wichtigsten Warenarten aufzählen und deren Anteile in % des Einzelhandelsumsatzes angeben.

Sorgfältige Schätzung genügt

.....	%	.....	%
.....	%	.....	%
.....	%	.....	%



c) Betriebsform der Arbeitsstätte (Haupt- oder Zweigniederlassung)

Bitte nur die Betriebsform ankreuzen ☒, die nach dem Umsatz überwiegt

Zutreffendes bitte  
ankreuzen ☒

- Ladengeschäft, Etagengeschäft (auch Verkaufshallen in Verbrauchermärkten, Einkaufszentren u. dgl.) ☐ 1
- Versandgeschäft ☐ 2
- Ortsfester Straßenverkaufsstand oder Kiosk ☐ 3
- Handel vom Lagerplatz ☐ 4
- Handel in der Wohnung ☐ 5
- Markthandel, Hausierhandel und Straßenhandel ☐ 6
- Sonstige Betriebsformen (z. B. Tankstelle, Automatenverkauf, Verkauf durch Fahrer) ☐ 7

27

d) Bedienungsform der Arbeitsstätte (Haupt- oder Zweigniederlassung)

Zutreffendes bitte  
ankreuzen ☒

- Überwiegend herkömmliche Bedienung ☐ 1
- Überwiegend Selbstbedienung ☐ 2

28

e) Kapazitätsangaben für die Arbeitsstätte (Haupt- oder Zweigniederlassung) — Sorgfältige Schätzung genügt —

- Geschäftsfläche (6) } am 30. 9. 1968 ..... qm 14
- Verkaufsfläche (7) } ..... qm 15

B. Gesamtumsatz (8) der Arbeitsstätte (Haupt- oder Zweigniederlassung) im Geschäftsjahr 1967  
(ohne Lieferungen an andere Arbeitsstätten des Unternehmens)

in vollen DM

01

Zutreffendes bitte  
ankreuzen ☒

Bezieht sich der angegebene Umsatz auf das volle Geschäftsjahr 1967?

- ja ☐ 1
- nein ☐ 2

93

C. In der Arbeitsstätte (Haupt- oder Zweigniederlassung) tätige Personen (ohne Heimarbeiter) am 30. 9. 1968 und am 30. 9. 1967

An den Stichtagen wegen Urlaubs, Erkrankung oder sonstiger Gründe vorübergehend Abwesende sind mit anzugeben, nicht dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen sind.

Zahl der tätigen Personen					
am 30. 9. 1968		Vollbeschäftigte (9)		Teilbeschäftigte (10)	
		insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
		3		4	
Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	2				
Unbezahlte mithelfende Familienangehörige (11)	3				
Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	4			X	
Angestellte, Arbeiter und sonstige Arbeitnehmer	5				

  

am 30. 9. 1967		Vollbeschäftigte (9)	Teilbeschäftigte (10)
		1	2
Tätige Personen insgesamt	6		

Ort und Datum

Firma und Unterschrift

# Handels- und Gaststättenzählung 1968

## Allgemeine Zählung

### Befragung der Arbeitsstätten des Einzelhandels

#### Erläuterungen zur Ausfüllung des

#### Fragebogens E 2

- (1) Als **Zweigniederlassungen** gelten alle Verkaufsfilialen und sonstigen Arbeitsstätten, wie Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., die von der Hauptniederlassung räumlich getrennt sind, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen und in denen mindestens eine Person ständig tätig ist.
- (2) **Einzelhandel** liegt grundsätzlich vor, wenn Handelsware (fertig bezogene Ware, die im allgemeinen ohne Be- oder Verarbeitung verkauft wird) in **eigenem Namen** für eigene Rechnung an private Haushalte abgesetzt wird. Einzelhandel liegt auch vor, wenn die Waren in **eigenem Namen** für fremde Rechnung verkauft werden (**Kommissionshandel**), wie es bei den im Einzelhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken auftretenden Händlern in der Wohnung häufig der Fall ist.
- Zum Einzelhandel rechnet aber auch der Absatz an andere Abnehmer, z. B. an Unternehmen, wenn er in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form — z. B. im **Ladengeschäft** — und/oder in verhältnismäßig **kleinen Mengen** erfolgt. Die wichtigsten Beispiele hierfür sind der Handel mit Eisenwaren, Büromaschinen und Bürobedarf, Kraftfahrzeugen, Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten, Nähmaschinen, Tuchen und Futterstoffen, Schneidereibedarf, Lacken und Farben, Tapeten und Fußbodenbelag, Schuhmacherbedarf sowie mit orthopädischen und medizinischen Artikeln.
- (3) **Großhandel** liegt grundsätzlich vor, wenn Handelsware in **eigenem Namen** für eigene oder fremde Rechnung an Unternehmen abgesetzt wird, die sie weiterverkaufen. Zum Großhandel rechnet auch der Absatz z. B. an Gebietskörperschaften, Bundesbahn, Bundespost, öffentlich-rechtliche Sparkassen, Handwerkskammern sowie an Abnehmer, die die bezogenen Waren verarbeiten oder für betriebliche Zwecke (z. B. als Treibstoffe, als Büromaterial oder für Investitionen) oder zur Berufsausübung verwenden.
- (Wegen der Ausnahmen hiervon beachten Sie bitte auch die Erläuterungen zu [2] Einzelhandel).
- (4) **Handelsvermittlung** betreibt, wer Waren in **fremdem Namen** für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft). Auch die überwiegend von Ein- und Verkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen getätigten Delkredere- oder Zentralregulierungsgeschäfte rechnen zur Handelsvermittlung sowie diejenigen Tankstellen, die überwiegend Umsätze in fremdem Namen tätigen (Agenturtankstellen). Tankstellen, die überwiegend Umsätze in eigenem Namen tätigen, rechnen dagegen zum Einzelhandel. Der Gesamtwert der **vermittelten Waren** zählt **nicht** zum Umsatz. Als **Umsatz** gelten hier die Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren einschl. Delkredere-Provisionen.
- (5) **Handelsübliche Manipulationen**, wie z. B. Umfüllen, Sortieren, Verpacken, sind **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten Leistungen, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind, wie z. B. das Ändern von Oberbekleidung sowie das Anschließen von elektrischen Geräten, von Badewannen u. dgl. an vorhandene Leitungen oder das Beizen und Polieren von Möbeln, ebenfalls nicht als Bearbeitung.

- (6) Zur **Geschäftsfläche** rechnen alle betrieblich genutzten Flächen (ohne Parkflächen).
- (7) **Verkaufsfläche** ist der Teil der Geschäftsfläche, auf dem üblicherweise die Verkaufsgeschäfte abgewickelt werden, einschl. Standflächen der Einrichtungsgegenstände.
- (8) Zum **Umsatz** gehören alle Erlöse, auch die Verkaufserlöse aus Kommissionsgeschäften, **nicht** jedoch die Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft und aus dem Verkauf von Anlagevermögen, ferner **nicht außerordentliche** und **betriebsfremde** Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge oder Erträge aus Beteiligungen).
- Auszugehen ist — und zwar **ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang** — von den mit den Kunden **abgerechneten** Lieferungen und Leistungen, den **Verkäufen** an Betriebsangehörige und dem **Eigenverbrauch**.
- An Kunden gewährte **Skonti** und **Erlösschmälerungen** (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind **abzusetzen**. Dagegen sind **Zusatzerlöse** (z. B. Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütungen) sowie gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. **einzubeziehen**.
- (9) **Vollbeschäftigte**
- Arbeitnehmer** gelten als Vollbeschäftigte, wenn sie an den Stichtagen in einem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis zu dem Unternehmen standen und zur Ableistung der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit eingestellt waren.
- Tätige Inhaber**, **tätige Mitinhaber** sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige (siehe Erläuterung [11]) gelten als Vollbeschäftigte, wenn sie normalerweise während der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer tätig waren.
- (10) **Teilbeschäftigte**
- Arbeitnehmer** gelten als Teilbeschäftigte, wenn sie an den Stichtagen in einem Lohn- oder Gehaltsverhältnis zu dem Unternehmen standen und dauernd bzw. als Aushilfskräfte entweder stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren.
- Tätige Inhaber**, **tätige Mitinhaber** sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige gelten als Teilbeschäftigte, wenn sie normalerweise während einer kürzeren als der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer tätig waren.
- (11) **Unbezahlte mithelfende Familienangehörige**
- Hier sind auch solche mithelfende Familienangehörige einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit in einem anderen Betrieb auch in dem befragten Unternehmen, z. B. für Buchführungsarbeiten, tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, sind nach ihrer Stellung im Betrieb nur in die Zeilen (4) und (5) einzutragen.

# **Übersicht**

## **über die Veröffentlichungen im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung 1968 /1970**

### **I. Großhandel**

B i s h e r e r s c h i e n e n

Vorbericht: Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Rohertragsquote

- Heft 1: Unternehmen nach Größenklassen
- Heft 2: Unternehmen nach Ländern
- Heft 3: Unternehmen des Binnen- und Außenhandels;  
Mehrbetriebsunternehmen
- Heft 4: Unternehmen nach Rechtsform und Bindung; Zusammensetzung des Umsatzes  
und Beschäftigung
- Heft 5: Roherträge; Löhne und Gehälter
- Heft 6: Arbeitsstätten nach Größenklassen, Bedienungsformen und Kreisen
- Heft 7: Bezugs- und Absatzwege
- Heft 8: Umsatz, Wareneinsatz, Investitionen
- Heft 9: Warensortiment

### **II. Einzelhandel**

B i s h e r e r s c h i e n e n

Vorbericht 1: Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Rohertragsquote

Vorbericht 2: Verbrauchermärkte

- Heft 1: Unternehmen nach Größenklassen und Betriebsformen
- Heft 2: Unternehmen nach Ländern
- Heft 3: Unternehmen nach Rechtsform und Bindung; Zusammensetzung des Umsatzes  
und Beschäftigung
- Heft 4: Mehrbetriebsunternehmen
- Heft 5: Roherträge; Löhne und Gehälter
- Heft 6: Arbeitsstätten nach Größenklassen und Kreisen
- Heft 7: Arbeitsstätten nach Betriebsformen; Ladengeschäfte
- Heft 8: Bezugs- und Absatzwege
- Heft 9: Umsatz, Wareneinsatz, Investitionen
- Heft 10: Warensortiment

### **III. Handelsvermittlung**

B i s h e r e r s c h i e n e n

Vorbericht: Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Provisionssatz

- Heft 1: Unternehmen nach Größenklassen und Rechtsformen
- Heft 2: Unternehmen nach Ländern

### **IV. Gastgewerbe**

B i s h e r e r s c h i e n e n

Vorbericht: Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Rohertragsquote

- Heft: Strukturdaten der Unternehmen und Arbeitsstätten

### **V. Eigene offene Verkaufsstellen der Industrie**

- Heft: Unternehmen, Verkaufsstellen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen

## Fachserie F

# Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

### Reihe 1: Großhandel

#### I. Umsätze und Beschäftigte (monatlich und jährlich).

Neben einem Jahresbericht erscheinen monatlich zwei Berichte. Der Schnellbericht erscheint etwa am 25. des Folgemonats mit Angaben über Umsätze in 16 Wirtschaftsgruppen. Meßzahlenreihen (1970=100) über Umsätze und Beschäftigte in tieferer wirtschaftssystematischer Gliederung werden etwa zwei Wochen später veröffentlicht.

#### II. Wareneinkäufe, Lagerbestände und Roherträge (jährlich).

### Reihe 2: Nicht besetzt.

### Reihe 3: Einzelhandel

#### I. Umsätze und Beschäftigte (monatlich und jährlich).

Neben einem Jahresbericht erscheinen monatlich zwei Berichte. Der Schnellbericht erscheint etwa fünf Wochen nach dem Monatsbericht mit Angaben über Umsätze in 10 Wirtschaftsgruppen und ausgewählten Geschäftszweigen. Meßzahlenreihen (1970=100) über Umsätze und Beschäftigte in tieferer wirtschaftssystematischer Gliederung werden etwa zwei Wochen später veröffentlicht.

#### II. Wareneinkäufe, Lagerbestände und Roherträge (jährlich).

### Reihe 4: Nicht besetzt.

### Reihe 5: Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet (monatlich und jährlich).

Der Warenverkehr Berlins (West) über die Transitwege wird wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen dargestellt.

### Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) (monatlich und jährlich).

Der Monatsbericht enthält die Werte der Bezüge und Lieferungen nach Warengruppen und ausgewählten Warenarten sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen. Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

### Reihe 7: Gastgewerbe

#### I. Umsätze und Beschäftigte (monatlich und jährlich).

Neben einem vorgesehenen Jahresbericht erscheint monatlich ein Schnellbericht etwa fünf Wochen nach dem Monatsbericht mit Angaben über Umsätze in wichtigen Betriebsarten.

### Reihe 8: Fremdenverkehr (ab Berichtszeit 1972 als „Reiseverkehr“ bezeichnet)

#### Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten (unregelmäßig)

Zusammenfassende Darstellungen des Reiseverkehrs über mehrere Jahre.

#### I. Übernachtungen in Beherbergungsstätten (monatlich mit Jahresteilerggebnis, ab 1973 März mit Winterhalbjahresergebnis, September mit Sommerhalbjahresergebnis und Dezember mit Jahresergebnis).

Ankünfte und Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen (rd. 30 Herkunftsländer) in Beherbergungsstätten (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen, Erholungs- und Ferienheime, Heilstätten, Sanatorien, Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Privatquartiere, Jugendherbergen, Kinderheime, Campingplätze nur April bis September) in z. Z. rd. 2 600 Berichtsgemeinden. Vierteljährlich werden außerdem die Deviseneinnahmen und -ausgaben (Quelle: Deutsche Bundesbank) veröffentlicht.

#### II. Beherbergungskapazität (jährlich zum Stichtag 1. April).

#### III. Urlaubs- und Erholungsreisen (jährlich).

„Sonderbeiträge“ (unregelmäßig — z. B. Tagesausflüge und Kurzreisen).

#### IV. Grenzüberschreitender Reiseverkehr (monatlich mit Jahresteilerggebnis).

### Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichungen erscheinen die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968/1970.